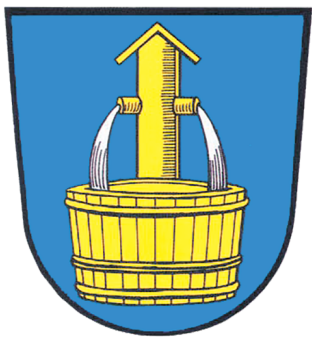




Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

30. Jahrgang

Donnerstag, 11. September 2025

Kalenderwoche 37



Die Mitwirkenden des Kammerkonzerts haben gut lachen. Sie feiern bereits das zwanzigste Jubiläum dieses speziellen Konzerts, da dieses inzwischen aus dem Steinbacher Kulturleben nicht mehr wegzudenken ist. Foto: fk

Musik verbindet und erwärmt die Seelen

Steinbach (stw). Die evangelische St.-Georgsgemeinde feierte am vergangenen Samstag ein besonderes Jubiläum. Zum 20. Mal öffnete das Gemeindehaus seine Türen für das Kammerkonzert, das seit 2005 zu einem treuen musikalischen Begleiter der Stadt geworden ist. Was einst mit der Rettung des Blüthner-Flügels begann, hat sich inzwischen zu einer festen Größe im Steinbacher Kulturleben entwickelt.

Von der Renaissance bis zur Spätromantik spannte sich in diesem Jahr der musikalische Bogen. Harald Schwalbe führte das Publikum kenntnisreich durch ein Programm, das Stimmen, Instrumente und Epochen in feiner Abwechslung miteinander verband. Besonders die „Stimme als Instrument des Jahres“ spielte eine tragende Rolle. Mit Liedern in verschiedenen Sprachen öffneten die Sänger emotionale Räume, die von Andacht bis Heiterkeit reichten. Den Auftakt gestalteten Clemens Mohr (Violoncello) und Ellen Breitsprecher (Klavier) mit einem lyrischen „Nocturne“ von Tschaikowsky. Anastasiia Bosenko und Viktoriia Kazmyruk berührten gemeinsam mit Querflöte, Violoncello und Klavier mit einem innigen „Ave Maria“ von Giulio Caccini. Frischen Wind brachten die jungen Musiker Alwin Mohr (Posaune) und Emanuele Violi (Violoncello) ins Programm, die mit einer Sonate von Joseph B. de Boismortier ihr gelungenes Debüt gaben. Besondere Akzente setzte auch der eigens gebildete Projektchor „Echt jetzt?“. Unter der Leitung von Annika Baumgart und Ellen Breitsprecher präsentierte der Chor sowohl Renaissance-Klänge („Je Ne L'ose Dire“) als auch das heitere „Mein kleiner grüner Kaktus“ aus den 1930er-Jahren – mitreißend und pointiert. Ebenso überzeugte Caroline Bechtold (Querflöte) mit einer präzise gespielten Telemann-Fantasie.

cher (Klavier) mit einem lyrischen „Nocturne“ von Tschaikowsky. Anastasiia Bosenko und Viktoriia Kazmyruk berührten gemeinsam mit Querflöte, Violoncello und Klavier mit einem innigen „Ave Maria“ von Giulio Caccini. Frischen Wind brachten die jungen Musiker Alwin Mohr (Posaune) und Emanuele Violi (Violoncello) ins Programm, die mit einer Sonate von Joseph B. de Boismortier ihr gelungenes Debüt gaben. Besondere Akzente setzte auch der eigens gebildete Projektchor „Echt jetzt?“. Unter der Leitung von Annika Baumgart und Ellen Breitsprecher präsentierte der Chor sowohl Renaissance-Klänge („Je Ne L'ose Dire“) als auch das heitere „Mein kleiner grüner Kaktus“ aus den 1930er-Jahren – mitreißend und pointiert. Ebenso überzeugte Caroline Bechtold (Querflöte) mit einer präzise gespielten Telemann-Fantasie.

Zirpende Grillen im Saal

Nach der Pause glänzten vier Musikfreunde aus Mainz erneut in Steinbach mit sechs Vokalstücken. Besonders „El Grillo“ von Josquin

Desprez ließ das Publikum augenzwinkernd an zirpende Grillen im Saal denken. Als krönender Abschluss erklangen zwei Sätze aus der Sonate in g-Moll von Sergej Rachmaninoff, virtuos dargeboten von Clemens Mohr (Violoncello) und Elmar Klagges (Klavier). Mit einem gemeinsamen Finale kehrte die heitere Note zurück. Erneut stimmte der gesamte Saal „Mein kleiner grüner Kaktus“ an – sogar die Männerstimmen erhielten eine eigene Strophe und bewiesen Humor sowie Gemeinschaftssinn. Dank und Anerkennung galten am Ende nicht nur allen Mitwirkenden, sondern auch Ellen Breitsprecher, die seit zwei Jahrzehnten das Kammerkonzert organisiert. Pfarrerin Evelyn Giese würdigte ihr Engagement mit einem Blumenstrauß. Bei einem anschließenden Empfang, zu dem viele Gäste Köstlichkeiten beisteuerten, klang der Sommerabend in froher Runde auf der Wiese und im Foyer des Gemeindehauses aus. Ein Abend, der zeigte: Musik kann verbinden, berühren und die Seelen wärmen – vielleicht stärker als Worte es vermögen.

100 Jahre
Heizung – Sanitär
REUL & VOGT GmbH
seit 1925
(0 61 71) 3-4-5-6
Vorstadt 39
Jubiläumsfeier
im Rahmen des Herbsttreibens
mit kleiner Hausmesse
19.–21. September
Herzliche Einladung
für Sie, unsere Kunden und Freunde

VERLÄSSLICH.
VIELSEITIG.
VERTRAUT.
KODI
IST FÜR DICH DA!

BENDER
RAUM AUSSTATTUNG
Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893
Bodenbeläge

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

WELTLADEN
Fair Handeln - Vielfalt erleben!
Faire Woche im Weltladen
Kommt vorbei!
Weltladen Oberursel · Strackgasse 6
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

www.taunus-nachrichten.de

PHORMS FRANKFURT
Von der Windel bis zum Abi.
Die EINE deutsch-englische Schule für alle.
OPEN DAY
20.09.2025: Frankfurt City
27.09.2025: Frankfurt Taunus
frankfurt.phorms.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD
WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
MO-FR 9-18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10-14 UHR
huhn BÄDERSTUDIO
Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

Bei uns werden Gartenträume wahr!
BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter
Wir können Eisen!
www.schlosserei-piel.de
06081-15245 info@schlosserei-piel.de

frey
Wärmetechnik GmbH
Heizung · Sanitär · Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Das Frankfurter Nordend“, Oberurseler Künstler Inge Jourdan (Fotografie) und Peter Zieatkiwieicz (Grafik). der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, Café Trians, Strackgasse 14, Öffnungszeiten des Cafés

Maislabyrinth Weißkirchen von Richard Bickert, mit Quizfragen des Themas „Landwirtschaft“ durch das Labyrinth und danach gibt es eine leckere Stärkung vom Grill oder Kuchen und Kaffee, Kurmainzer Straße 136, Öffnungszeiten: samstags 14-19 Uhr, sonntags 11-19 Uhr, (bis 5. Oktober)

„Farbenwelten“ von Sylvi Dröse, das Spielen mit unendlich vielen Farbnuancen, das Entdecken von Licht und Schatten sowie der Überraschungseffekt eines nicht geplanten Ergebnisses, machen für Sylvi Dröse den Reiz des Malens aus, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 26. September)

„Wasser“ bis an die Wand im Café Trian, Strackgasse 14, mit Licht zeigt Luzy Sombra das durchsichtige Wasser auf großformatigen Leinenbildern, eingefangen in Oberursel und auf vielen Reisen, Öffnungszeiten: täglich ab 16 Uhr – außer Dienstag, (bis Ende September)

„#StolenMemory“ Wanderausstellung in Zusammenarbeit mit den Arolsen Archives, eine Ausstellung, in der persönliche Gegenstände von Menschen dokumentiert sind, die ihnen abgenommen wurden, bevor die Nazis sie deportierten, in einem Überseecontainer im Park der Adenauerallee, täglich geöffnet von 10-18 Uhr, (bis 16. September)

„Albert Schweitzer Ausstellung“, anlässlich des 150. Geburtstages (14. Januar 1875) und des 60. Todestages (4. September 1965) Albert Schweitzers wird eine Wanderausstellung über sein Leben und Wirken als Theologe, Philosoph, Musikwissenschaftler und Organist, ferner als Arzt und Begründer eines Spitals präsentiert, Pfarrei St. Ursula, „Freiraum“, Kirche St. Sebastian, St. Sebastian Straße 3, (bis 18. September)

Kino in Bad Homburg
Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 11. September

„Tanzen – Tapas – Trinks!“ , Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

„Offene Sprechstunde“ der Polizei, Erdgeschoss im Rathaus, 10-11 Uhr

Freitag, 12. September

Offene Sprechstunde des Hospizdienstes St. Barbara, Sozialraumbüro Bommersheim, Burgstraße 11, 9-12 Uhr

Frühstück im Familientreff, Schulstraße 27 a, 9.30-11 Uhr

Konzert, „Stefanos Finest: King Baumgardt Duo“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Vorlesen und Erzählen, „Mit drei dabei – Spaß mit Bilderbüchern!“, Anmeldung auf der Homepage, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16 Uhr

Krabbelgruppe – offener Treff, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, 10-11 Uhr

Fit mit IT-Medien

Oberursel (ow). Am Samstag, 20. September, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Die Passwörter sollten bekannt sein, damit schnelle Hilfe geleistet werden kann. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden. Geplant ist als weiterer Termin Samstag, 18. Oktober.

Buntes Straßenfest

Oberursel (ow). Am Samstag, 13. September, feiern die Grünen von 14 bis 18 Uhr ein Straßenfest für die ganze Familie an der Brennersmühle. Besucher erwartet ein Familienprogramm mit Spiel und Spaß für Kinder, leckerem Essen, Getränken, einer Fahrradwaschanlage sowie einem Verschenkemarkt. Parallel informieren die Grünen über den Stand der Straßenbauplanung und Gutachten zum „Durchstich Nassauer Straße“, den sie ablehnen. Das Fest setzt ein klares Zeichen für lebendige Straßen statt Durchgangsverkehr.

Samstag, 13. September

Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-16 Uhr

Fröhliches Fest zum Weltkindertag auf dem Altstadtmarkt, Stadt, 10-16 Uhr

Stadtradeln, 3. Etappe der „Tour de Hochtaunuskreis“ startet am Rathaus in Oberursel und führt auf knapp sechs Kilometern zum „Freien Platz“ in Steinbach, Stadt, 12-13 Uhr

„Meditationstag – Inne halten – Stille genießen“, Anmeldung bis 11. September an s.degen@kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171-9798031, Kirche St. Sebastian – Freiraum, St. Sebastian Straße 3, 10-15 Uhr

Stadtpaziergang, Oberursels Blühwiesen, LOK Insektenwiesengruppe (Lokale Oberurseler Klimainitiative), Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, 11-13 Uhr

Offenes Singen mit Ekkehard Scheutzwow – Mehrstimmig, Pfarrei St. Ursula, Kirche St. Sebastian – Freiraum, St. Sebastian Str. 3, 16.30-18 Uhr



Unter anderem wurden ein Lanz D4016 aus dem Jahr 1957, ein Deutz D2505 aus 1965 und ein Fahr D17N aus 1952 (von links) bei den Oldtimer Traktoren ausgestellt.

Foto: gt

Tag der Landwirtschaft mit Oldtimer

Oberursel (gt). Am vergangenen Sonntag fand zum ersten Mal der „Tag der Landwirtschaft“ statt. Das bisherige Oldtimertreffen wurde um neue Stände ergänzt, die landwirtschaftliche Themen in den Mittelpunkt stellten. Das neue Thema lockte viele Besucher bei sonnigem Wetter an.

„Wir wollen für gegenseitige Rücksichtnahme und mehr Verständnis für die Landwirte werben“, erklärte Betreiberin Marie Bickert. Das Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises griff genau dieses Thema auf und ermöglichte den Besuchern mithilfe einer VR-Brille (Virtual Reality Brille), die Feldwege durch die Augen eines Traktorfahrers zu sehen. Der Film wurde im vergangenen Jahr im Stierstädter Feld gedreht und zeigt die Konflikte, die mit anderen Verkehrsteilnehmern entstehen können, vor allem wenn der Feldweg kaum breiter als der Traktor ist.

Landmaschinen Etzel aus Grävenwiesbach stellte seine Dienstleistungen vor und hatte neben einem Schlepper mit Mähwerk auch zwei Oldtimertraktoren dabei. Die Schäferei Schmidt aus Butzbach-Maibach hatte zwei Mutterschafe und ein Lamm aus ihrer 1.000 Tiere starken Herde mitgebracht. Sie ziehen mit der Herde zu Fuß von einem Standort zum nächsten, um unter anderem Naturschutzflächen zu bewirtschaften. Neben Schafsfellen

hatten sie auch Mähseife dabei. Diese wird aus Lanolin, das aus Schafswolle gewonnen wird, hergestellt. Schließlich bot „Die Milchbar“ aus Waldems Kaffee und Eis aus eigener Herstellung an. Die Milch dazu stammt von der Molkerei Hüttenthal im Odenwald. Auch Oldtimer-Fans kamen am Sonntag auf ihre Kosten. Traktoren von Fahr, Deutz, Lanz und Hanomag der 1950er und 1960er Jahre wurden ausgestellt, darunter ein „Brillant 601“ Frontlader von Hanomag aus dem Jahr 1968. Kein Traktor, aber dennoch ein faszinierender Oldtimer war der „Kleinlöschfahrzeug Trabant 601 K“ (KLF Trabbi) mit 26PS sowie Blaulicht, Feuerwehrschauch und Leiter. Der Trabbi wurde 1994 von der Feuerwehr Droybig in Sachsen-Anhalt umgebaut und der Feuerwehr Stierstadt als Geschenk überreicht. Solche Fahrzeuge waren aber nicht bei den Feuerwehren der DDR im Einsatz, stattdessen diente er als Werbeträger. Das Maislabyrinth hat bis Ende September samstags zwischen 14 und 19 Uhr sowie sonntags zwischen 11 und 19 Uhr geöffnet. Weitere Thementage in diesem Jahr sind: der Kräutertag mit Grüner Soße auf der Speisekarte am Sonntag, 14. September, das Kartoffelfest mit Kartoffelsuppe am Sonntag, 21. September und das Kürbisfest mit dem beliebten Kürbisschnitzen und Kürbissuppe am Sonntag, 28. September.



Die Milchbar, Schäferei Schmidt, Landmaschinen Etzel und das Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises (von links) mit einem neuen Konzept.

Foto: gt

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 12. September

Ein Lebens-Musical, „Echt jetzt?“, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, 19 Uhr

Samstag, 13. September

AG „Steinbach repariert“, Bürgerhaus, Untergasse 36, Annahme von Reparaturen bis 12 Uhr, 10-13 Uhr

SPD Herbstfest, Freier Platz, 11-20 Uhr

Infoveranstaltung zum Thema Patientenverfügung, VdK-Ortsverband, katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 17 Uhr

PC & Co. – Sprechstunde, „die brücke“, Bürgerhaus, Clubraum 1. O.G., 10-12 Uhr

Ausstellungen

Werke von Hannelore Jonas, Hobbymalerin aus Kronberg, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-18 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags 12-15 Uhr und samstags 10-13 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 11. September
Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Freitag, 12. September
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Samstag, 13. September
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 14. September
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Montag, 15. September
Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Dienstag, 16. September
Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Mittwoch, 17. September
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431
Receptura-Apotheke, Frankfurt, Altenhöfer Allee 5, Tel. 069-92880300

Donnerstag, 18. September
Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 19. September
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 20. September
Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 21. September
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022
Saalburg-Apotheke, Frankfurt, Homburger Landstraße 674, Tel. 069-95049081

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
Oberhöchstatter Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfetelefon
„Gewalt gegen Frauen“ 116016
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
in Hessen rund um die Uhr

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus im
Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

„Musik für alle“ im Gemeindehaus



Eine starke Mehrgenerationengruppe bringt unter dem Titel „Echt jetzt?“ ein außergewöhnliches Projekt der Initiative „Musik für alle“ der evangelischen St. Georgsgemeinde Steinbach auf die Bühne. Nach einem intensiven Probenstag feiern alle der Aufführung am Freitag, 12. September, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus entgegen. In zehn selbstgeschriebenen Theaterszenen und neun Liedern greifen die Mitwirkenden aktuelle Themen auf, die alle betreffen – spannend, nachdenklich und mitreißend. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen, um weitere Projekte möglich zu machen. Anschließend lädt die Gemeinde traditionell zu einem Empfang ein.

Foto: privat



Ein Fest für alle Generationen bei der Feuerwehr.

Foto: nel

Lockere Partystimmung beim Feuerwehrfest im Spritzehaus

Steinbach (nel). Vor Kurzem hat die Freiwillige Feuerwehr zu ihrem traditionellen Spritzenhausfest eingeladen – und zahlreiche große wie kleine Besucher folgten dieser Einladung mit großer Freude. Schon kurz nach Beginn füllte sich das Gerätehaus in der Gartenstraße, und auch die zahlreichen Sitzgelegenheiten auf dem Platz davor waren rasch gut besetzt. Die familiäre, herzliche Atmosphäre war sofort spürbar, und das fröhliche Treiben machte deutlich, wie sehr dieses Fest inzwischen zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens geworden ist. Auf der Fläche vor dem Rathaus herrschte reges Treiben: Kinder liefen lachend über das Gelände, spielten ausgelassen und erkundeten neugierig die Umgebung, während Eltern und Großeltern entspannt auf den Bänken Platz nahmen, sich an den Stehtischen angeregt unterhielten oder die beeindruckend präsentierten Feuerwehrfahrzeuge bestaunten. Diese zogen nicht nur die jüngeren Gäste in ihren Bann – auch viele Erwachsene nutzten die Gelegenheit, sich die imposanten Fahrzeuge einmal aus der Nähe anzusehen und sich mit den Mitgliedern der Feuerwehr auszutauschen. Das Motto des Abends lautete in diesem Jahr „black & white“ – ein stilvolles Thema, das von vielen Gästen kreativ aufgegriffen wurde. Ob mit eleganten Outfits oder liebevollen Details: Die schwarz-weißen Farbakzente verliehen dem Fest ein stimmiges Bild und unterstrichen die ohnehin heitere Stimmung zusätzlich. Die Mischung aus lockerem Beisammensein und feierlicher Note sorgte für eine besondere Atmosphäre, in der sich jeder willkommen fühlte. Auch kulinarisch hatte der Abend einiges zu bieten: Außer den bewährten Klassikern wie Würstchen, Steak und Pommes gab es frisch zubereitete

Burger – auf Wunsch auch in einer vegetarischen Variante. Das vielfältige Angebot kam gut an, und so bildeten sich immer wieder kleine Schlangen vor den Ständen, an denen mit viel Einsatz und Freundlichkeit serviert wurde. Passend zum Motto wurde ein dunkles Bier ausgeschenkt, während an der Cocktailbar erfrischende Sommerdrinks wie Caipirinha oder Mojito auf die Gäste warteten. Mit fortschreitender Stunde tauchte die untergehende Sonne das Festgelände in ein warmes Licht. Diese natürliche Kulisse machte das Fest noch stimmungsvoller. Überall saßen Menschen beisammen, lachten, plauderten und genossen sichtlich die entspannte Atmosphäre. Ob an den Tischen im Freien, unter Lichterketten oder direkt am Rande der Tanzfläche – überall herrschte gute Laune. Für musikalische Unterhaltung sorgte zunächst die „Fire-House-Danceband“, die mit ihrem mitreißenden Auftritt für Begeisterung. Im Anschluss übernahm DJ Heiko das musikalische Rudel und hielt die Stimmung bis in die späten Nachtstunden auf einem Höhepunkt. Die Tanzfläche war gut besucht, und wer nicht tanzte, klatschte, lachte oder wippte im Takt. Das Zusammenspiel aus lockerer Partystimmung, liebevoller Gestaltung, abwechslungsreichem Essen und einem offenen Miteinander machte den Abend zu einem gelungenen Fest für alle Generationen. Hier kamen Nachbarn, Freunde, Familien und Feuerwehrfreunde zusammen, um einen unvergesslichen Sommerabend zu erleben. Bis weit nach Mitternacht wurde gefeiert, angestoßen und getanzt. Einmal mehr zeigte die Freiwillige Feuerwehr mit ihrem Spritzenhausfest, wie wichtig ihr Engagement für das gesellschaftliche Miteinander ist – und wie sehr solche Veranstaltungen das Leben im Ort bereichern.

Auf rabiate Weise Autoteile gestohlen

Steinbach (stw). Vergangene Woche in der Nacht von Montag auf Dienstag wurden in Steinbach Teile eines Autos gestohlen. Ein schwarzer Skoda Octavia parkte zwischen 21 Uhr und 8.30 Uhr in der Straße „Am Gassengarten“, Ecke „Hinter den Weizengärten“. In dieser Zeit montierten die Täter den rechten vorderen Scheinwerfer sowie den Kühlergrill ab. Aufgrund der rabiaten Vorgehensweise

entstanden darüber hinaus diverse Beschädigungen am Fahrzeug. Zudem wurde ein Seitenfenster eingeschlagen. Der Schaden und der Wert des Stehlguts belaufen sich jeweils auf einen Betrag im vierstelligen Bereich. Sollte jemand die Tat beobachtet haben oder darüber hinaus zur Aufklärung beitragen können, sollte dieser Person sich unter Telefon 06171-62400 melden.

Die Steinbacher Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFEINSTITUT
06081-442 724 06171-206 2234

Noten 1 & 2
Infratest
www.abacus-nachhilfe.de

Zusammen!
Mit **2€** die Welt verändern
misereor GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de
MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt
Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02
24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Liebe Leserinnen und Leser
unsere Geschäftsstelle
in Oberursel, Vorstadt 20
ist vom **2. – 10. Oktober**
geschlossen.
Ab dem 13. Oktober
sind wir wieder wie gewohnt für sie da.

Oberurseler Woche

ANSCHLUSS GRATIS!
Jetzt Glasfaser-Internet sichern und 1.500 € sparen.

Glasfaser-Anschluss 0€ bis 20.09.25*

Hier informieren und buchen:

Deutsche Glasfaser Servicemobil
am REWE Markt
Niederstedter Str. 14, 61440 Oberursel
Di.: 18:00-20:00 Uhr

Online unter:
deutsche-glasfaser.de/oberursel

Per Telefon:
02861 8133 269

*Der Hausanschluss ist bei Auftragserteilung während der Nachfragebündelung bis zum 20.09.2025 in Ihrem Ort kostenlos, danach einmalig ab 1.500 €. Die genauen Vertragsbedingungen finden Sie unter deutsche-glasfaser.de
Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH · 40463 Düsseldorf (Postanschrift)

Deutsche Glasfaser

Hilfe bei defekten Kleingeräten



Der Staubsauger verweigert? Das Rührgerät lahm? Die Lampe ist defekt? Mit diesen und ähnlich gelagerten Problemen finden sich bei der AG „Steinbach repariert“ die richtigen Ansprechpartner. Zudem hilft die AG mit Reparieren anstatt Wegwerfen, die Müllberge kleiner zu halten. Am Samstag, 13. September, freut sich das Team der AG „Steinbach repariert“ wieder darauf, bei Problemen mit Kleingeräten aller Art Hilfe leisten zu können. Jeder ist zwischen 10 Uhr und 13 Uhr (Annahme von Reparaturen bis 12 Uhr) im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36 willkommen. Für weitere Infos steht das Team per E-Mail an hilfe@steinbach-repariert.de zur Verfügung oder es gibt Infos im Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon 06171-2078440.

Foto: Tanja Höfel

Motorisches und mentales Training

Steinbach (stw). Am Donnerstag, 11. September, startet in Steinbach ein neues Angebot. Es heißt „moment! – motorisches und mentales Training“. Zielgruppe sind Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen bis mittelschweren Demenzformen. Begleitende Angehörige können auf Wunsch am Kurs teilnehmen. Der Kurs wird geleitet von Anja Schreher, gerontopsychiatrische Pflegefachkraft der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg+Steinbach und wird ab September nach vorheriger Anmeldung wöchentlich für eine Stunde im Gemeindehaus der evangelischen St. Georgsgemeinde durchgeführt. „moment!“ ist ein Kooperationsprojekt der

ökumenischen Diakoniestation, der evangelischen St. Georgsgemeinde und des Stadtteilbüros Soziale Stadt mit der IG Senioren. Informationen gibt es und eine Anmeldung ist möglich in der ökumenischen Diakoniestation Kronberg+Steinbach unter Telefon 06173-92630 oder 06196-954750 an. Es kann auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Die Kursleiterin ist direkt per E-Mail an anja.schreher@diakoniekronberg.de erreichbar. Die Organisatoren betonen: „Wir freuen uns sehr mit „moment!“ ein weiteres hilfreiches Angebot in Steinbach starten zu können und wir freuen uns auf Sie, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!“

Hip Hop-Workshop mit Coach Fluna

Steinbach (stw). Am Sonntag, 14. September, findet erneut ein Hip-Hop-Workshop für Steinbacher Jugendliche im Bürgerhaus, Untergasse 36, statt. Ab 17 bis 18.30 Uhr sind alle interessierten Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 21 Jahren eingeladen, zusammen mit Hip-Hop-Coach Fluna zu jammen. Es ist egal, ob bereits Erfahrungen vorhanden sind oder die Jugendlichen komplette Neueinsteiger auf dem Gebiet sind – alle Levels sind an diesem Workshop willkommen! Bei Interesse sollten sich Jugendliche anmelden, um sich einen Platz im Workshop zu sichern. Anmelde-Unterlagen gibt es im Stadtteilbüro in der Untergasse/ Ecke Wiesentraße oder in der Caritas-Beratung im Hessenring

27A. Dort können die Unterlagen ausgefüllt auch wieder abgeben werden. Es ist auch möglich, sich bei Antonia Landsgesell von der Caritas Jugendarbeit Steinbach direkt unter Telefon 0151-614 92761 anzumelden. Coach Fluna wird beim geplanten „Dance-Battle“ am Samstag, 18. Oktober, ebenfalls dasein. Deshalb ist der Hip Hop-Workshop die Gelegenheit, Coach Fluna kennenzulernen und coole Tricks und Tipps von ihr zu lernen. Wer wissen möchte, wie es weitergeht und keine Events für Jugendliche verpassen möchte, meldet sich bei Antonia Landsgesell, Caritas Jugendarbeit Steinbach unter Telefon 0151-61492761 oder per E-Mail an antonia.landsgesell@caritas-taunus.de.

Herbstfest auf dem Freien Platz

Am Samstag, 13. September, lädt die SPD Steinbach zum traditionellen Steinbacher Herbstfest auf den Freien Platz ein. Von 11.30 bis 19.30 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit kulinarischen Genüssen, geselligem Beisammensein und Angeboten für die ganze Familie. In Kooperation mit den „Winzers Freunden“, die für eine erlesene Auswahl an Wein- und Bier-sorten sorgen, und den „hangrys“, die bereits

beim Weinfest mit ihren Köstlichkeiten überzeugt haben, wird das Herbstfest auch dieses Jahr ein kulinarisches Highlight. Ergänzt wird das Angebot durch ein Kuchenbuffet mit Kaffee von 13 bis 15 Uhr sowie frische Crêpes. Eine eigens eingerichtete Familienzone bietet Kindern verschiedene Spiel- und Mitmachmöglichkeiten, während die Eltern entspannt das Fest genießen können. Es gibt passende musikalische Untermalung auf dem Platz.

Es werden Deutschkurse angeboten

Steinbach (stw). Profectus Sprache und Bildung gUG bietet Deutschkurse an. Für den A2-Kurs im Bürgerhaus, Untergasse 36 war der Starttermin 1. September jeweils montags 8.30 Uhr – 13.45 Uhr (Präsenz), jeweils dienstags 8.30 Uhr – 13.45 Uhr (Präsenz), jeweils freitags 8.30 Uhr – 13.45 Uhr (Präsenz). Der A2-Kurs findet im Haus der Wirtschaft, Daimlerstraße 6 statt und startet am 3. November jeweils mittwochs 9 Uhr – 12.15 Uhr (Präsenz), jeweils donnerstags 9 Uhr – 12.15 Uhr (Präsenz), jeweils freitags 9 Uhr -12.15 Uhr (Präsenz). Der B1-Kurs ist ebenfalls im Haus der Wirtschaft, Daimlerstraße 6, ab 1. September jeweils montags 11.45 Uhr – 14.45 Uhr (Präsenz), jeweils dienstags 11.45

Uhr – 14.45 Uhr (Präsenz), jeweils freitags 11.45 Uhr – 11.45 Uhr (Online) gestartet. Der B1.2-Fortgeschrittenenkurs beginnt am 3. November im Haus der Wirtschaft, Daimlerstraße 6, jeweils montags 15.30 Uhr – 17 Uhr (Online), jeweils dienstags 15.30 Uhr – 17 Uhr (Präsenz), jeweils freitags 13.30 – 16.45 Uhr (Präsenz). Wer möchte, kann sich an Profectus Sprache und Bildung gUG über das Kontaktformular im Internet unter www.profectus-bildung.de oder per E-Mail an verwaltung@profectus-bildung.de wenden, und es gibt die Möglichkeit, zur offenen Sprechstunde, mittwochs von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, in die Daimlerstraße 6 zu kommen. Personalausweis und Sprachzertifikate sind mitzubringen.

Frische Brötchen und Begegnung

Steinbach (stw). Die Bäckerei Eifler hat ihre neue Filiale in der ehemaligen Sparkassen-Filiale in der Bahnstraße 16 am vergangenen Donnerstag offiziell eröffnet. Mit frisch gebackenem Brot, herzhaften Snacks und einem modernen Café mit Außenbereich wurde der neue Treffpunkt im Herzen Steinbachs feierlich eingeweiht. Highlight der neuen und nunmehr 92. Filiale im Rhein-Main-Gebiet ist ein gemütliches Café mit Terrasse, das zum Verweilen einlädt. Bürgermeister Steffen Bonk, der sich schon lange für eine sinnvolle Nutzung der Räumlichkeiten eingesetzt hatte, freut sich besonders, dass die Taunus Sparkasse als Eigentümerin des Gebäudes und der Bäcker Eifler einen langfristigen Mietvertrag geschlossen haben. Zur Eröffnung begrüßten die Geschäftsführer Gerhard und Michael Eifler die Kunden persönlich und stellten die Filialpartner Matsa Tavangar und Amir Tafreshi als Ansprechpartner am Ort vor. Bonk und Wirtschaftsförderin Nicole Gruber ließen es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen und das Team der neuen Filiale in Steinbach willkommen zu heißen. Auch Jacqueline Dörr, Geschäftsführerin der Taunus Sparkasse Immobilien GmbH und Vikram Goswami, stellvertretender Leiter Firmenkunden der Taunus Sparkasse, schauten sich das neue Schmuckstück in ihrer Immobilie an. Der Bäcker Eifler hat montags bis freitags von 6 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 6 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 7 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. „Ich freue mich ganz besonders, dass wir mit der heutigen Eröffnung nicht nur einen neuen Bäcker in unserer Stadt begrüßen dürfen, sondern dass die Bahnstraße damit auch ein Stück mehr ihres lebendigen Charakters zurückgewinnt. Der Bäcker Eifler bringt frischen Duft, handwerkliche Qualität und einen neuen Treffpunkt in unsere Stadt. Für unsere Bürger bedeutet das nicht nur eine weitere Möglichkeit, frische Backwaren zu genießen, sondern auch einen Ort, an dem man sich begegnen, austauschen und wohlfühlen kann“, erklärte Bürgermeister Steffen Bonk anlässlich der Eröffnung.

Betrug übers Telefon

Steinbach (stw). Am Mittwochmittag ist eine Rentnerin aus Steinbach Telefonbetrügern zum Opfer gefallen. Die Täter riefen die Frau an und gaben sich als „Bankaufsichtsbehörde“ aus. Es gebe ein Sicherheitsrisiko mit ihrer Bankkarte und man müsse nun entsprechende Schritte einleiten, um ihr Ersparnis zu sichern. Während des weiteren Gesprächs gab die Angerufene sensible Bankdaten, darunter auch ihre PIN, preis. Als die Betrüger ihr anschließend mitteilten, dass sie ihre Bankkarte nun persönlich abholen würden, kam ihr die Geschichte komisch vor und sie legte auf. Glücklicherweise kam es bislang nicht zu unrechtmäßigen Abbuchungen. Die Polizei rät: „Bitte seien Sie bei solchen Anrufen sehr vorsichtig! Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Bank werden Sie niemals am Telefon nach PINs, Passwörtern oder sonstigen Codes fragen. Lassen Sie sich auch niemals mündlich dazu anleiten, Ihr Passwort zurückzusetzen oder eine Überweisung zu tätigen. Verlassen Sie sich auch nicht auf das Display Ihres Telefons. Eine hier angezeigte Telefonnummer kann manipuliert werden und ist kein Garant für die Legitimität Ihres Gesprächspartners. Beenden Sie solche Anrufe sofort und setzen Sie sich mit Ihrer Bank in Verbindung. Dort wird man Ihnen bestätigen, dass Sie von Betrügern und nicht von Ihrer Hausbank angerufen wurden. Rufen Sie die für Sie zuständige Polizeidienststelle oder den Notruf 110 an.“

Rathaus geschlossen

Steinbach (stw). Am Freitag, 3. Oktober, sind aufgrund des gesetzlichen Feiertages „Tag der Deutschen Einheit“ das Rathaus und alle Ämter geschlossen. Zudem bleibt das Bürgerbüro am Samstag, 4. Oktober, geschlossen. Die Samstagsöffnungszeiten des Containerplatzes an der Waldstraße bleiben hiervon unberührt. Dieser hat am Samstag, 4. Oktober, zu den gewohnten Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung bittet darum, diese Zeiten bei Planungen von Behördengängen zu berücksichtigen. Termine im Rathaus können unter Telefon 06171-70000 oder per E-Mail an info@stadtsteinbach.de und für das Bürgerbüro über die Online-Terminvergabe im Internet unter www.stadt-steinbach.de vereinbart werden.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

Möbel Meiss
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

Denfeld
ENJOY CYCLING

Urseler Straße 67 • 61348 Bad Homburg

OptiMum
TRAINING

Tabaksmühlenweg 26
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Verkauf
Vermietung
Finanzierung**

Altkönigsstraße 7 • 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0

www.haus-t-raum.de

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:

Hochtaunus Verlag GmbH

E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende,
unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach
sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim,
Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Nummer 99 im Fairtrade-Städte-Club und „Fit for Fair“

Oberursel (sis). Vor 41 Jahren eroberte Nena mit ihrem Lied „99 Luftballons“ ganz Deutschland, seit 2012 verbindet die Stadt Oberursel mit der Zahl 99 ihre frühe Mitgliedschaft im Club der „Fairtrade-Towns“, dem inzwischen 919 Städte angehören und die dafür Sorge tragen, dass ein fairer Handel auf kommunaler Ebene stattfindet. Im Rahmen des Programms der „Fairen Wochen“ hat Jens Gressner am vergangenen Donnerstag, 4. September, die Gäste der interaktiven Ausstellung „Fit for Fair – Sport trifft auf Fairen Handel“ im Erdgeschoss des Rathauses begrüßt, die vom Entwicklungspolitischen Informationszentrum Göttingen (EPIZ) für zweieinhalb Wochen bis Sonntag, 21. September, zur Verfügung gestellt wird und danach in eine andere „Fairtrade-Stadt“ weiterzieht. Der Zeitpunkt für die Eröffnung hätte nicht besser gewählt werden können als zum Start der WM-Qualifikation mit dem Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Slowakei, auch wenn sie das Spiel leider verloren haben.

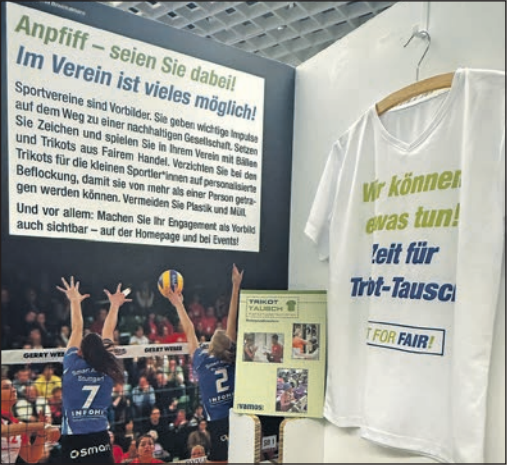
Bereits seit letztem Jahr nimmt man sich dem Motto „Fairness und Sport“ in Oberursel an und versucht in Kooperationen mit Sportvereinen, wie dem SC Eintracht Oberursel, Sportler und Mannschaften von „Fairer Sportbekleidung“ und „Fairen Produkten“ für ihre jeweilige Sportart zu überzeugen und im Idealfall damit Titel zu gewinnen, wie es der D-2 Jugendmannschaft des SC Eintracht Oberursel in ihren Fairtrade Hoddies gelungen ist. Einer der Leitsätze der Ausstellung: „Sportequipment fällt nicht vom Himmel“ macht deutlich, dass ein Großteil der in Deutschland verkauften und genutzten Sportartikel meist aus Osteuropa, Asien und Mittelamerika importiert werden und diese Produktionen Niedriglöhne, unbezahlte Überstunden, fehlender soziale Absicherung und ausbeuterische Kinderarbeit in den meisten Fällen mit sich bringen und somit Menschenrechts-, Sozial-, Sicherheits- und Umweltstandards in globalen Lieferketten häufig missachtet werden. „Fairness fängt bei der Wahl der



Unterschiedliche „Fairtrade-Produkte“. Foto: sis

Ausrüstung an“ und lebt vom Weitertragen der fairen Gedanken innerhalb und außerhalb der Sportvereine, indem Vereinsmitglieder und Eltern „Faire Produkte“ wie Schokoriegel, Kaffee und vieles mehr während Sportveranstaltungen für ihre Heim- und auswärtigen Gäste anbieten, getreu dem Motto: gemeinsam sind wir „Fit for Fair“! Die Ausstellung spricht ein breites Publikum an, die auf „Faire Freizeitkleidung, Faire Kleidung im Sport oder Fairer Sport im Allgemeinen“ setzen. Bei den „Fairen Wochen“, die von Freitag, 12. bis Freitag, 26. September stattfinden, handelt es sich um ein bundesweites Organisationsforum, das in Oberursel vom Weltladen organisiert wird. Parallel zum Herbsttreiben werden eine Vielzahl von Veranstaltungen stattfinden, wie der „Walk & Talk – Der fairen Schokolade auf der Spur“ am Freitag, 19. September um 16 Uhr im Rathaus, interaktive Spaziergänge, Infostände, ein ökonomischer Gottesdienst am Sonntag, 21. September und eine Ausstellung zum Thema „Mit Hand und Fuß“, die sich für einen ökologischen Fußabdruck und dem Handabdruck für gesellschaftliche Veränderungen stark macht. Das detaillierte Rahmenprogramm „Faire Wochen“ ist auf der Homepage des Rathauses unter <https://www.oberursel.de/de/rathaus/stadtportrait/fairtrade-stadt/> einsehbar.

Um dem Club der Fairtrade-Städte weiterhin mit der Nummer 99 beiwohnen zu dürfen, muss die Stadt Oberursel bundesweit, geltende Kriterien erfüllen, die zweijährig in einem Zertifizierungsprozess abgefragt werden wie zum Beispiel der Nachweis einer bestimmten Anzahl von Gaststätten und Supermärkten, die „Faire Produkte anbieten“ oder aber die Verpflichtung des Rathauses, einem Katalog von „Fairen Produkten“ zu folgen und diese zu nutzen, wie „Fairer Kaffee“ oder aber die Beschlussfassung des Rathauses, auf Produkte zu verzichten, die den Faktor „Verzicht auf Kinderarbeit“ nicht erfüllen. Klare Meinung, volles Bekenntnis zu „Fairtrade in Oberursel“.



Impressionen der Ausstellung: Sportvereine sind Vorbilder. Foto: sis

Orgelpfeifenreinigung

Oberursel (ow). Die Liebfrauenkirche bereitet sich auf ein besonderes Projekt vor – die gründliche Reinigung von 3.814 Orgelpfeifen. Dieses Vorhaben ist nicht nur eine technische Herausforderung, sondern auch eine wertvolle Gemeinschaftsaktion. Wer hat schon einmal eine Orgelpfeife in der Hand gehabt? Für viele ist das ein faszinierender Einblick in die Welt der Kirchenmusik. Hier besteht die spannende Gelegenheit, aktiv an der Erhaltung eines kulturellen Schatzes mitzuwirken und gleichzeitig ein nicht alltägliches Handwerk kennenzulernen. Bei der Reinigung werden die Pfeifen sorgfältig von Staub und Ablagerungen befreit, um den Klang der Orgel wieder in voller Pracht erklingen zu lassen. Durch diese Eigenleistung spart der Kirchort „LIEBFRAUEN“ circa 15 000 Euro. Das Projekt soll zeigen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für den Erhalt kultureller und religiöser Schätze ist. Unter der fachkundigen Anleitung der Orgelbaufirma Mayer aus Heusweiler werden ab Mitte September Freiwillige gesucht, die sich täglich für ein paar Stunden an diesem spannenden und sinnvollen Vorhaben beteiligen. Damit die Orgel „nicht aus dem letzten Loch pfeift“, wird ab 16. September 2025 die zweite Phase der Sanierung starten. Einsatzzeiten sind montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr. Verpflichtung in der Mittagspause wird gestellt. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt. Arbeitskleidung wird empfohlen. Interessierte melden sich per E-Mail an pfeifenreinigungLIF@pfarrei.kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171- 9798024.

Machen Sie Ihren letzten Willen zu einem neuen Anfang.

Vererben Sie Ihren Nachlass für eine bessere Zukunft.
Monika Willich,
Telefon 030 65211 1116
monika.willich@brot-fuer-die-welt.de
brot-fuer-die-welt.de/erbschaften

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der [actalliance](#)

BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

RELAXSESSEL MOONRISE. REINSETZEN UND WOHLFÜHLEN.

Bequeme Design Ikone aus Spanien.

Elektrisch verstellbares Kopf- und Fußteil. 180 Grad drehbar und mit Schaukelfunktion.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Die **Oberurseler Woche** sucht dringend **zuverlässige Träger** als Zusteller unserer Zeitung.

Interesse? Melden Sie sich unter:

traeger-ow@hochtaunus.de

Begegnungsfest im Sommerbiertgarten

Oberursel (ow). Die Bürgerstiftung Oberstedten lädt auch in diesem Jahr herzlich zum Sommerbiertgarten ein, der von Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. September, im idyllischen Äppelpark, Krautweg, gegenüber REWE, stattfindet. Unter den Apfelbäumen können Gäste zum Ausklang des Sommers gesellige Stunden verbringen.

Das Begegnungsfest bietet eine gemütliche Atmosphäre, kulinarische Leckereien und zahlreiche Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Öffnungszeiten sind von Donnerstag bis Samstag von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 20 Uhr. Die Besucher dürfen sich auf Köstlichkeiten vom Grill, eine

vielfältige Getränkeauswahl mit Spritz, Bier, Softgetränken aller Art sowie eine besondere Spezialität freuen: frisch gepressten Süssen aus den Äpfeln des Parks. Für die Bewirtung sorgt in diesem Jahr neben der Bürgerstiftung auch Michael Thalhofer (Tarzan) mit seinem Team, die gemeinsam für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Dank gilt außerdem den Unterstützern Bangkok Streetfood und REWE-Oberstedten. Die Bürgerstiftung Oberstedten freut sich auf viele schöne Begegnungen und ein fröhliches Miteinander beim Sommerbiertgarten. Tischreservierungen für größere Gruppen sind möglich bei Michael Planer, Vorsitzender der Bürgerstiftung, unter Telefon 0160-97207906.

COR AKTION

Nur für kurze Zeit!

COR

JALIS STUHL

5 Stühle kaufen

+

1 Stuhl gratis¹

1 Gilt für Jalis Stuhl mit den Konfigurationen: Armlehne, Drahtgestell und Stoffen aus der Preisgruppe 50. Aktionszeitraum bis 20.09.2025. Alle Infos unter: moebelbraum.de

Sehen, spüren und genießen bei Braum.

BRAUM

KLASSE. ZU HAUSE.

Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de



Von links: Lysander (Robin Sommer), Hermina (Andrea Liberona), Professor Egeus von Ungemach (Thomas Legrand), Titania (Ladislava Biondi). Foto: gb

Wirrungen beim Orschler Sommertraum

Oberursel (gb). Eine romantische Sommernacht im Rushmoorpark. Erwartungsvoll saß das Publikum auf Klappstühlen oder Bänken mitten im Grünen vor der Bühne und harrete der Dinge, die da kommen sollten. Angekündigt war vom OSO-Theater-Ensemble ein „Orschler Sommertraum(a). Shakespeares bekannteste Komödie über Irrungen und Wirrungen der Liebe. Sie wird in diesem Sommer landauf, landab überall gespielt. Ob in Bad Hersfeld, Heppenheim, Trier, weltweit oder jetzt in Oberursel. Das Stück hat nichts an Frische verloren. Liebe ist ein rätselhafter Zustand, plötzlich werden Menschen davon befallen und ihr seltsames Verhalten, das Shakespeare dem Publikum so lebendig vor Augen führt, begeisterte das Publikum für 500 Jahren genauso wie heute. Mit seinen rund 38 Theaterstücken ist er der meistgespielte Dramatiker weltweit. Zum ersten Mal soll das Stück im Jahr 1595 oder 1596 in London aufgeführt worden sein, anlässlich einer adeligen Hochzeit, so genau weiß man es nicht. Aber auch darüber bekam das Publikum einiges zu hören, beim Theaterabend der besonderen Art, dargeboten vom Orschler-Sommer-Theater-Ensemble. Ja, beim Kunstgriff gibt es auch Theaterfreunde, die sich gerne auf den Brettern, die die Welt bedeuten, präsentieren. Für ihr neues Stück ließen sie sich von Shakespeares Komödie inspirieren. Herauskam ein ganz eigenes Werk, made in Orschel. Angerührt und in Szene gesetzt von Frontfrau Martha Hurst, die im Vorfeld eine knifflige Situation souverän meisterte. Die Herausforderung war, was tun, wenn zwei von insgesamt nur fünf Darstellern kurzfristig ausfallen. Durch Unterstützung von Ladislava Biondi vom Kellertheater Frankfurt konnten zwei neue Kräfte gewonnen werden. Die Aufführung war gerettet und mit launigen Worten eröffnete der Chef des Kunstgriffs Dirk Müller-Kästner die Cafe-Bar „Chez Puckina“. Der Orschler Sommertraum spielt nicht im verwunschenen Wald, es gibt keine Elfen, keine Handwerker, die eine Theateraufführung planen und keinen irrlichternden Puck mit magischem Liebeszauber. Dafür gibt es die resolute Wirtin Puckina, die ihre Stammgäste kräftig auf’s Glatteis führt. Anstelle von magischen Liebestränken schenkt sie in schwierigen Lebenslagen gerne Likör aus, gemäß dem schönen Spruch: „Es gilt der Brauch von alters her, wer Sorgen hat, hat auch Likör“. Dabei handelt es sich bei ihren Gästen nicht um Liebespaare, sondern um Vater und Tochter, dazu deren langjähriger Kumpel Lysander und ganz neu rein geschneit eine Bestseller-Autorin. Die Story: Professor Egeus von Ungemach will unbedingt sein Töchterchen unter die Haube bringen. Dafür preist er sie in einem Chat-Portal an. Hermina

ist fassungslos. Die erfolgreiche Prokuristin war bislang in ihrem Vater-Tochter-Verhältnis gefangen, aber jetzt reicht’s ihr. Ganz schön viel Inspirationen für die einen Crémant Rose schlüpfende Bestseller-Autorin Titania von Liebesstern, die ebenso wie der Professor Shakespeare-Fan ist. Hermina zieht also bei Papa aus und bei Titania von Liebesstern ein. Die hat gerade ihren Wohnsitz vom schicken Frankfurter Westend dorthin verlegt wo der Taunus am schönsten ist, nämlich ins Villenviertel von Orschel. Die beiden freunden sich an und gehen erst mal auf Shopping-Tour. Derweil hat Puckina Egeus eingeredet, Lysander sei schwul. Als Schwiegersohn wünscht sich der Professor natürlich einen erfolgreichen Geschäftsmann für seine Hermina, da ist der nette Lysander also keine Gefahr mehr und die beiden freunden sich an. Mit ihrem Schabernack verwirrt Puckina alle. Ganz ungeniert agiert sie als Kupplerin um ihren Stammgästen, die ihr doch ans Herz gewachsen sind, zu ihrem Glück zu verhelfen. Das muntere Treiben auf der Bühne, darunter ein zu Herze gehender lyrischer Text über die Liebe aus der Feder von Titania beeindruckt, sorgt für gute Stimmung, Heiterkeit und Gelächter. Es war ein kurzweiliger, sehr spezieller Orschler Sommertraum, den das Ensemble in unglaublich kurzer Zeit zur Bühnenreife gebracht hatte. Beteiligt an dem Spaß waren allen voran Organisatorin und Regisseurin Martha Hurst, die als munter agierende Puckina überzeugte. Thomas Legrand gefiel in der Rolle als gestrenger Professor und Papa, Ladislava Biondi glänzte als Titania ebenso wie als Shopping-Queen. Andrea Liberona schlüpfte gekonnt sehr kurzfristig in die wichtige Rolle der Hermina und Robin Sommer war nicht nur der nette Kumpel Lysander, sondern mauserte sich sehr kurzfristig gar zum Ehemann. Für das gesamte Ensemble gab es den verdienten Applaus. Ebenso für den technischen Einsatz von Lothar Weise, Stefan Albrecht und Maskenbildnerin Waltraud Ulrich.



Marthas Hurst als Wirtin Puckina und Ladislava Biondi als Titania. Foto: gb

Der „straßenkreuzer“ unterwegs in der 10. Saison

Oberursel (ow). Am Samstag, 30. August, kamen viele des aktuellen „straßenkreuzer“-teams mit ihren Familien und auch einige Ehemalige zusammen, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Mit einer kleinen Fotoshow wurde Rückblick gehalten, wie im Jahr 2012 aus ehemals acht katholischen Kirchengemeinden die katholische Kirchengemeinde Sankt Ursula in Oberursel und Steinbach entstand. Der Wunsch war nicht nur nach quantitativer, sondern auch qualitativer Veränderung. Aus vielen Überlegungen entstand 2015 die Idee für ein Cafémobil und der „straßenkreuzer“ fährt seitdem auf den Straßen von

Oberursel und Steinbach und kreuzt überall dort auf, wo Kirche nicht erwartet wird. Mit bestem Kaffee, einem tollen Team, viel Zeit für Gespräche und allem, was für eine gute Tasse Kaffee gebraucht wird: eine Siebträgermaschine, inklusive Geschirr und Möbeln. Der gute Kakao oder Milchschaum ist bei den Kindern nach wie vor der Renner. Aber auch auf dem Flohmarkt oder sogar sonntags auf dem alten Friedhof begeistert der „straßenkreuzer“ mit viel positiver Resonanz. Die Saison für die kleine blaue Ape dauert noch bis Ende Oktober und freut sich auf viele Besucher.

Musical „1968 - HAIR“ am Gymnasium Oberursel

Oberursel (aks). Im September zählen die Musicals des Gymnasiums Oberursel zu den kulturellen Höhepunkten in Oberursel. Seit 1989 ist es gute Tradition im Gymnasium Oberursel, dass Musicals das kulturelle Leben der Schule fördern. Veranstalter sind neben dem Gymnasium der Kultur- und Sportförderverein Oberursel. Zur Premiere des Musicals „1968-HAIR“ war die Aula mit 700 Plätzen im Nu ausverkauft. Bei herrlichen Sommerabend-Temperaturen gab es ein großes Hallo im Hof des GO mit Lehrkräften, Schülern, Geschwistern und Eltern, die sich auf die Aufführung freuten, aber vor allem mit neugierigen Großeltern, die (vielleicht) Teil der 68er-Generation waren und die damals (vielleicht) das erfolgreiche Musical „HAIR“ am Broadway 1968, in London oder auf Schallplatten extatisch bejubelten. Progressiv und provozierend war die Story von Hippies, die sich um jeden Preis von der muffig-spießigen Lebensweise ihrer Eltern distanzierten – mit bunten Klamotten, gemeinsamen Joints und Drogenrausch, freier Liebe und langen Haaren. Sie erzählt vom Generationen-Konflikt inklusive Protest gegen den Vietnam-Krieg und schlug zu der Zeit ein wie eine Bombe: Eine moralische Haltung in Zeiten des Krieges war (und ist) ein Drahtseilakt – für die Jungen und die Alten. Die Texte von Ragni und Rado vertonte MacDermot Ende der 60er-Jahre zu fetziger Musik mit Folk- und Soul-Anklängen. Das Musical-Ensemble des GO hat sich dieses Jahr dem ambitionierten Thema gewidmet, was junge Menschen heute und „damals“ auf die Barrikaden treibt. Die 26 Darstellerinnen und Darsteller transportieren die empathischen Zuschauer mit

großer Schauspielkunst und hinreißenden Stimmen – mit herausragenden Soli – in die Welt von 1968. Die Band begleitet sie mit neun Musikern unter der Leitung von Marc Zietzen und rockt, auch 60 Jahre nach dem „Original“ am Broadway, was das Zeug hält. Mit der originellen Regie von Diana Tappen-Scheuermann und Sebastian Polag, einer sensationellen Lichttechnik und einer atemberaubenden Choreografie von André Koschyk interpretiert das Musical-Ensemble voller Leidenschaft das erfolgreichste „American Tribal Love-Rock Musical – HAIR“, Meilenstein der Popkultur, dass die Fetzen fliegen und die Funken sprühen. Man wischt sich die eine oder andere Träne weg, wenn das junge Liebesglück gegen Ende vor der Kaserne Abschied nehmen muss. Der Schlussakt „Where Do I Go?“ geht unter die Haut. Von der optimistisch gestimmten Aufbruchstimmung des „Let The Sunshine In“ bleibt eine düstere Vorahnung, dass junge Menschen die Leidtragenden der Politik sein werden. Diese musikalische Mahnung geht nicht nur ins Ohr, sondern auch ins Herz und bleibt dort als „Food For Thought“ haften. Dass es in schwierigen Zeiten keine einfachen Lösungen geben kann, machen die jungen Schüler und Schülerinnen zwischen 16 und 18 Jahre eindrucksvoll in kontroversen Skriptschnipseln von Erich Fried und Reinhard Mey deutlich. Der brandneue Schulleiter Philipp Schefzyk gratuliert strahlend allen Akteuren auf der Bühne, die den tosenden Applaus genießen: „Die Fragen sind auch heute noch aktuell, ihr habt das bewegend und voller Leidenschaft rübergebracht!“ Weitere Aufführungen sind Freitag, 12. und Samstag, 13. September.



Das Musical Ensemble des Gymnasium Oberursel bot phänomenales Musiktheater mit seiner Interpretation des Musicals „1968-HAIR“, das Generationenkonflikt und Pazifismus thematisiert. Foto: sura

Weißkirchener Kerb erstmals mit vegetarischer Erbsensuppe

Oberursel (ow). Mit einer Neuerung wartet die Freiwillige Feuerwehr Weißkirchen bei der Kerb auf, zu der die Brandbekämpfer für Freitag bis Montag, 12. bis 15 September, auf den Festplatz Bleiche und ins Feuerwehrhaus, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2a, einladen. Erstmals wird beim beliebten Erbsensuppenessen am Montagmittag von 12 Uhr an auch eine vegetarische Variante des Eintopfs angeboten. „Wir passen unser Angebot dem Bedarf an. In den vergangenen Jahren haben die Besucher immer häufiger nach einer vegetarischen Suppe gefragt. Daher bereiten unsere Suppenköche dieses Mal außer vier riesigen Töpfen mit traditionellem Inhalt auch einen großen Topf Erbsensuppe ohne Kassler und ohne Fleischwurst zu“, erklärt Florian Watteroth, der Leiter des Kerbeorganisationsteams. Es ist nicht das erste Mal, dass die Wehr als Veranstalter mit der Zeit geht: Die Neuerungen der vergangenen Jahre wie eine digitale Bezahlmöglichkeit und optimierte Festzeiten haben sich durchgesetzt. Gefeierte wird nun am Freitag von 19 Uhr an mit Live-Musik der

Band „Soundslike“, am Samstag von 15 Uhr an mit einem Auftritt der Musiker von „Downtown Stage“ am Abend, am Sonntag von 11 bis 20 Uhr sowie am Montag von 11 bis 17 Uhr. Am Sonntag spielt der Musikzug der Feuerwehr Stierstadt zum Frühschoppen auf, und am Nachmittag gibt es ein Unterhaltungsprogramm für Kinder. Ein kleiner Rummelplatz rundet das Festgeschehen ab. Getränke werden sowohl an Theken als auch an einer Longdrink-Bar und in der Weinlounge angeboten. Zur Stärkung gibt’s unter anderem Gegrilltes und Gyros, Pommes, belegte Brötchen und am Samstag Bosner-Würstchen. „Wir freuen uns, dass wieder unsere befreundete Wehr aus Weißkirchen an der Traun in Oberösterreich dabei ist und ihre stets sehr fragten Bosner zubereitet. Der Besuch der österreichischen Freunde wird von vielen hiesigen Weißkirchenern heiß ersehnt“, weiß Watteroth. Der Eintritt zur Kerb ist an allen Tagen frei. Die Veranstaltungen werden von Sponsoren unterstützt, unter anderem von den Stadtwerken als Hauptsponsor.

Erntedank

Was du säst, wirst du ernten

Oberursel (ow). Was könnte schöner sein, als Erntedank auf dem Acker zu feiern? In einem herrlichen Garten, umgeben von der Schöpfung und Gottes guten Gaben? Gedacht, gemacht: Gemeinsam feiern dieses Jahr drei Gemeinden in Bommersheim fröhlich Erntedank. Zusammen mit der evangelischen Heilig-Geist-Gemeinde und der katholischen Pfarrei Sankt Ursula lädt die Evangelische Kreuzkirchengemeinde ein: Am Sonntag, 14. September um 11 Uhr gibt es einen Ökumenischen Gottesdienst für alle Generationen im Gemeinschaftsgarten am Ende der Wallstraße. So verschieden kleine und große Menschen sind, so bunt wird auch der Gottesdienst: Neben vielen jungen und alten Liedern gibt es unterschiedliche Stationen, an denen man einiges ausprobieren und erleben kann. Spannende Predigtimpulse gehören ebenso dazu wie das Aussäen von allerlei Saatgut und das Graben nach Schätzen im Boden. So wird unter der Überschrift „Was du säst, wirst du ernten“ deutlich, wie Menschen für eine gute Ernte sorgen

können und doch zugleich angewiesen sind auf vieles, was größer ist als sie selbst. Als Einstimmung auf den Gottesdienst gibt es wieder eine spannende Rallye. Pünktlich um 10 Uhr geht es an der Kita Kreuzkirche los, von wo aus sich Kinder und Familien auf den Weg machen können. Wer den Weg erfolgreich meistert, Rätsel löst und Fragen richtig beantwortet, kommt rechtzeitig zu 11 Uhr im Gemeinschaftsgarten an und kann sich noch schnell mit einem Glas frischem Süßen stärken. Nach dem Gottesdienst geht es weiter mit dem Erntefest: Das Team des Gemeinschaftsgartens lädt zu einem Share-Buffer ein, bei dem es eine herzhafte Suppe geben soll, die teilweise mit „geretteten“ Lebensmitteln gekocht wird. Gerne können Gäste auch etwas Eigenes mitbringen und zum Buffet beitragen. Auch der „straßenkreuzer“, das Kaffeemobil der katholischen Pfarrei, wird mit besten Kaffeespezialitäten vor Ort sein. Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in der Kreuzkirche gefeiert.

Heimat shoppen

Oberursel ist wieder dabei

Oberursel (ow). Am Samstag, den 13. September, heißt es in Oberursel erneut: Heimat shoppen! Von 10 bis 14 Uhr laden zahlreiche Einzelhändler herzlich zum „Heimat Früh-Shoppen“ ein – dem besonderen Einkaufserlebnis mit Genussfaktor. Bei dem diesjährigen Motto: „Frühstück im Laden: Erst der Kaffee, dann die Lieblingsstücke“ erwarten die Besucher frisch gebrühter Kaffee, knusprige Croissants und kleine Leckereien direkt in den Geschäften – kombiniert mit einer entspannten Atmosphäre und viel Raum zum Stöbern, Entdecken und Einkaufen. „Heimat shoppen“ ist Teil einer bundesweiten Initiative, die auf die Bedeutung des lokalen Handels aufmerksam macht. In Oberursel wird die Aktion mit großem Engagement umgesetzt – als

klares Bekenntnis zur lebendigen Innenstadt und zur Stärkung regionaler Strukturen. Katharina Rhode, die anlässlich der Kreisbegehung der IHK vor Ort war, betont: „Heimat shoppen ist für unseren lokalen Handel weit mehr als nur eine Aktion – es ist ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für die Betriebe vor Ort. Wer hier einkauft, stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern auch die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Deshalb unterstützen wir die Aktion mit voller Überzeugung.“ Erkennbar sind die teilnehmenden Geschäfte an den „Heimat shoppen“-Plakaten im Eingangsbereich sowie an den gelben Luftballons, die auf die Aktion aufmerksam machen. Also: Vorbeischaun, genießen und ein Zeichen für den lokalen Handel setzen.



Die Bischof-Neumann-Schule informiert:

An zwei Veranstaltungen können sich Eltern und Schüler/innen der 4. Klassen über die Bischof-Neumann-Schule informieren:

Informationsabend für Eltern
am Donnerstag, dem 30. Oktober 2025,
um 19.00 Uhr, Bühnenhalle

Tag der offenen Tür für 4.-Klässler (und Eltern)
am Samstag, dem 1. November 2025,
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Unsere Aufnahmegespräche beginnen
am 15. September 2025.

Herzliche Einladung
Jens Henninger
Schulleiter

Bischof-Neumann-Schule
Bischof-Kindermann-Straße 11 • 61462 Königstein/Ts.
Tel.: 06174 29990 • www.bns.info

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler
seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG
MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR
06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.
LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN !

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

13. bis 19. September 2025

Widder

21.3.–20.4.

Sie haben sich sehr kritisch zu einem Kollegen geäußert und sollen sich deswegen rechtfertigen. Stehen Sie ruhig zu Ihrer Meinung, aber achten Sie genau auf Ihre Wortwahl.

Stier

21.4.–20.5.

Wenn Ihnen eine wichtige Entscheidung derzeit Bauchschmerzen bereitet und Herzklopfen verursacht, dann ist es völlig legitim, diesen Entschluss nochmal ein wenig zu vertragen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Freuen Sie sich auf einige sehr erlebnisreiche, schöne Tage, denn unter dem Einfluss der aktuellen Planetenkonstellation werden Ihnen die Herzen nur so zufliegen.

Krebs

22.6.–22.7.

Neue Meinungsverschiedenheiten müssen zwar nicht zwingend in dieser Woche auf der Tagesordnung stehen, sind aber durchaus möglich. Signalisieren Sie Kompromissbereitschaft.

Löwe

23.7.–23.8.

Überlegen Sie noch einmal alle Schritte Ihres geplanten Vorhabens und achten Sie auf jedes Detail: Wenn Sie sich diese Mühe nicht machen, werden Sie scheitern.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Seit einigen Tagen zeigen Sie sich im Job ziemlich flatterhaft, was man nicht gewohnt ist: Sie sollten sich jetzt ein festes Ziel setzen und mit aller Energie versuchen, es rasch zu erreichen.

Waage

24.9.–23.10.

Machen Sie sich wegen Ihres Gesundheitszustandes keine Sorgen: Ihre kleinen Wehwehchen werden schon bald wie weggeblasen sein. Ein Arztbesuch ist nicht zwingend nötig.

Skorpion

24.10.–22.11.

Im Grunde ist die ganze Situation nicht so schwierig: Benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand, dann lässt sich das anstehende Problem relativ locker bewältigen.

Schütze

23.11.–21.12.

Mit einem kleinen Geschenk an Ihren Partner können Sie Ihre Dankbarkeit für die Unterstützung zum Ausdruck bringen, mit denen er Ihnen in den letzten Tagen den Rücken freigehalten hat.

Steinbock

22.12.–20.1.

Im Job kann es in dieser Woche ziemlich hektisch werden. Etwas mehr Gelassenheit bei gleichzeitiger Detailplanung hilft Ihnen dabei, die durchaus schwierigen Hürden elegant zu überwinden.

Wassermann

21.1.–19.2.

Die aktuelle Sternenkongstellatation verstärkt Ihre hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten. Nutzen Sie das, um ein paar Dinge zu planen, die dringend erledigt werden müssen.

Fische

20.2.–20.3.

Eine lästige Aufgabe ist dank der Hilfe eines Freundes schnell erledigt. Danach können Sie sich den Dingen zuwenden, die Ihnen Spaß machen und die gleichzeitig lukrativ sind.



Familie Hölscher zum vierten Mal und voller Freude beim Altstadtflohmkt dabei. Foto: gt

Beim Altstadtflohmkt gab es Schätze in allen Gassen

Oberursel (gt). Zum neunten Mal fand am vergangenen Wochenende der Altstadtflohmkt in den Straßen zwischen der Vorstadt und der Obergasse statt. Bei dem sonnigen Wetter war der Parkplatz an der Bleiche gleich zu Beginn voll und die Besucher mussten entweder auf einen Parkplatz warten oder auf andere Parkplätze und die umliegenden Parkhäuser ausweichen. Schon die Stände in der Oberen Hainstraße unweit der Bleiche boten eine Vielfalt an Schätzen. In fast allen Höfen wurden Klamotten und Bücher angeboten. Hinzu kamen Fahrräder, Spielzeuge, Gläser, CDs, DVDs, Bierkrüge, Lampen, Schuhe, Schmuck und Kuscheltiere. Gelegentlich sah man Tonträger älterer Formate an den Ständen. Während Audiokassetten eher Kinderhörbücher enthielten, gab es auch Schallplatten mit Musik, wie die große Sammlung vor dem Eingang zu Bauer Burkard, wo sogar mit einem Plattenspieler für Unterhaltung gesorgt wurde. Ein paar Häuser weiter wartete „Fräulein Schimmer“ darauf, Kinder zu schminken und Glitzertattoos anzubringen. Zu den älteren technischen Geräten in den anderen Höfen gehörten mehrere Schreibmaschinen und sogar eine Polaroid-Kamera. Im Hof der Herrenmühle warteten mehrere alte Kaffeemühlen auf neue Besitzer, daneben in der Straße „An der Herrenmühle“ Inliner und Ausstechformen. Hier hatte auch Familie Hölscher zum vierten Mal ihren Stand. Weiter oben an der Ecke zur Obergasse hingen Jacken am Zaun, auf dem Tisch standen Flaschen mit alkoholischen Getränken, die zum Verkauf anstanden. Ebenfalls in der Obergasse wartete ein Taschenlexikon in 24 Bänden von Brockhaus auf einen neuen interessierten Besitzer. Auch „Die Schüssel“ (Peter Schüßler) nahm mit „Frieda“ (Nicole Horn) und deren Nachbarn am Flohmkt teil. In ihrer „Orscheler Ecke“ haben sie Gläser und Bilder mit Motiven der Brunnenstadt verkauft sowie Zeichnungen von der Oberurseler Malerin Lotte von Berger. Hier konnte man sogar mit PayPal bezahlen. Um die Ecke in der Sankt-Ursula-Gasse quellte ein Tisch mit Blu-Rays über. Ungefähr 800 Stück standen bei Familie Federer aus einem Nachlass zum Verkauf und bereits nach drei Stunden waren sie 250 Stück los geworden. Gegenüber gab es Würste vom Grill sowie Kaffee und Kuchen bei der Initiative bezahlbares Oberursel (IbO) im Hof. Der Hof von Cora Koch bot nicht nur die seltene Gelegenheit, eine Abkürzung zum Hollerberg zu nehmen, sondern auch eine historische Wärmeflasche zu ergattern. Am Platz vor der Sankt Ursula Kirche kreuzte bis 13.30 Uhr der Straßenkreuzer auf und bot Kaffee und Kakao an. Ein weiteres historisches Technikgerät wurde im Hof des Küsterhauses angeboten: ein Tonbandgerät Bandmaschine mit zwei Spulen. Um die Ecke in der Schulstraße gab es Wackel-Dackel-Clowns. Im Hollerberg gab es frische Waffeln und Pommes bei Müllers Grill- und Festservice. Dagegen bei Familie Ernst in der Strackgasse gab es anstatt Essen, Räuchermännchen und eine Stollenhaube. Die Tochter des Hauses, Ex-Brunnenkönigin Annabel I., präsentierte außerdem ihr neues Upcycling-Label „Anni_magisch“ mit Kinderschuhchen und Dekosachen aus Stoffresten. Schließlich gab es in der Strackgasse im Hof der Familie Esch nicht nur Flohmktstände, sondern die Möglichkeit, den 500 Jahre alten Katharinenbrunnen zu sehen. Monika Esch freute sich besonders darüber, dass ihre Kakteen, die nur einmal im Jahr blühen, sich ausgerechnet diesen Tag ausgesucht hatten, um ihre bunte Seite zu zeigen. Wer alle Straßen besucht hatte, war nicht nur mehreren Stunden in der Altstadt unterwegs gewesen, sondern bestimmt nicht mit leeren Händen nach Hause gegangen.



Peter Schüßler und Nicole Horn (auch „Schüssel und Frieda“ genannt) mit ihren Orscheler Schätzen im Hof. Foto: gt

SUDOKU

	3	2	7					1
			8			5		3
6	5					7	8	
	1		9			4		6
		5		6		2		
4		7			2		8	
5	9						1	4
3		8			4			
1					5	3	9	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	4	2	6	9	1	7	5	3
5	1	7	4	3	2	8	9	6
9	6	3	7	5	8	4	1	2
4	7	9	5	1	6	2	3	8
2	3	1	9	8	4	5	6	7
6	5	8	3	2	7	9	4	1
7	9	5	8	6	3	1	2	4
1	8	6	2	4	9	3	7	5
3	2	4	1	7	5	6	8	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Mobile Fußpflege

Annett Grohmann

Termine unter:

0152-55 61 26 94

Med. Fußpflege

in Oberursel & Umgebung

Verkehrsunfall mit schwer verletzter Person

Oberursel (ow). Am frühen Samstagmorgen kam es auf der L3004 zu einem Verkehrsunfall, bei dem sich ein PKW mehrfach überschlug. Ein 22-jähriger Fahrzeugführer aus Schmitten befuhr mit seinem Peugeot 206 die L3004 von der Applauskurve in Richtung Oberursel. In Höhe der Stahlnetzkurve verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrfach. Der Fahrzeugführer wurde bei dem Unfall schwer verletzt in ein umliegendes Krankenhaus verbracht. Mit im Fahrzeug befand sich ein ebenfalls 22-jähriger Beifahrer. Dieser wurde bei dem Unfall leicht verletzt in ein Krankenhaus verbracht. Bei dem Fahrzeugführer erhärtete sich der Verdacht, dass er unter dem Einfluss von Alkohol und Betäubungsmitteln stand, weshalb eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Rückfragen können gerichtet werden an: Polizeipräsidium Westhessen - Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring 51, 65187 Wiesbaden, telefonisch erreichbar unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an KvD.Bad.Homburg.ppw@polizei.hessen.de.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

18 10

Sonntag

18 10

Samstag

17 10

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

APP Download

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause - schnell und unkompliziert.

Informationsveranstaltung zum Thema „Humanes Sterben“

Oberursel (ow). Wie wichtig das Thema für die Bürger Oberursels ist, zeigt die große Teilnahme mit rund 90 Besuchern am Donnerstag, 4. September, im Café Windrose. Beate Mink, ehrenamtliche lokale Ansprechpartnerin der DGHS, erläuterte in einem Vortrag das Leistungsangebot der DGHS, das insbesondere rechtssichere Vorlagen für Patientenverfügungen und sonstige Vollmachten sowie die Vermittlung von Freitodbegleitungen für Mitglieder umfasst. Die DGHS ist eine Patientenschutzorganisation, besteht seit 1980 und setzt sich für die Selbstbestimmung, insbesondere am Lebensende ein. Nach dem Vortrag gab es für die Besucher die Möglichkeit, Fragen zu stellen, was rege in Anspruch genommen wurde, insbesondere zum Thema Freitodbegleitung. Laut einer von der DGHS Anfang dieses Jahres in Auftrag gegebenen Forsa-Umfrage wissen 85% der Befragten

nicht, dass der ärztlich assistierte Freitod in Deutschland erlaubt ist. Viele ältere Menschen interessieren sich für die Möglichkeit, selbstbestimmt aus dem Leben zu gehen, weil sie fürchten, ihre Autonomie zu verlieren und in eine Situation zu geraten, in der sie von anderen abhängig werden, zum Beispiel im Pflegeheim. Für die meisten Anwesenden ist es ein große Beruhigung, dass es diese Möglichkeit gibt, auch wenn sie mitunter gar nicht zum Tragen kommt. Offensichtlich rückt das Tabu-Thema Sterben und Tod immer mehr in das Licht der Öffentlichkeit, was gut und wichtig ist. Die Menschen wünschen sich Austausch dazu. Deshalb ging es neben der Information in der Veranstaltung auch darum, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und kontinuierlich stattfindende Gesprächskreise zu initiieren.

Dienstagskino in der Portstrasse Jugend & Kultur

Oberursel (ow). Im Programmkino, dienstags um 20 Uhr im September und Oktober, werden ausgewählte Filme verschiedenster Genres im gemütlichen Kinosaal der Portstrasse, Hohemarkstraße 18, gezeigt. Aktuelles, Klassiker, Dokumentationen und vieles mehr – für jeden Filmgeschmack ist etwas dabei. Am 16. September folgt ein Drama über das Attentat in München während der Olympischen Sommerspiele 1972. Deutschland 2025, Regie: Tim Fehlbaum, Länge: 91 Minuten, FSK: 12. Mit einem Oscar-renommierten Animationsfilm über eine Gruppe von Tieren, die nach einer Flutkatastrophe gemeinsam ums Überleben kämpft, geht es am 23. September weiter. Belgien, Lettland, Frankreich 2024, Regie: Gints Zilbalodis, Länge: 88 Minuten, FSK: 6. Am 30. September folgt eine wahre Geschichte über die Suche eines indisch-stämmigen Adoptivkindes nach seiner Herkunft. USA, Australien, UK 2016, Regie: Garth Davis, Länge: 119 Minuten, FSK: 12. Am 21. Oktober läuft ein Film über die Karri-

ere Bob Dylans und seinen musikalischen Wandel vom Folk- zum Rockmusiker. USA 2024, Regie: James Mangold, Länge: 140 Minuten, FSK: 6. Am 28. Oktober ist eine Tragikomödie über die Beziehung zwischen einer Stripperin und einem russischen Oligarchensohn geplant. USA 2024, Regie: Sean Baker, Länge: 140 , Minuten, FSK: 16. Die Kosten betragen jeweils vier Euro. Freie Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Das Kino der Portstrasse ist ein Nischenkino; hier werden auch Filme gezeigt, die in großen, kommerziellen Kinos keine Bühne finden. Das Publikum kommt immer wieder gerne, nicht nur wegen der fein ausgewählten Filme, sondern auch wegen der gemütlichen Atmosphäre und des Ambientes. Hinweis: Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegt die Portstrasse Jugend & Kultur dem Wettbewerbsverbot – Filmtitel dürfen daher nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-6369 30 erfragt werden.

Geräte-Flickwerk

Oberursel (ow). Das „Geräte-Flickwerk“ des Internationalen Verein Windrose Oberursel öffnet am Samstag, 20. September, von 14 bis 17 Uhr wieder seine Türen in der Hohemarkstraße 77a (Hinterhof). Ein weiterer Termin wird am Samstag, 18. Oktober, zur gleichen Zeit angeboten. Reparatur-Fans und Nachhaltigkeitsbegeisterte finden Hilfe von ehrenamtlichen Tüftlern: Gemeinsam werden defekte Alltagsgegenstände wie Elektrogeräte, mechanische Vorrichtungen und Haushaltsartikel repariert, anstatt sie wegzuerwerfen. Neuerdings wird auch Hilfe bei Computerthemen (Software) und Smartphones angeboten. Eine Auswahl der Reparaturfolge seit Januar 2025: Bistrotische, Brot-, Näh- u. Kaffeemaschinen, Rührgeräte, Stehlampen, Heizstrahler, elektr. Rollladenwickler, Rasenmäher, Nistkästen und vieles mehr. Eine Anmeldung ist erwünscht mit einer kurzen Schilderung des Reparaturanliegens per E-Mail an: geraete-flickwerk@windrose-oberursel.de oder per Telefon unter 0163-6745370, damit beurteilt werden kann, ob eine Reparatur machbar ist.

Hobby-Bastler oder auch Profis sind willkommen und können sich per E-Mail oder Telefon melden. Handwerkliches Geschick ist von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Öffentliche Parkplätze in der Umgebung stehen zur Verfügung – nicht der Hof.

VON DER ROLLE

AGLAIA SZYSZKOWITZ

LIEST AUS IHREM BUCH



Foto: Ruth Kappus

R

Rosenhof

SENIORENWOHNANLAGEN

19.9.2025

16.00 UHR

Die gebürtige Österreicherin glänzte in mehr als hundert Fernsehfilmen und spielte sich in die Herzen des deutschen Publikums. In ihrem Buch spricht die Schauspielerinnen mit einem Augenzwinkern ganz offen über die Höhen und Tiefen ihres Lebens.

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 06173/93 44 93

€ 15,00 inkl. Begrüßungsgetränk

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de



Oberurseler Woche

unter

taunus-nachrichten.de

Klick ...

Internet



Blättern Sie im Katalog 25/26 !

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter www.koenigreisen.de !



Christmas with

André Rieu



Sichern Sie sich jetzt Karten und Sitzplätze!

© André Rieu Productions

12.12. – 14.12.2025 DFG

Zentrales Mercure Hotel Aachen am Dom****SUP (8,1 bei Booking.com) • Sitzplatzkarte Adventskonzert André Rieu im MECC Maas-tricht, PK 4 • Besuch des Klosters Val-Dieu mit Führung durch die Abtei & Brauerei inkl. Biervedkostung • Stadtführung Aachen • Stadtrundgang Maastricht • Köln mit Weihnachtsmarkt • Audio-Guide

Aufpreis: PK 1 € 70,- / PK 2 € 45,- / PK 3 € 25,-

Preis pro Person im DZ | 3 Tage | Übernachtung/Frühstück

€ 669,-



Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende !

König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei !

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Comer See – zwischen Palmen & Bergen
05. – 12.11.2025 DFG | 20. – 27.03. DFG | 06. – 13.05.2026 DFG

- Hotel Albergo Lenno**** (99% WER bei HolidayCheck®)
- Schiffahrt Comer See und Aufenthalt in Bellagio
- Ganztagesausflug Como und Lugano
- Ausflug Mailand mit Stadtführung und Besuch Mailänder Dom
- Eintritte Garten Villa Carlotta & Garten und Führung Villa Balbianello
- Panoramaausflug Norden des Comer Sees und Schiffahrt
- Audio-Guide; Kurtaxe
- Reiseleitung an 3 Tagen vor Ort

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Halbpension

ab € 1399,-



Bernina-Express und St. Gallen
26.10. – 29.10.2025 DFG | 07.04. – 10.04.2026

- Hotel Weisses Kreuz**** in Feldkirch (8,2 bei Booking.com)
- Ausflug Werdenberg – St. Gallen – Appenzell
- Eintritt Stiftsbibliothek St. Gallen – UNESCO-Weltkulturerbe
- Verkostung Appenzeller Alpenbitter
- Fahrt im Panoramawagen des Bernina-Expresses von Tiefencastel nach Tirano in der 2. Klasse
- Abendanimation im Hotel
- Ganztägige Reiseleitung an allen Ausflugs-tagen vor Ort

Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Halbpension

ab € 899,-



Südtirol – Exklusiv für Alleinreisende
02.11. – 07.11.2025

- Hotel Zum Löwen*** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Ausflug Bozen und Rittner Erpyramiden
- Seilbahnfahrt von Bozen nach Oberbozen (Ritten)
- Ausflug Meran und Kalterer See; Besuch Bergapfelsa-manufaktur
- Ausflug Vinschgau
- Weinverkostung mit diplomierter Sommelière im hauseigenen Weinkeller
- Freie Nutzung Sauna und Hallenbad
- Durchgehende Reiseleitung an allen Ausflugs-tagen vor Ort

Preis pro Person im EZ | 6 Tage | Halbpension

€ 1099,-



Das König Ludwig**SUP im Allgäu**
17.11. – 21.11.2025 DFG | 16.03. – 20.03.2026

- Das König Ludwig – Inspiration SPA****SUP (99% WER bei HolidayCheck®)
- Ausflug Ammergauer Alpen und Wieskirche
- Eintritt Schloss und Park Linderhof
- Stadtführung in Füssen
- Ausflug Garmisch-Partenkirchen und Kloster Ettal
- Weinprobe mit dem Sommelier des Hotels
- Nutzung des 6000m² Wellnessbereichs
- Durchgehende Reiseleitung Karin Ried an drei Tagen vor Ort

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension

ab € 1299,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.

König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigreisen.de

Herbsttreiben im Jubiläumsjahr mit vielseitigem Programm

Oberursel (ow). Nach neun Monaten mit vielen Aktivitäten rund um das 175. Jubiläum des Gewerbevereins neigt sich nun das Jahr: Zeit fürs Herbsttreiben in Oberursel. Von Freitag, 19. September, bis Sonntag, 21. September, zeigt das lokale Handwerk, welchen wichtigen Platz es zwischen traditionellen Werten und modernster Technik einnimmt. Viele Geschäfte haben samstags bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet und bieten Sonderaktionen an. Musik, Kunst und Kulinarik erfüllen die Altstadt mit prallem Leben. Für Familien gibt es in diesem Jahr besonders viel auf dem historischen Marktplatz zu erleben und der gute Zweck wird auch erfüllt. Musikalisch erreicht das Herbsttreiben neue Dimensionen. Beim Handwerkermarkt auf dem Epinayplatz stellen sich in diesem Jahr 17 Betriebe vor. Am Samstag um 18 Uhr lädt außerdem die Handwerkerparty mit der Schülerband des Gymnasiums Oberursel auf den Epinayplatz ein. Im Hessendorf auf dem historischen Marktplatz kommt dieses Jahr Familien-Feeling auf und am Sonntag um 18 Uhr wird der 26. Orscheler Ebbelwoi-König (oder eine Königin) prämiert. Kelteraktion und Verkostung dienen guten Zwecken, den Erlös teilen sich der Verein Hilfe für krebserkrankte Kinder in

Frankfurt sowie das Hospiz Sankt Barbara Oberursel. Ein besonderes Highlight für Kinder ist der Auftritt der Clownin Augustine am Samstag um 14.30 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr. Die Kindertagespflege Farbenfroh veranstaltet samstags eine Kinder-Olympiade, stellt kleine Aufgaben und verteilt Preise. Am Sonntag ist die Kindertagespflege Mobilé vor Ort, dort können Kinder sich schminken lassen und Taschen bemalen. Ein Rettungswagen und ein Pavillon des Deutschen Roten Kreuzes sind ebenfalls für die ganze Familie interessant. Eine Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte in der angrenzenden Eppsteiner Straße dürfte für Begeisterung bei Groß und Klein sorgen. Am Samstag ab 18 Uhr wird es etwas lauter auf dem Marktplatz, denn dann legt zum ersten Mal das DJ-Kollektiv „Bembelbuben“ auf. Beim Herbsttreiben heizen sie mit House- und Trance-Musik ein – Techno und heiße Beats, gemischt mit bekannten Songs der letzten Jahre. Kühle Getränke und Gaumenschmaus von Apfelsecco bis Zwiebelkuchen und vieles mehr braucht’s und hat’s dann auch zur Stärkung. Stände mit Kulinarischem, Kunsthandwerk und schönen Dingen haben ihren Platz in der Vorstadt, zwischen Epinayplatz und Rathaus-

platz sowie in der Kumeliusstraße, einige Geschäfte bieten Sonderaktionen an. Ans 175-jährige Jubiläum des fokus O. erinnert der vor über 120 Jahre erbaute und wieder instandgesetzte Motor Gnom, das Startprodukt der Motorenwerke Oberursel, das vor der Alten Apotheke steht. Auch die Dampfisenbahn für die Kleinsten ist wieder unterwegs. In der Strackgasse heißen die Geschäfte und Stände Gäste willkommen. Damit Eventgäste und Einkaufswillige ihr Fahrrad sicher abstellen und anschließen können, sind in der Korfstraße bei City Zweirad sowie am Chopin-Platz zusätzliche Fahrradständer aufgestellt. Die große Fairtrade-Bühne glänzt mit vielen Highlights. Rund um den Rathausplatz bleiben kulinarisch keine Wünsche offen. Bereits am Freitagabend beginnt die Party mit Max Headroom, einer sechsköpfigen Rock- und Blues-Coverband aus Bad Camberg mit Musik von den 1970ern bis heute. Um 14 Uhr ist dann die offizielle Eröffnung des Herbsttreibens, neben Vorstand Reiner Herrmann werden sich Bürgermeisterin Antje Runge und Brunnenkönigin Tanja I. die Ehre geben. Um 20 Uhr ist die Zeit und das Publikum dann reif für Depeche Reload, laut eigener Aussage die wohl einzige Tribute-Band der Synthie-Pop- und Synth-Rock-Band Depeche Mode, die komplett live spielt.

Da Blasmusik ja nicht gleich Blasmusik ist, dürfen sich die Gäste des Frühschoppens ab 12.30 Uhr überraschen lassen, denn das „MGO“ im Blasorchester MGO steht für Mixed Generation Orchestra – was auf diverse Titel von zünftig bis modern hindeutet. Am Nachmittag wird es weitere Informationen rund um Fairen Handel geben und die TaunusTanzschule bringt eine tolle Tanzshow auf die Bühne. Das letzte Konzert des Herbsttreibens für dieses Jahr kommt von ClassX. Die sechsköpfige Band – fünf von ihnen singen auch – präsentiert die größten Rock-Songs der letzten vier Jahrzehnte und heizt allen nochmal ein zum Mittanzen. Eine detaillierte Übersicht zu den einzelnen Programmpunkten bietet das Internet unter <https://fokusoberursel.de>. Während des diesjährigen Herbsttreibens wird das Veranstaltungsgebiet aus Gründen der öffentlichen Sicherheit für den Fahrzeugverkehr vollständig gesperrt. Entsprechende Sperrmaßnahmen an den Zufahrtsstraßen verhindern das Ein- und Ausfahren in das Gebiet. Diese Regelung schützt alle Besucherinnen und Besucher und minimiert potenzielle Gefahren durch unbefugten Fahrzeugverkehr. Die Zufahrt für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge bleibt selbstverständlich jederzeit gewährleistet.

Vier abwechslungsreiche Stadtführungen im September

Oberursel (ow). Zur Führung unter dem Motto „Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“ sind Interessierte auf den Keltenrundwanderweg am Samstag, 13. September, ab 14 Uhr, eingeladen. Los geht es am Haupteingang des Taunus-Informations-Zentrums an der Hohemark. Die Führung dauert bis circa 20 Uhr, für die Teilnahme wird gutes Schuhwerk empfohlen. Die Kosten betragen sieben Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus wird im Rahmen des „Tag des Offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September, um 14.30 Uhr, zu einer Führung auf dem jüdischen Friedhof in der Altkönigstraße unterhalb des Schwimmbads eingeladen. Die Historikerin Angelika Rieber wird dort über die Geschichte des Friedhofs und der früheren jüdischen Gemeinde in Oberursel informieren. Der kleine Friedhof wurde der jüdischen Gemeinde 1857 von der Kommune zur Verfügung gestellt. Zuvor wurden die Oberurseler Juden auf anderen Friedhöfen wie dem Beerdigungsplatz in Seulberg bestattet. Der älteste noch erhaltene Grabstein ist aus dem Jahr 1866. Der letzte Grabstein erinnert an den im Konzentrationslager Buchenwald verstorbenen Alfred Feinberg und stellt einen direkten Bezug her zum gewaltsamen Ende jüdischen Lebens in Oberursel. Nur ein Teil der Grabsteine blieb erhalten. 1944 wurden Grabsteine im Wert von 150 Reichsmark an einen Stein-

metz aus dem Hintertaunus verkauft. 2020 erschien eine Dokumentation dieses Friedhofs: „Hier ruht eine tüchtige Frau, Krone des Hauses, gottesfürchtig, lauter und aufrecht“ – der jüdische Friedhof in Oberursel. Die 43 noch vorhandenen Grabsteine der Beerdigungsstätte wurden von Dr. Lothar Tetzner entziffert und übersetzt. Zusammen mit Angelika Rieber hat er weitere familiengeschichtliche Daten recherchiert und zusammengestellt. Außerdem hat sich die Historikerin auf Spurensuche zur Geschichte des Friedhofs begeben. Dieser Friedhof ist der einzige Ort in Oberursel, der sichtbar an die frühere jüdische Gemeinde erinnert, an das einstige jüdische Leben ebenso wie an die Zerstörung während der NS-Zeit. Die Inschriften der Grabsteine sind heute zum Teil verwittert. Nur selten kommen Angehörige, die in aller Welt verstreut leben, um die Gräber ihrer Vorfahren zu besuchen, doch der Friedhof und die einzelnen Grabsteine führen anschaulich vor Augen, welch lebendiges jüdisches Leben es einst in Oberursel gegeben hat. Für die Nachfahren der früheren jüdischen Bewohner der Taunusstadt, für deren Kinder, Enkel und Urenkel, sind die noch vorhandenen Gräber des Friedhofs jedoch wichtige Belege für die Existenz ihrer Vorfahren in Deutschland und damit wichtige Orte der Erinnerung. Die Kosten betragen fünf Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Endlich und lebendig“ – so lautet das Motto des diesjährigen Tag des Fried-

hofs am Sonntag, 21. September. Bei einer Führung über den Alten Oberurseler Friedhof stellen die beiden Stadtführerinnen Maren Horn und Angelika Rieber besondere Grabstätten und deren Geschichten dar. Der Rundgang „Krieg und Frieden in Europa – Was Gräber erzählen“ gibt einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Epochen des parkähnlichen Friedhofes. Die Führung beginnt um 11 Uhr am Denkmal für den deutsch-französischen Krieg in der Adenauerallee. Von dort führt der Weg zum Alten Friedhof. Hier erinnern Gräberfelder an die Opfer der beiden Weltkriege, an Soldaten und an zivile Opfer, an Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter sowie an Christen jüdischer Herkunft, die Opfer des Holocaust wurden. Auch Menschen, die an den Verbrechen während der NS-Zeit beteiligt waren, fanden hier ihre letzte Ruhestätte ebenso wie Widerstandskämpfer und prägende Persönlichkeiten der Nachkriegszeit. Die Führung zeigt anschaulich, wie sich die Geschichte und die gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten beiden Jahrhunderten in der Gestaltung und Beschriftung der Grabsteine und der Denkmäler widerspiegeln. Veranstalter dieser Führung sind die Stadt Oberursel und der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften. Die Kosten betragen fünf Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung „Camp King“ findet am Samstag, 27. September, statt. Jürgen Friedrich berichtet ab 14 Uhr über die Geschichte des Ge-

ländes im Oberurseler Norden. Treffpunkt ist am Kinderhaus im Jean-Sauer-Weg. Das ehemalige Camp King ist ein Erinnerungsort, der durch seine unterschiedliche Nutzung in den Jahren 1933 bis 1993 die Geschichte des 20. Jahrhunderts widerspiegelt. Als Siedlungshof 1933 bis 1945 gegründet, wurde das ehemalige Camp King während des zweiten Weltkriegs als Kriegsgefangenenlager für alliierte Flieger Dulag, Durchgangslager (Luft) und Auswertestelle West 1939 bis 1945 genutzt. Nach Kriegsende wurde das Gelände von den US-amerikanischen Streitkräften unterschiedlichen Nutzungen zugeführt, unter anderem als US-Army Interrogation Center 1945 bis 1949, European Command Intelligence Center 1945 bis 1968 und Verkehrsmanagement der US-Forces in Western Europe 1968 bis 1993. Nach dem Abzug der Amerikaner im Jahr 1993 wurde das Gelände wieder Teil von Oberursel, so dass ab 1998 die heute existierende Wohnsiedlung entstanden ist, in der die Vergangenheit noch an vielen Punkten zu sehen und zu spüren ist. Weitere Informationen zum Camp King gibt es unter www.campkingoberursel.de. Die Kosten betragen fünf Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zu den Stadtführungen und den touristischen Angeboten der Stadt Oberursel gibt es in der Tourist-Information im Vortraumsmuseum unter Telefon 06171-502 232 oder per E-Mail unter tourismus@oberursel.de sowie unter www.oberursel.de.

Kooperation Kunst-Fachschaften

Oberursel (ow). Am Montag, 1. September, haben die Fachschaften Kunst des Gymnasiums Oberursel (GO) und der Humboldt-Schule in Bad Homburg gemeinsam einen Fachtag zum Thema „Street-Art“ durchgeführt. Auf Initiative von Fachsprecherin Michaela Hagen vom GO und Fachsprecher Thomas Böhm von der HUS besuchten die Kollegen den Street-Art-Künstler Philipp Alexander Schäfer, der für das Projekt City Ghosts in Frankfurt bekannt ist. Der Fachtag begann mit einem Atelierbesuch und führte anschließend ins Frankfurter Ostend, wo verschiedene Formen urbaner Kunst direkt vor Ort betrachtet und diskutiert wurden. In ei-

nem praktischen Workshop konnten die Teilnehmenden zudem selbst mit Spraydosen und Stencils arbeiten und so zentrale Techniken der Street-Art ausprobieren. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Auseinandersetzung mit Fragen der Sicherheit und der Legalität von Street-Art sowie der Entwicklung von Unterrichtsbausteinen für die gymnasiale Oberstufe im Rahmen des neuen Kerncurriculums. „Wir freuen uns über die gelungene Kooperation beider Schulen und den inspirierenden Austausch, der wertvolle Impulse für die künstlerische Arbeit im Unterricht bietet“, bilanzierten Michaela Hagen und Thomas Böhm am Ende der Veranstaltung.



Kunstkollegien vom GO und HUS mit Philipp Alexander Schäfer (unten dritter von rechts) vor City Ghosts.
Foto: Gymnasium Oberursel (GO)

Gelungenes Hoffest am Gymnasium

Oberursel (ow). Am Freitag, 22. August, fand am Gymnasium Oberursel das traditionelle Hoffest statt, das eigentlich noch dem vergangenen Schuljahr 2024/25 zuzurechnen ist. Aufgrund der extremen Hitze am ursprünglichen Termin vor den Sommerferien – es war 38 Grad heiß und ein UV-Index von 9 – war es kurzfristig auf den Freitag der ersten Schulwoche verlegt worden. Bei nun angenehmen 20 Grad und abwechselnd Sonnenschein und leichter Bewölkung kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um mit der Schulgemeinde ihr Schulfest zu feiern. Vor allem den Familien der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler bot sich hier eine gute Gelegenheit, die neue Schule einmal anders zu erleben. Wie es das Motto „GOSundheit – Fit & Fun“ erwarten ließ, drehten sich die Standideen in diesem Jahr vorrangig um Bewegung und gesunde Ernährung. So gab es mehrere Tore und Torwände, Bewegungsparcours, Darts und Fruchtbowle, Smoothies, Früchtebecher sowie ein Quiz zur gesunden Ernährung. An einem Stand war der Hauptpreis, den man durch sportlichen Einsatz gewinnen konnte, eine VR-Brille. Der Kunst-LK der Q1 bot Kinderschminken und einen Papierflieger-Wettbewerb an und der Kunst-LK der Q3 präsentierte selbstgestaltete Poster zum Thema „Resilienz“. Eine Klasse ließ an ihrem Stand das Gewicht verschiedener Obstsorten schätzen. Wie immer waren aber auch Waffeln und

niederländische Poffertjes sehr gefragt. Beim Stand des Schulsanitätsdienstes konnte man an Puppen die Herz-Lungen-Wiederbelebung üben und die Deutsche Rote Kreuz bot am oberen Schulhof die Möglichkeit, einen Rettungswagen von innen kennenzulernen. Am Getränkestand der Elternschaft wurde zum ersten Mal kein Alkohol ausgeschenkt, stattdessen gab es alkoholfreies Bier und Apfelsaftschorle von der Kelterei Steden. Wie immer reichhaltig und vielfältig war das Angebot am Kuchen- und Salatbuffet und auch der Grillstand konnte sich über regen Zulauf freuen. Ein besonderer Programmpunkt war die Verleihung von Preisen des Bundeswettbewerb Fremdsprachen an verschiedene Schülergruppen durch Tanja Hersel und Oliver Jäger. Für die musikalischen Beiträge sorgten die Band „Five Work“ und die Big Band unter Leitung von Sabine Reinke. Der Reinerlös kommt auch in diesem Jahr wieder den kolumbianischen Partnerprojekten (zum Beispiel einer Landschule, einem Projekt für alleinerziehende Mütter und einer Oberschule mit landwirtschaftlichem Schwerpunkt) sowie Ukraine-Geflüchteten über den Oberurseler Verein Windrose zugute. Auch wenn das Fest gut besucht war, soll das Hoffest 2026, wenn das Wetter mitspielt, wieder an seinem gewohnten Termin kurz vor Beginn der Sommerferien stattfinden, so dass es im Schuljahr 2025/26 ausnahmsweise zwei Schulfeste gibt.



Torsten (li) und Matteo im Gästebereich, in dem sie täglich gerne arbeiten. Foto: sis

Gewollt provokant „coffee, brownies & downies“

Oberursel (sis). Langweilig kann jeder, polarisieren nicht alle! Genau das ist aber wichtig beim Thema gelebte Inklusion beeinträchtigter Menschen im sogenannten ersten Arbeitsmarkt, für ein glückliches Leben, in dem man wertgeschätzt wird. Das ist die Philosophie von Max C. Luscher und Roland Braza, die mit ihrem neu geschaffenen Konzept „coffee, brownies & downies“ ein Umdenken bewirken möchten, in der Gesellschaft, Politik und für Nachhaltigkeit. „Natürlich wären wir nicht auf die Idee gekommen, wenn wir nicht selbst Väter von Kindern mit Behinderung wären und uns die Frage gestellt haben, wo dürfen sie zukünftig arbeiten, außer in den Werkstätten“, gibt Roland Braza bei der Pressekonzferenz am vergangenen Donnerstag, 4. September, offen und ehrlich zu. Genauso stellt er klar, dass es nicht der Rede wert sei, ob man „Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung sagt oder den Begriff ‚downies‘ nutzt, weil Beeinträchtigte gar nicht den Wirbel darum verstehen und die Begrifflichkeiten eher als normal empfinden. Wichtiger sei es, ihnen einen Rahmen zu bieten, in dem sie gemeinsam mit Menschen ohne Beeinträchtigung mit ganz viel Herzenswärme und Begeisterung ihrer beruflichen Leidenschaft nachgehen können und ihnen auf Augenhöhe begegnet wird.“ „Natürlich braucht es mehr Personal, ein anderes Umfeld mit bedienfreundlichen Produkten und Geräten als auch eine Struktur, die von allen gemeinsam genutzt werden kann und ja, die bürokratischen Prozesse stellen für uns nach wie vor eine Herausforderung dar, aber wir glauben an das Konzept und unseren Wunsch, in zehn Jahren 100 Filialen in ganz Deutschland etabliert zu haben, für neue Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit einer Behinderung. Anfragen gibt es ausreichend, sei es von Franchise-Interessenten oder aber Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die gerne Teil des Konzepts sein möchten, um „sinnstiftender Arbeit“ nachzugehen und die täglichen, positiven Rückmeldungen, die sie erhalten, motivieren, an ihrer Idee festzuhalten, in die sie bisher mehr als eine halbe Million Euro selbst investiert haben. „Das Glück in den Augen der Menschen zu sehen, mit denen wir zusammenarbeiten, die

nach vier Wochen ihre erste Gehaltsabrechnung von uns erhalten haben, garantiert mit dem Mindestlohn und einer fairen Aufteilung des Trinkgeldes, bedeutet uns ganz viel und ermutigt uns zu vielem mehr. Man muss aber auch festhalten, dass ohne die finanzielle Unterstützung und Förderung der Länder und Kommunen unsere Idee nicht umsetzbar wäre, gerade aus betriebswirtschaftlicher Sicht“ so Roland Braza, dem es mit seinem Partner wichtig war, keine gemeinnützige Gesellschaft zu gründen, sondern Vorreiter für ein Konzept mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund zu sein, das es in solch einer Form bisher nicht gibt. Ein klares Statement der Gründer und ein „Win-win“ für alle, die die Idee mit umsetzen, so auch für den 21-jährigen Matteo, der mit seiner eloquenten und herzlichen Art seinen Traumjob im Bedienen der Kunden und dem Abräumen der Tische, die im Übrigen keine Nummern sondern Namen wie „Affe“ tragen, gefunden hat und als Ärgernis eigentlich nur das zerdeckerte Glas und das fünfmalige Verschütten vom Kaffee in den ersten vier Wochen empfindet. Der 48-jährige Torsten und die 42-jährige Kerstin haben zuvor in den Oberurseler Werkstätten gearbeitet und erfreuen sich neben ihrem höheren Gehalt an ihren neuen Aufgabengebieten bei „coffee, brownies & downies“. „Ich liebe es, das Geschirr zu sortieren, Tische abzuwischen und abends, wenn die Gäste weg sind, putzen zu dürfen“ beschreibt Kerstin ihr Aufgabengebiet. Torsten hingegen bereitet es Freude, die Spülmaschine zu bedienen, Geschirr ein- und auszuräumen und mit Einführung des neuen Mittagskonzeptes auch Essen zubereiten zu dürfen, wie Suppen und Waffeln. Fehlende Lobby – Fehlanzeige in Oberursel! Hingehen, erleben, genießen, nicht nur die vielfältigen Produkte und einen hervorragenden Barista und ein neues Mittagskonzept, sondern glückselige Menschen, von denen eine Herzlichkeit und Wärme ausgeht, die ansteckt und einfach nur gut tut und hoffentlich ein Umdenken in der Mitte der Gesellschaft bewirkt, indem drüber gesprochen wird und „alleine dafür hat sich die Namensbildung schon gelohnt, Inklusion in die Mitte der Gesellschaft zu stellen“ beendet Roland Braza die Veranstaltung.

Match me if you can in der Stadthalle

Oberursel (ow). Wie turbulent es werden kann, wenn Online-Dating auf die Realität trifft, zeigen Katja Straub und Volker Metzger am Sonntag, 28. September in der Stadthalle. Wer in den letzten Tagen mit offenen Augen oder aufmerksam durch Oberursel geht, entdeckt vielleicht hier und da Passanten mit einem runden grauen Sticker am Revers oder an der Jacke. Mit dieser Aktion möchte der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) auf die temporeiche Dating-App-Komödie „MATCH ME IF YOU CAN“ hinweisen, die er am Sonntag, 28. September um 19 Uhr in der Stadthalle aufführt. Zudem verraten die Träger des Aufklebers, dass sie oder er einem „Match“ nicht abgeneigt ist oder jemanden kennt, der ein „Match“ sucht. Doch anders geht es in der Komödie zu, wo es Lisa und Martin einer Dating-App überlassen, für sie das Passende zu finden und ihnen die

App verrät, ob sie ein „Match“ haben. Dumm nur, dass wir von unserem Dating-Gegenüber schonungslose Ehrlichkeit erwarten, während wir unser eigenes Profil gern ein wenig „aufhübschen“, um unsere Flirt-Chancen zu erhöhen. Und so führen manche Dates zu wilden Verwechslungen, bösen Überraschungen oder der Erkenntnis, versetzt worden zu sein – obwohl man doch seinem perfekten „Match“ direkt gegenüberstand. Wer auch „matchen“ will, erhält die grauen Sticker weiterhin im Rathaus an der Information. Die Stadtwerke sind Sponsor. Weitere Informationen und Tickets erhalten Interessierte auf der Homepage des KSfO unter www.ksfo.de, vor Ort in der Kumeliusstraße 8, (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Spontane Besucher erhalten ab 18.15 Uhr Karten an der Abendkasse.

Potpourri oder Peter und die Montagsmaler

Oberursel (ow). Seit vielen Jahren treffen sich die Montagsmaler. Meistens wird ein Thema vorgegeben und in der Zeit von etwa zwei Stunden mit viel Engagement mit Tusche, Aquarellfarben oder Bleistift in eigenem Stil umgesetzt. Die Beobachtung der Vorgabe, mit Ideen und Farben der Kunst Ausdruck zu verleihen, gehört zum Anliegen der Künstlerinnen. So entstehen Werke mit entsprechendem Charakter. Die Aufgaben sind vielseitig und die Künstlerinnen kommen einmal die Woche mit großem Interesse zusammen. Alle

haben viel Spaß am Malen. In der Ausstellung in der Stadtbücherei Oberursel ist eine reichliche Vielfalt von Elisabeth, Doris, Heti, Ilse, Irene, Malihe und Peter zu sehen. Für einige der Maler ist es die erste Präsentation ihrer Werke. Die Ausstellung ist von Dienstag, 9. September, bis Samstag, 27. September, in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr, Montag ist geschlossen.

Musikalischer Familiengottesdienst

Oberursel (ow). Die Auferstehungskirche und Christuskirche laden herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst für die ganze Familie am Sonntag, 14. September um 11 Uhr in den Schulwald (Ende Altenhöfer Weg) ein. In gewohnter Manier wird der evangelische Posaunenchor unter der Leitung von Jonathan Wilken für die musikalische Gestaltung sorgen. Die Liturgie hält Pfarrer Jan Spangen-

berg. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher zu einem kleinen Mittagsimbiss eingeladen. Natürlich fehlt es auch nicht an Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen. Für Groß und Klein wird es auch wieder ein naturpädagogisches Angebot geben. Bei Dauerregen wird der Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, stattfinden.

-Anzeige -



100 Jahre Reul & Vogt GmbH Handwerk mit Tradition und Zukunft

Seit der Gründung im Jahr 1925 durch Heinrich Vogt begleitet die Firma die Entwicklung der Stadt Oberursel. Von den ersten Aufträgen mit Handkarren und Fahrrädern bis zum Einsatz moderner Transportmittel ist das Unternehmen stets am Puls der Zeit. Ein großer Generationswechsel fand 1949 mit Hermann Baldes statt, der die Firma über 50 Jahre prägte. Mit seinem Meistertitel und Innovationsgeist führte er das Unternehmen in die Moderne. Am 16. April 1986 übernahm Rüdiger Reul den Betrieb. Seither führt er die **Reul & Vogt GmbH** seit nahezu 40 Jahren mit Leidenschaft und Kompetenz. Unter seiner Leitung erfolgte die Umfirmierung und die kontinuierliche Weiterentwicklung zu einem modernen Fachbetrieb mit Spezialisierung auf energieeffiziente Lösungen wie Wärmepumpen, Solaranlagen, Klimageräte und mehr. Im Jahr 2005 zog das Unternehmen in den heutigen Firmensitz Vorstadt 39 – ein traditionsreiches Handwerksgebäude, das seitdem Heimat für ein wachsendes Team aus Handwerksmeistern, Fachkräften und Auszubildenden ist. Neben

der technischen Entwicklung steht die **Reul & Vogt GmbH** auch für soziales Engagement. Unterstützungen für Vereine, Familien und soziale Einrichtungen prägen das gesellschaftliche Bild der Firma in Oberursel. Heute verbinden vier Handwerksmeister, ein Betriebsleiter, Mitarbeiter und Auszubildende Tradition mit Zukunft. Die Nachfolge ist mit dem 40-jährigen Jan Backhaus gesichert, der gemeinsam mit dem Team das Unternehmen erfolgreich weiterführen wird.

Reul & Vogt – seit 100 Jahren ein starker Partner für Handwerk, Fortschritt und Verantwortung.





Praxis für Podologie
RAMONA HERCZEG

Sodener Straße 28 • 61476 Kronberg
Tel. 06173 - 9667640
Email: Podologie@Praxis-Kronberg.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172 - 76 36 20

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0

Restplätze für Orscheler Flohmarkt

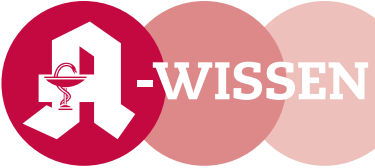
Oberursel (ow). Auf zum Orscheler Flohmarkt in der Adenauerallee! – so lautet das Motto für Schnäppchenjägerinnen und –jäger am dritten Samstag im Monat! Auch viele Verkäuferinnen und Verkäufer haben hier mittlerweile einen Stammplatz. Am Samstag, 20. September, ist es wieder so weit: Über 200 Stände (witterungsabhängig) bieten von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr. Aktuell sind die Standplätze für den September-Termin alle vergeben. Zusätzlich werden am 15. September, ab 8 Uhr, nochmals Restplätze online unter <http://www.oberursel.de/Flohmarkt> freigeschaltet. Außerdem können Standplätze am gleichen Tag im Rathaus,

zwischen 8 und 12 Uhr, auch ohne Terminvereinbarung erworben werden. Kinder bis 14 Jahre können ihre Stände im extra gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen und benötigen keine Platzkarte. Dort dürfen jedoch vorwiegend nur Spielsachen und Kindermedien verkauft werden. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren benötigen eine Platzkarte, die kostenfrei gebucht werden kann. Eine Anwesenheit während des gesamten Flohmarktes am Stand ist an die Buchung gebunden. Alle Buchungen, auch die der Jugendplätze U16, sind online möglich. Gewerblichen Händlerinnen und Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet. Rückfragen und Terminvereinbarungen bitte bei den Mitarbeitern des Einwohnerbüros unter der Telefonnummer 06171-502-262.

150 Jahre Grundschule Mitte

Oberursel (ow). Mit einer Projektwoche von Montag, 15. September bis Freitag, 19. September, bereiten sich die 327 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mitte auf ein besonderes Ereignis vor: Das 150jährige Schuljubiläum. Es wird am Samstag, 20. September, mit einem Festakt für geladene Gäste um 11 Uhr und anschließendem Schulfest von 12 Uhr bis 16 Uhr gefeiert. Nach einer musikalischen Eröffnung mit Geburtstagsständchen wird im Schulhaus und auf dem Schulgelände ein buntes Treiben herrschen. Die Kinder werden ihre Ergebnisse der Projektwoche in Form von Darbietungen und Darstellungen präsentieren. Spielstände und Bastelangebote werden für Spaß und gute Laune bei Groß und Klein sorgen. Auch für das leib-

liche Wohl wird gesorgt werden. Die Eltern der Schule werden eine Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen, ein Buffet mit hausgemachten Salaten sowie eine Grillstation anbieten. Das Kollegium, der Schulelternbeirat und der Förderverein laden alle ehemaligen Schüler und interessierte Oberurseler zu diesem besonderen Geburtstagsfest ein. Für interessierte Bürger bietet der Förderverein zusammen mit der bekannten Stadtführerin Frau Marion Unger eine Stadtführung zur Entwicklung des Schulwesens in Oberursel an. Die Führungen finden am Dienstag, 16. September um 17.30 Uhr und am Mittwoch, 17. September um 17 Uhr statt. Der Treffpunkt ist auf dem Schulhof der Grundschule Mitte. Die Führungen sind kostenlos.



A-WISSEN



Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Wunderwaffe Kürbiskern!

Schon Mayas und Azteken setzten die Kürbiskerne bei Blasen-/ Nierenerkrankungen und gegen Darmparasiten ein. Im 15. Jahrhundert kam der Kürbis nach Europa. Seit dem 17. Jahrhundert wird er in der Steiermark kultiviert. Im 19. Jahrhundert wurde der hohe Nährwert in Europa erkannt. Kürbiskerne liefern hochwertige mehrfach ungesättigte Fettsäuren, die entzündungshemmend wirken und Hirn- sowie Herzfunktion unterstützen. Mit etwa 30 % Protein sind sie ein wertvoller pflanzlicher Eiweißlieferant und enthalten sieben essenzielle Aminosäuren. Aus der enthaltenen Aminosäure Tryptophan entsteht so das schlaffördernde Hormon Melatonin. Zudem sind sie reich an Ballaststoffen, Magnesium, Zink und Selen. Weitere Inhaltsstoffe wie z.B. Spermin wird in der Forschung zur Lebensverlängerung untersucht, denn es kann die Zellerneuerung stimulieren. Phytosterole als Gegenspieler von Testosteron können bei gutartiger Prostata-Vergrößerung Positives bewirken. Kürbiskerne und -öl stärken zudem die Blasenmuskulatur – zum Beispiel bei

Reizblase und haben daher einen festen Platz in der Apotheke.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Königsteiner Woche

Kronberger Bote

Kelkheimer Zeitung

Liederbacher Anzeiger

Glashüttener Anzeiger

Bad Sodener Woche

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Eschborner Woche

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

11. 9. – 17. 9. 2025

Das Kanu des Manitu

Do. + Fr. 18.00 + 20.15 Uhr

Disney Mitmachkino

Sa. 15.00 Uhr
So. 13.00 + 15.00 Uhr

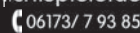
Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes

Sa. 17.30 Uhr; So. 20.15 Uhr

In die Sonne schauen

Sa. 20.15 Uhr; So. 17.00 Uhr
Mo. + Di. 16.00 + 19.00 Uhr
Mi. 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

 klimatisiert  

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



Konzert an zwei Flügeln –

CLAIRE HUANGCI | ALEXEI VOLODIN

26.10.2025 - 18 Uhr

Stadthalle Oberursel

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Sinfonia Leipzig – BOLERO

Alte Oper Frankfurt

13.09.2025, 20.00 Uhr 66,70 – 98,85 €

Graham Nash

Alte Oper

23.09.2025, 20.00 Uhr 51,95 – 110,60 €

Herman van Veen „Achtzig“

Alte Oper Frankfurt

05.10.2025, 19.00 Uhr 64,00 – 85,00 €

ALTE OPER NIGHTS

Urban Vibe Festival

10. + 11.10.2025, ab 19.00 Uhr 20,00 €

ROCK THE OPERA

– Pink Floyd, Queen, AC/DC...

Alte Oper Frankfurt

14.10.2025, 20.00 Uhr 42,30 – 91,50 €

PASS Late Year Benefiz 2025 presents

Alphaville – Live in Concert

Alte Oper Frankfurt

25.10.2025, 20.00 Uhr 89,90 € – 119,90 €

Verdi-Wagner-Operngala mit international

bekannten Gesangssolisten, Chor & Orchester

Alte Oper Frankfurt

16.11.2025, 18.00 Uhr 35,00 – 79,00 €

Great Christmas Circus mit neuer Show!

Am Ratsweg Frankfurt

13.12.2025 – 11.01.2026 ab 20,00 €

Weihnachts-Chorkonzert

Bach Weihnachtsoratorium 1,4-6

Alte Oper Frankfurt

14.12.2025, 19.00 Uhr 23,00 – 47,00 €

PRETTY WOMAN – Das Musical

Alte Oper Frankfurt

17.12.2025 – 10.01.2026 ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Guitarrallay: Andine Gitarrenmusik

Benefizkonzert im Casals Forum Kronberg

13.09.2025, 19.30 Uhr 31,25 €

Harfe und Gesang – Pro Musica Oberursel

Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel

14.09.2025, 17.00 Uhr 24,00 €

Dietrich Faber: „MitGefühl“ –

Kabarett, Musik, Emotionen

Alte Wache Oberstedten

26.09.2025, 20.00 Uhr 21,90 €

JOY DENALANE

Stadthalle Oberursel

24.10.2025, 20.00 Uhr 35,00 €

BIBER HERRMANN

Portstraße

25.10.2025, 19.00 Uhr 24,00 €

Konzert an zwei Flügeln

CLAIRE HUANGCI & ALEXEI VOLODIN

Stadthalle Oberursel

26.10.2025, 18.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

Klarinetten trio Schmuck - Von Klassik bis Jazz

Landratsamt Hofheim - Plenarsaal

09.11.2025, 17.00 Uhr 29,05 € – 45,95 €

NiteLounge

Alte Wache Oberstedten

20.11.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

Bridges Kammerochester –

Weihnachten international

Casals Forum Kronberg

05.12.2025, 19.45 Uhr 30,00 – 60,00 €

Rena Schwarz: Weihnachtsboykott

Alte Wache Oberstedten

12.12.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Alpen-Rock & Leder-Hose – Das Hessen-Musical“

Deutsches Äpfelwoi-Theater im Kurtheater

immer samstags ab 22,50 €

„Die Subvention“ Komödie mit der

Volksbühne Bad Homburg

Kurtheater Bad Homburg

13.,14. + 16.09.2025 19,70 – 23,00 €

„Notizen von Verrückten“ In russ. Sprache

Theaterstück von D. Krymow

Kurtheater Bad Homburg

17.09.2025, 19.30 Uhr 69,00 – 169,00 €

Colours of Life

Ballett- und Tanzstudio Sander-Wilke

Kurtheater Bad Homburg

27.09.2025, 19.00 Uhr 18,00 – 25,00 €

Tigerpalast Varieté

Kurtheater Bad Homburg

11.+12.10.2025 39,00 – 49,00 €

Travestie Miss Starlight

Das Travestie Spektakel

Kurtheater Bad Homburg

17.10.2025, 20.00 Uhr 36,50 – 47,85 €

Der Untergang des Hauses Usher

Figurentheater mit Livemusik nach Edgar Allan Poe

Kurtheater Bad Homburg

23.10.2025, 20.00 Uhr 24,00 – 39,00 €

Jan Luley feat. CLEO – Jazz

Speicher im Kulturbahnhof

31.10.2025, 20.00 Uhr 25,00 – 28,00 €

DAS BESTE von UDO JÜRGENS

by Sahnemixx

Kurtheater Bad Homburg

07.11.2025, 20.00 Uhr 50,00 – 60,00 €

WHITNEY HOUSTON

Eine Hommage an die Göttin des Pop

Kurtheater Bad Homburg

14.11.2025, 20.00 Uhr 40,00 – 55,00 €

LEGENDARY ROCK VOICES –

Symphonic Edition!

Kurtheater Bad Homburg

21.11.2025, 19.30 Uhr 48,20 – 88,20 €

„Let it Snow!“ – The Christmas Show

Kurtheater Bad Homburg

04.12.2025, 20.00 Uhr 44,90 – 49,90 €

WINTERZAUBER

Ballettgeschichten im Kerzenschein

Kurtheater Bad Homburg

19.12.2025, 19.00 Uhr 35,00 – 80,00 €

Ray Wilson & Band - Genesis Classics

Kurtheater Bad Homburg

28.02.2026 54,40 – 59,90 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr



Tänzerinnen von Euka-Tanz verzaubern mit traditionellen koranischen Tänzen. Foto: sura

Fröhliches Begegnungsfest mit glänzendem Dialog der Kulturen

Oberursel (aks). Am letzten, sonnigen Samstag öffneten sich zum Altstadt-Flohmarkt hundert malerische Höfe und erwarteten den Besucherstrom mit allerlei Vintage, Schönem, Praktischen und Skurrilem. Die Bürgermeisterin Antje Runge freute sich über die gut gelaunten Besucher in ihrer schönen Stadt und sah prächtig aus in einem zauberhaften traditionellen koreanischen Kleid. Sie begrüßte die Menschen zum Festival „Korea meets Orschel“ begrüßte, das bereits ab 11 Uhr viele magisch anzog, die sich auf ein bisschen Exotik – auch kulinarisch - freuten. Sie sei stolz auf die Freundschaft mit Korea, schließlich lebten 1.000 Koreaner in Oberursel, der zweitgrößten Stadt des Hochtaunuskreises mit fast 47 000 Einwohnern und lud alle herzlich ein zu „Kimchi und Bratwurst, Apfelwein und Soju“. Hier und heute könne man „Korea hautnah erleben“ verkündete Runge voller Vorfreude auf Volksmalerie, traditionelle Tänze, Taekwondo und einer K-Pop-Band. Sie empfahl wärmsten eine geführte Tour, auch auf koreanisch, die vom Sankt Ursula-Brunnen starte. Die Generalkonsulin Eunjeong Kim an ihrer Seite freute sich über die Gelegenheit, dass sich Menschen unterschiedlicher Kulturen treffen könnten und sich eine informelle Kontaktaufnahme für Kultur- und Wirtschaftsvertreter biete. „Das ist einzigartig in Deutschland“. Sie lobte „Orschel“ als sichere und saubere Stadt mit ausgezeichnete Bildung, die auch über eine gute koreanische Infrastruktur verfüge. Jang Eun Lyeong, Leiterin der Abteilung für Soziales und Bildung im Namgu-Amt, die aus der Metropole Ulsan angereist war, schloss sich ihren Vorrednerinnen mit einem Lächeln an, betonte wie wichtig der weitere Ausbau einer Partnerschaft sei als „solide Brücke zwischen Asien und Europa“. Ziel der Vereinbarung sei es, den Austausch in Bereichen wie Bildung, Kultur, Sport und Wirtschaft zu intensivieren und die Beziehungen zwischen beiden Kommunen auszubauen. Auch gegenseitige Delegationsbesuche sind geplant: Eine Delegation aus Ulsan Nam-gu hat vom 4. bis 7. September am Oberurseler Kulturfestival „Korea meets Orschel“ teilge-

nommen. Im Gegenzug folgt eine Delegation aus Oberursel der Einladung zum „Ulsan Whale Festival“ in Südkorea vom 25. bis 28. September. „Jeder kann im Kleinen etwas tun. Und wenn sich jeder einbringt, entsteht etwas Großes!“, so lautet das Credo von Brunnenkönigin Tanja I., deren Mutter vor 55 Jahren aus Korea als Krankenschwester nach Deutschland kam, wie sie erzählte und die für ihren Auftritt fröhlichen Applaus bekam. Ihr Koreanisch sei leider schlecht und so liest sie einen koreanischen Trinkspruch vom Blatt ab: „Prost und „Goenbae“, das verbindet uns schon mal!“, schmunzelt sie. Der Auftritt der Tänzerinnen von Euka-Tanz aus Oberursel verzaubert mit schillernden traditionellen Gewändern. Die Musik wirkt sphärisch, und die Tänzerinnen bewegen sich mit einer Anmut, die bis in die Fingerspitzen ausstrahlt in fast zeitlupenartigen Bewegungen und einem kleinen angedeuteten Lächeln. Wie angekündigt folgt die „Kimchi-Kochshow“ und wird präsentiert wird von der Chefköchin des Generalkonsulats, die in klaren Anweisungen zeigt, wie man Kimchi (fermentierter Chinakohl, genauso gesund wie Sauerkraut!), das Leib- und Magengericht der Koreaner, zubereitet. „Hands on“ und medienwirksam geht es anschließend an einen kleinen Kinderplastikpool, an dem die vier prominenten Damen richtig zupacken dürfen, um die großzügige Menge an Kohl mit der Würzsoße zu vermengen – vorschriftsmäßig ausgestattet mit Mundschutz und Einweghandschuhen. Das Rezept zum Nachkochen: Die Blätter des Chinakohls (mit Strunk) einzeln mit grobem Salz einreiben und den ganzen Kohl in Salzlake legen. Die Würzsoße zubereiten mit Rettich in feinen Streifen, Frühlingszwiebeln in Streifen, Chilipulver, fermentierte kleine Garnelen, Fischsoße, Knoblauch und Ingwer püriert – jede Köchin hat ihr Geheimnis, was die richtige Mischung angeht, deshalb lautet die einzige Mengenangabe der Chefköchin „nicht geizig sein“! Die Würzmischung wird Blatt für Blatt in den Kohl einmassiert und ruht dann einen Tag bei Zimmertemperatur, danach geht es für ein bis zwei Wochen in den Kühlschrank.



Ein strahlendes Damen-Quartett: Bürgermeisterin Antje Runge (Mitte) im traditionellen koreanischen Kostüm mit der Generalkonsulin Eunjeong Kim der Republik Korea in Frankfurt (2.v.l.), Jang Eun Lyeong, Leiterin der Abteilung für Soziales und Bildung im Namgu-Amt, Metropole Ulsan (r.), und der „Orscheler“ Brunnenkönigin Tanja I.. Foto: sura



Die Perkussion-Gruppe „Impuls“ sorgte am Samstagnachmittag für gute Stimmung. Foto: gt

Gute Stimmung beim Afrikafestival

Oberursel (gt). Zum 11. Mal fand am letzten August-Wochenende das Afrikafestival im Rushmoorpark im Rahmen des Orscheler Sommers statt. Um die Wiese herum hatten mehrere Vereine und Initiativen ihre Stände aufgebaut, um ihre Projekte vorzustellen und afrikanische Produkte zu verkaufen. Im hinteren Bereich boten in einer zweiten Reihe von Ständen Händler eine bunte Mischung von Klamotten, Schmuck und Musikinstrumente an. Trotz einigen Regentropfen am frühen Samstagnachmittag, blieb das Wetter sonnig und warm. Kaffee aus Eritrea und Äthiopien bot der Verein Mosob Suki an ihrem Stand an, zusammen mit selbstgebackenen Kuchen und Crêpes. Der Verein unterstützt arme und bedürftige Menschen in diesen Ländern, unter anderem ältere Menschen, die keine Kinder und damit keine soziale Absicherung haben. Die Kenia Kinder Hilfe stellte nicht nur ihre Arbeit am Stand vor, sie verkauften Produkte von den Handwerkern in Malindi, dem Ort in

zelt. Immer wenn kein Auftritt auf der Bühne war, spielte das „Kleine Auszeit“ Theater von Stefan und Susanne Schweig aus Großen Bus- eck die Stücke „Zauberbaum“ und „Kennt ihr Blauland?“ in ihrem Papiertheater. „Zauberbaum“ handelte von den Tieren in Afrika und wurde mit Musik von der Gruppe „Impuls“ untermalt. In „Kennt ihr Blauland?“ lebten alle Menschen in einem Land, wo alles blau ist, bis eines Tages der König vom benachbarten Farbenland ihnen die Farbe Rot in Form einer Kugel schenkt, die eine Person auch rot einfärbt. Diese Person erlebt am Anfang Diskriminierung unter den blauen Menschen. Das Stück soll den Kindern vermitteln, dass ein Mensch trotz einer anderen Farbe noch der gleiche Mensch ist. Für die musikalische Unterhaltung hatten Baye Cheikh Matala und Marc Mildenerberger gesorgt. Den Anfang machte die Gruppe A'je, die auch im letzten Jahr bei deutlich wärmeren Temperaturen gespielt hatte. Die Mitglieder der Gruppe kommen aus drei verschiedenen Ländern: Ar-



Eine bunte Mischung aus Essensangeboten, Afrikavereinen und Händlern mit Bekleidung, Schmuck und Musikinstrumenten aus afrikanischen Ländern rund um die Wiese im Rushmoorpark. Foto: gt

dem sich ihr Waisenhaus befindet. Sie suchten auch aktiv nach einer Schule für ihren Sponsorenlauf, der im kommenden Jahr zum 20. Mal stattfinden soll. Der Verein Karanjorro, der in Nordhessen gegründet wurde, hatte vor zehn Jahre unter dem Motto „Eine Schule für die Savanne“ eine Schule in Senegal gebaut. Die Schule besteht inzwischen aus sechs Klassen mit jeweils ungefähr 30 Kindern und wurde durch eine medizinische Station erweitert. Allerdings besteht das Problem, dass die Lehrkräfte in der Regenzeit die anderthalbstündige Anfahrt zur Schule nicht machen können. Somit soll die Schule nun um eine Übernachtungsmöglichkeit für sie erweitert werden und hierzu wurde am Afrikafestival gesammelt. Zum Essen gab es Spezialitäten aus Kamerun wie Kochbananen mit Tomaten-Ingwer-Soße und Gemüse. Außerdem gab es aus Westafrika Gemüse mit Maniok und Okra in Erdnusssoße. Abgerundet wurde das „Bouye“ - ein Getränk aus der Fruc4cht des Baobab, auch Affenbrotbaum genannt. Alternativ gab es Grillkäse und -gemüse beim Kunstgriff-Stand. Für Kinder gab es neben der Sandburg einen Puzzlestand mit einem großen Holzpuzzle, bestehend aus den afrikanischen Ländern. Zum Größenvergleich gab es ein Puzzlestück für Deutschland. So konnten sie nicht nur lernen, wo welches Land ist, sondern auch ein Gefühl dafür bekommen, wie groß der Kontinent ist. Zwischen Puzzle und Bühne stand das Theater-

gentinien, USA und Senegal. Diese Mischung spielte sich in ihrer Musik wieder, mit spanischen und lateinamerikanischen Gitarrenaromen aus Argentinien, mitreißenden Rhythmen, Beats und Gesang aus Afrika und Soul, und Gospel und Funky Blues aus den USA. Am späten Nachmittag und am Abend traten Bob Ley aus Guinea und AbassKktar & Band aus Senegal auf. Für gute Stimmung sorgte Matala am Samstagnachmittag selbst mit seiner Gruppe „Impuls“, viele Besucher nutzten die Tische und Stühle auf der Wiese, um der Gruppe bei einem kühlen Getränk zuzuhören. Währenddessen verkaufte Mildenerberger, der sich selbst als „Oberurseler Afrikaner“ bezeichnet, selbstgemachte Marmelade aus gerettetem Obst. Zum Teil hatte er interessante Kombinationen dabei, wie Kirschgelee mit Whisky und Mirabellen mit Chantre. Am Sonntag war die Musik genauso vielfältig, mit der Perkussion-Band Drummit!, die Musiker des Ndiakhas Music-Projects, Dezman Junior, der sowohl afrikanische als auch karibische Wurzeln hat, und der Künstler THIECKO aus Senegal. Kunstgriff Vorsitzender Dirk Müller-Kästner zeigte sich mit dem Festival zufrieden. Es sei „sehr gut besucht“, sagte er. Auf der Wiese waren viele Menschen, ohne dass es zu voll war. Das Wetter war schön, ohne dass es zu heiß war. Und an den Ständen war immer wieder Betrieb.

Fest zum Weltkindertag auf dem Altstadtmarkt

Oberursel (ow). Zur Feier des Weltkindertags lädt die städtische Kinderbeauftragte, Monika Mertens, im Namen der Stadt für Samstag, 13. September, von 10 bis 16 Uhr, alle Kinder, Familien und die gesamte Gemeinschaft herzlich ein, im Rahmen des Oberurseler Altstadtmarktes auf dem Marktplatz zusammen ein fröhliches Fest zu feiern. Der besondere Tag steht im Zeichen der Rechte und Bedürfnisse der Kinder weltweit, wie sie in den UN-Kinderrechten festgeschrieben sind. „Mit einer Vielzahl von Mitmach-Aktionen: Vor der Stadtbücherei werden Lesezeichen gebastelt und mit den „bee bot Robotern“ der Bücherei können die Kinder erste Erfahrungen mit dem Programmieren machen. Am Stand des Vereins Kinder aller Nationen warten Wimpel darauf, bunt bemalt und zu einer langen Wimpelkette der Kinderrechte gefädelt zu werden. Mit der Wimpelkette wird dann der Sankt-Ursula Brunnen, unterstützt von Anja Maaß von den Orscheler Kerbeborschen und Kerbemädels, festlich geschmückt und so bereits vor und nach dem offiziellen Datum des Weltkindertages am Sonntag, 21. September, auf die Rechte und Bedürfnisse der Kinder aufmerksam gemacht. Ein besonderes Highlight ist der Auftritt des Kinderliedermachers Alys Paletti, der um 11 Uhr und um 14.30 Uhr mit seinen Liedern zum Mitmachen und Mitsingen einlädt. Alys

Paletti bringt Musik, Puppen und spannende Geschichten auf den Marktplatz, bei denen die Kinder garantiert Spaß haben werden. An den Mitmach-Ständen von „Die kleine Fetenskiste“ und „Galerie 360“ können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Hier entstehen bezaubernde Regenbogenfänger, die bei Sonnenschein am Fenster kleine Lichtspiele an die Wand werfen, sowie bunte Kaleidoskope, die die Jüngsten selbst gestalten können. Auch das städtische Kinderhaus mit einem Mitmach-Angebot dabei. Dank des Angebots an Speisen und Getränken auf dem Altstadtmarkt ist für Leib und Wohl von Jung und Alt beim Weltkindertag bestens gesorgt. Kinder dürfen sich vor allem auch auf den beliebten Eiswagen von Mimonchy freuen. Am Infostand der Kinderbeauftragten erhalten Besucherinnen und Besucher vielfältige Anregungen und Materialien rund um das Thema Kinderrechte. Pädagogische Fachkräfte sowie Eltern finden dort praxisnahe Tipps, wie sie Kinderrechte auf anschauliche Weise mithilfe kindgerechter Bilderbücher, Wimmelbilder und Malhefte vermitteln können. Eine besondere Einladung zur Mitgestaltung bietet die Beteiligungswand der Kinderbeauftragten: Hier können Wünsche, Ideen und Vorschläge eingebracht werden, wie das Leben von Kindern in Oberursel weiter verbessert werden kann. Monika Mertens, seit Mai dieses Jahres Kinderbeauftragte der Stadt Oberursel, engagiert sich für eine kinder- und familienfreundliche Stadtgesellschaft und setzt sich insbesondere für die Beteiligung von Kindern ein. Der Weltkindertag wird jährlich unter ihrer Federführung organisiert. Für Fragen oder Anregungen ist sie unter kinderbeauftragte@oberursel.de oder telefonisch unter 06171-502189 erreichbar.

Zero Waste Art Award geht an die Albrecht-Strohschein-Schule

Oberursel (ow). Mitte August wurde in der Stadtbücherei zum zweiten Mal der Oberurseler Zero Waste Art Award verliehen. Der Kunstpreis, der 2023 vom Unverpackt-Laden „Die Schütte“ ins Leben gerufen und in diesem Jahr von der von der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK) erneut ausgeschrieben wurde, zeichnet kreative Projekte aus, die sich mit dem Thema Abfallvermeidung und Wiederverwendung beschäftigen. Zur feierlichen Preisverleihung fanden sich zahlreiche Gäste ein: Bürgermeisterin Antje Runge, die Jury des Wettbewerbs, Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Schulen sowie Eltern, Schülerinnen und Schüler und interessierte Gäste. Die Veranstaltung wurde von Christine Greve, Jutta Witzel und Dagmar Böhmer (LOK) organisiert und moderiert. In ihrer Eröffnungsrede betonte Christine Greve die Bedeutung des künstlerischen Formats: „Der Zero Waste Art Award zeigt, dass Müll nicht nur ein Problem darstellt, sondern auch eine Quelle für Inspiration und Kreativität sein kann. Die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke eingereicht haben, machen sichtbar, wie aus Abfall etwas Neues entstehen kann – ein kreativer Rohstoff und ein starkes Zeichen gegen die Wegwerfgesell-

schaft.“ Sieger des Wettbewerbs wurde die Albrecht-Strohschein-Schule, Heilpädagogische Tagesschule in Oberursel. Die Schülerinnen und Schüler begeisterten Jury und Publikum mit ihrer dreiteiligen Installation „Dr. Müll und der Gummi-Gift-Baum“. Darin haben sie Abfälle, die im Umfeld der Schule und in der Innenstadt gesammelt wurden, künstlerisch verfremdet und zu einer eindrucksvollen Inszenierung verarbeitet. Den zweiten Platz erhielt die Hochtaunusschule, deren Oberstufenkurs des 11. Jahrgangs unter der Leitung von Frau Voigt ein großes Windrad aus individuell gestalteten Plastikflaschen mit dem Titel „Flaschen Drehen“ präsentierte. Hierbei schwingt die Idee mit, dass zukünftig aus unserem Müll Energie entstehen könnte, wie Frau Voigt der Jury erläuterte. Die Jury, bestehend aus Judith Kreutzer (Klimaschutzmanagerin der Stadt), dem Weißkirchener Künstler Klaus Becker sowie Sabine Schmitt, Modedesignerin des Netzwerks „Galerie 360“, zeigte sich beeindruckt vom Ideenreichtum und der kreativen Umsetzung beider Schulen. Hauptsponsor der Veranstaltung war die Taunus-Sparkasse, die es ermöglichte, dass die Gewinnerklassen jeweils mit einem professionell angeleiteten Kunstworkshop belohnt werden. Auch das Künstlerinnennetzwerk Galerie 360° unterstützte den Wettbewerb und stiftete die handgefertigte Trophäe, ein Patchwork-Kissen mit aufgesticktem Pokal, für den ersten Platz. In ihrem Grußwort würdigte Bürgermeisterin Runge das Engagement der Teilnehmenden und betonte die Bedeutung von Klimaschutz und verantwortungsvollem Handeln aller für eine saubere und lebenswerte Stadt. Die prämierten Kunstwerke sowie weitere Arbeiten sind noch bis zum 5. September auf der Galerie und im Eingangsbereich der Stadtbücherei während der regulären Öffnungszeiten zu sehen. Die Veranstalter hoffen, dass die Ausstellung viele Besucher inspiriert, den eigenen Umgang mit Ressourcen neu zu hinterfragen. Auch für das kommende Jahr ist die dritte Auflage des Zero Waste Art Awards bereits fest eingeplant. Neben Schulen sind auch Einzelpersonen eingeladen, ihre künstlerischen Beiträge einzureichen. „Zero Waste ist keine Utopie, sondern eine Haltung, die wir jeden Tag neu leben können“, so die Organisatoren.



Dr. Müll und der Gummi-Gift-Baum
Foto: Jutta Witzel/LOK



Beim Comedy Flash im malerischen Hof des Alt-Orschel heizen sie dem jungen Publikum mit witzigen Sprüchen und humorvollen Szenen aus dem Alltag ein: Reda Salahdine vom Comedy Club Frankfurt mit Abeku, Lisa, Tobi, Teresa und Amir.
Foto: sura

Comedy Club im Alt Orschel

Oberursel (aks). Neugierig fragte der Conférencier und Veranstalter Reda Salahdine in die lockere Runde von überwiegend jungen Leuten, von denen viele aus Frankfurt kamen, aber auch aus anderen „sozialen Brennpunkten des Gasterbeiter-Taunus wie Bad Soden“, welche Berufe denn hier im Hof des Alt Orschel vertreten seien. Eine große Gruppe Lehrer machte er aus, verschiedene „Geburtsparty-People“, davon sechs Männer in grünen Hemden und einen bunten Ladies-Tisch, und wollte wissen, wer denn zu wem gehöre. Die meisten ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, genossen grinsend den Abend mit selbst gekelertem Apfelwein, Handkäs´und Maultaschen. Deftig ging es auch in der Show weiter: Klar-text mit frechen Pointen! Lachen ist gesund und tut gut, und so lachten an diesem lauen Hochsommerabend die Menschen nach Herzenslust. Reda präsentiert stolz seine beiden weiblichen Comedians, die seien selten: Lisa und Teresa. 90 Prozent Männer sind beim Kabarett üblich. Lisa aus Aschaffenburg, „Social Butterfly“ im roten Kleid – wegen des Zyklus-Kalenders aber „heut net so gut drauf“ - erzählt einen Schwank aus ihrer Jugend, als sie mit elf Jahren mit nagelneuem Glitzer-Badeanzug ins Freibad ging, schwamm und tauchte und mit Entsetzen feststellen musste, dass der Badeanzug komplett durchsichtig war als sie am Beckenrand posierte. Das Publikum geht empathisch und voller Vergnügen mit. Teresa erklärt, dass sie als Mutter von Zwillingen ihr Leben nur mit rotem Lippenstift unter Kontrolle habe: „Vom Penner zum Clochard“. Sie sei eigentlich froh, dass sie zum zehnten Geburtstag ihrer Kinder nicht einladen sei. Das „Schlimme sind die anderen Eltern“, die „total spaßbefreit“ ihre Kinder „bedürfnisorientiert“ erziehen, ohne Zucker, „mit gottlosen Kuchen, die wie Brot schmecken“ und Topf schlagen ohne Augenbinde. Dabei sei doch Zucker „das Crack der kleinen Leute“ - mit der „Einstiegsdroge namens „Quetschie“. Das alles erfordere sehr viel Geduld von ihr. Nicht nur geplagte Eltern lachen über ihren beißenden Humor, denn wer kennt sie nicht die Helicopter-Mütter und Rasenmäher-Papas. Abeku ist an einem Mittwoch in

Ghana geboren, daher sein Name, den er auch nicht so richtig deuten kann. Seinen Führerschein habe er beim Kiffen verloren, nachdem die Polizei den Nasen-Test mit ihm machte. Mit Rassismus hatte das angeblich nichts zu tun: „Yo, du bist einfach unser Typ“. Seine Nase habe er überall gesucht und auch im Handschuhfach nicht gefunden. „Ich war stoned“, wenn er jetzt aber mit dem Kiffen aufhöre, hätten „die“ gewonnen. Tobi ist extra zur Show aus Köln angereist, und obwohl er unter einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) leide, wie er sagt, schien er freudig nervös angesichts des johlenden Publikums („Menschen, die sich noch nicht aufgeben haben“) und leicht irritiert, dass im Hof des Alt-Orschel Hühner aus den oberen Fenstern schauten. Seine klangstarke Parodie über Schnarcher lockert die letzten Spaß-Reserven des begeisterten Publikums, seine Fans lachen aus vollem Halse. Beim Schnarchen „geht es immer noch schlimmer – es hört nie auf“ – und raube ihm regelmäßig den Schlaf. Filmen nütze nichts, der Kommentar des schnarchenden Schwiegervaters kurz und abfällig: „Fotomontage!“ Sein Schnarch-Crescendo ist herrlich komisch und er schließt mit einem kosmischen Seufzer: „Wir fliegen durchs Weltall und sind für immer tot.“ Amir, der nach eigenen Angaben aussieht „wie der gut aussehende Archäologe von Jurassic Park“, werde nicht nur im Job trotz akzentfreiem Deutsch ständig für einen Türken gehalten. Dabei sei seine Heimat Pakistan 5000 Kilometer von der Türkei entfernt: „Erdkundeunterricht für Nazis!“ „Früher waren Männer Krieger, heute tötet dich eine Erdnuss“. Die Künstler des Abends amüsierten durch ihre Bühnenpräsenz, ihr Improvisationstalent und ihre Fähigkeit, das Publikum direkt anzusprechen und in ihren Bann zu ziehen. Nach zwei Stunden erfrischend intelligentem Comedy-Quatsch applaudierte das „Orscheler“ Publikum frenetisch. Wer weiterlachen will, sollte den Comedy Club Frankfurt in der Weißfrauenstraße 2-8 besuchen, für einen weiteren Abend voller Witz und Humor. Dort treten sowohl etablierte Comedians als auch Nachwuchstalente auf. Im Mai 2026 kehrt der Comedy Club zurück ins Alt-Orschel.

Mit dem Klima Puzzle das Klima gemeinsam verstehen lernen

Oberursel (ow). Das Klima Puzzle fördert das Verständnis für die vielfältigen Einflussfaktoren und zeigt, wie individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen das Klima beeinflussen. Ziel ist es, komplexe Zusammenhänge des Klimawandels auf kreative Weise verständlich und greifbar zu machen. Wir setzen uns aktiv mit den Herausforderungen des Klimawandels auseinander und diskutieren am Ende auch mögliche Handlungsoptionen für jeden Einzelnen. Tauche ein in spannende Diskussionen, lerne von anderen Teilnehmern. Das Klima Puzzle basiert auf den international anerkannten wissenschaftlichen Berichten des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). Das Klima Puzzle ist eine internationale Bewegung mit über 2 Millionen Teilnehmern und über 90.000 Moderatoren weltweit. Mehr Infos unter <https://www.klimapuzzle.de/>. Dieses Klima Puzzle wird or-

ganisiert vom Stammtisch klimafit, der jeden 3. Mittwoch im Monat in der Windrose zusammenkommt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Wir diskutieren bei klimafit Klimathemen, machen gemeinsam Exkursionen (Klimapfad, Wetterpark, Klima-Ausstellungen, Unternehmensbesuche) und vermitteln Projekte und Gruppen, bei denen sich die Gäste engagieren können. Der klimafit-Workshop für eine nachhaltige Zukunft findet am Donnerstag, 18. September, in der Zeit von 19.30 bis 22.30 Uhr im Kulturcafe Windrose statt. Die Anmeldung zum Klima Puzzle Workshop ist unter <https://www.kulturcafe-windrose.de/event-details/das-klima-puzzle> möglich. Für weitere Informationen ist Rieke Bönisch, klimafit-Stammtisch Koordinatorin, erreichbar unter Telefon: 0176-44461564 oder per E-Mail an: rbo-9@outlook.de.



Die „Legende vom toten Soldaten“, inszeniert im Adenauer-Park mitten in der Stadt. Foto: js

Kultur für den Frieden im Park mit dem Kriegerdenkmal

Oberursel (js). Der Platz für den „Friedenskulturtag“ war gut gewählt. Im oberen Bereich bietet das Naturdenkmal Kaisereiche, die auch „Friedenseiche“ genannt wird, am heißen Spätmorgensontag Menschen aller Altersgruppen Schatten. Weiter unten bei der großen Atlas-Zeder, einst zu Ehren von Kaiser Wilhelm und seiner Gattin gepflanzt, steht das Kriegerdenkmal. „Zum Gedächtnis an den ruhmvollen Krieg Deutschlands mit Frankreich“ 1870/71. Mit den Namen von den „Söhnen der Stadt“, die in diesem Krieg ihr Leben verloren haben. „Deutschland wehre dich, ansonsten bist du verloren“ steht auf der schwarz-weiß-roten Fahne mit dem Eisernen Kreuz, die nur an diesem Tag vor dem Denkmal weht. Mit Blick auf das Denkmal mit dem Adler obendrauf wird die Bürgermeisterin im Verlauf des Nachmittags bei ihrem Grußwort Willy Brandt zitieren: „Der Friede ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.“ Auch in Oberursel werde „der Ton schärfer“, so Antje Runge, „so etwas wie früher darf hier nie wieder kommen, und nie wieder ist jetzt“.

Immer wieder nutzt das Friedensbündnis Oberursel, einmal mehr Veranstalter des Friedenskulturtages zum Ende des „Orscheler Sommer“, das Umfeld des Denkmals für Aktionen und Veranstaltungen, bei dem es um sein Kernanliegen geht. Eine junge Friedenslinde hat das Bündnis 2021 knapp neben das umstrittene Denkmal gepflanzt, andere Plätze im Park erinnern an Aussöhnung und neue Partnerschaften. Alle Jahre wieder pflanzt Gärtner und Bündnismitglied Robert Kommraus vor dem Denkmal Blumenzwiebeln, wenn die Pflanzen aufblühen, formen sie das Peace-Zeichen. Am Sonntag stieg Robert Kommraus in einen Zinksarg und wird später wieder ausgebuddelt. Die Laienspielgruppe des Bündnisses zeigt Berthold Brechts „Legende vom toten Soldaten“ und zieht damit auch reichlich zufällig vorbeikommendes Publikum an. Das gespielte makabre Gedicht vom Soldaten, der den Heldentod für sein Vaterland gestorben ist und trotzdem wieder in den Krieg geschickt werden soll, weil die Militärärzte, die ihn ausbuddeln, für wehrtauglich und bereit für den nächsten Krieg erklären, wird kurzzeitig zum Mittelpunkt des Friedensfestes. Nicht alle Besucher aber können oder wollen die Einbindung in das Stück mittragen, das Volk zu spielen, das in einem grotesken Maskenzug Kaiser und Militär fraglos und bedingungslos mit „Hurra“-Rufen in den nächsten Krieg folgt. Von der „Front“ zum „Jenseits“ sind es nur ein paar Meter,

zwei Theater-Schilder zwischen Denkmal für die Toten und der Atlas-Zeder machen das deutlich. Gerda Hoffmann und Helmut Lind haben den letzten großen, furchtbaren, unmenschlichen Krieg in Deutschland miterlebt und überlebt. Als Zeitzeugen hatte das Friedensbündnis sie eingeladen, der langjährige Gewerkschaftssekretär Harald Fiedler saß als Moderator mit auf der kleinen Bühne, auf der auch die Musiker auftraten, unter anderem Franz Gajdosch, der seit Jahrzehnten seine Friedenslieder zu Gehör bringt. Am lauschigen Sonntagnachmittag zwischen Zeder und Eiche und den noch jungen Kastanien am Rand der Allee blieben die Dramen des Krieges aber verschlossen, die Erzählungen der 97-jährigen Sozialdemokratin und Gewerkschafterin Hoffmann und des 90-jährigen Oberurselers



Die 97-jährige Gerda Hoffmann. Foto: js

Lind beschränkten sich auf die Erlebnisse an den letzten Kriegstagen vor dem Einmarsch der Amerikaner am Karfreitag 1945, der seitdem als Tag der Befreiung gilt. Eine Seite des Krieges, die auch 80 Jahre nach dessen Ende noch schmerzt, die Zeugnisse gestohlener Erinnerungen, sind in einem dunkelblauen Übersee-Container mit orangefarbenen Innenwänden gesammelt. In einem nackten Raum der „Arolsen Archives“, dem weltweit zentralen Dokumentationszentrum mit Blick auf die Schicksale von NS-Verfolgten, von KZ-Häftlingen und die Suche nach ihren Familien. Im Mittelpunkt Bilder und Geschichten, von ehemaligen KZ-Häftlingen, von Menschen und ihren persönlichen Gegenständen, „StolenMemory“. Im Container ist es trotz der weit aufgeklappten Seitenflächen still, die Feiernmusik entrückt in eine andere Welt. „#StolenMemory“ ist Erinnerungskultur im öffentlichen Raum, mitten in der Stadt, zu sehen und zu hören als Hilferuf noch bis zum 17. September täglich von 10 bis 18 Uhr.



Robert Kommraus im Stück „Der tote Soldat“, der aus dem Grab geholt wird. Foto: js

Kein Opfer und kein Täter werden Vortrag für das Gymnasium

Oberursel (ow). Am Montag, 25. August, war Thomas Leopold-Klemm, regionaler Jugendkoordinator der Polizeidirektion Hochtaunus, zu Gast in der Aula des Gymnasiums Oberursel. Dort hielt er für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 einen eineinhalbstündigen Präventionsvortrag zum Thema „Zivilcourage und Demokratie im Alltag und im Internet“. Organisiert worden war die Veranstaltung durch die Stufenleitungen Megan Wellens, Ruth Kamin-Groß, Kirsten Busse und Daniel Schuster, welcher auch als Moderator der Veranstaltung fungierte.

Zunächst schilderte Thomas Leopold-Klemm seinen Werdegang vom Soziologie- und Geschichtsstudenten aus Marburg, der über kleine Umwege und ein weiteres Studium zur Kriminalpolizei in Bad Homburg gelangte. Nach mehreren Jahren beim K10, das für Kapitalverbrechen zuständig ist, wechselte der Familienvater und Jugendfußballtrainer zu seiner jetzigen Stelle als regionaler Jugendkoordinator der Polizeidirektion Hochtaunus, in deren Rahmen er auch als Dozent an der Polizeiakademie tätig ist. Ziel seines Vortrags sei es, die anwesenden Schülerinnen und Schüler des GO so zu informieren und aufzuklären, dass aus ihnen keine Opfer, aber auch keine Täterinnen oder Täter werden, so Leopold-Klemm. Besonders auf die große Zahl der Zuschauenden sowie Mitläuferinnen und Mitläufer wolle er einwirken, dass sie künftig den Mut hätten, Zivilcourage zu beweisen und nicht einfach nur wegzuschauen.

So erfuhren die Jugendlichen, wie die Polizei des Hochtaunuskreises aufgebaut ist und wo sie gegebenenfalls Ansprechpartner finden sowie mit welchen Ämtern, Behörden, Vereinen und Organisationen die Jugendkoordination zusammenarbeitet. Die Einstellung, „Ich bin noch keine 14, mir kann nichts passieren, wenn ich eine Straftat begehe“, sei eine falsche Vorstellung, denn wenn auch noch kein Jugendarrest drohe, gebe es andere Mittel der Sanktionierung strafwürdigen Verhaltens, klärte Leopold-Klemm die Schülerinnen und Schüler auf.

Im Hochtaunuskreis sei derzeit Lachgas ein großes Problem, es gebe aber immer wieder auch Fälle von Brandstiftung, Gewaltdelikten in Form von schweren Körperverletzungen, Cybergrooming, Besitz und Verbreitung kinderpornografischen Materials und schweren

Mobbings schilderte Leopold-Klemm anhand von realen Fällen. Falsche Freunde seien eine echte Gefahr, warnte der Jugendkoordinator. So seien im Jahr 2024 18,3% aller Straftaten von Jugendlichen (14 bis 17 Jahre) und Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) begangen worden. Einige der Täter der geschilderten Fälle verbüßten zurzeit mehrjährige Haftstrafen, berichtete Leopold-Klemm auf Nachfrage aus dem Publikum.

Eindringlich warnte er die Jugendlichen, wie schnell sie sich ohne eigenes Zutun strafbar machen: Schon das automatische Cloud-Speichern von in Chats ungewollt empfangenen Bildern oder Videos mit kinderpornografischem Inhalt oder verfassungsfeindlicher Symbole sei ein Besitz derselben und somit ein Straftatbestand, der durch die Polizei verfolgt werde. Er riet den Schülerinnen und Schülern solche Bilder und Filme umgehend zu löschen und zu melden.

Besonders erschüttert aber habe ihn ein Fall vor zwei Jahren, bei dem ein 14-jähriges Mädchen durch das Mobbing dreier gleichaltriger Mitschülerinnen so gebrochen wurde, dass es am Ende am letzten Schultag vor den Sommerferien in der Schule einen Suizidversuch unternommen hatte. Hierbei sei besonders erschreckend gewesen, dass es durch zunächst nur zuschauende Mitschülerinnen und Mitschüler zu einer Täter-Opfer-Umkehr gekommen sei, da diese das gemobbte Mädchen dafür verantwortlich gemacht hatten, dass die drei Täterinnen aus der Klassengemeinschaft genommen und auf Parallelklassen verteilt worden seien. Leopold-Klemm forderte die Jugendlichen eindringlich dazu auf, bei Mobbing nicht wegzuschauen, sondern einzuschreiten. Man müsse deswegen mit dem Opfer nicht beste Freundin oder bester Freund werden, aber im Stich lassen dürfe man niemanden. Zum Abschluss der Veranstaltung beantwortete Thomas Leopold-Klemm noch einige Fragen aus dem Publikum, welches ihm mit langanhaltendem Applaus für seinen sehr informativen Vortrag dankte. Diesem Dank schloss sich Daniel Schuster an. Er forderte abschließend die Jugendlichen auf, die gehörten Informationen auf den eigenen Alltag zu übertragen und zu überlegen, was Zivilcourage ganz persönlich bedeute und wo man sie ganz konkret im eigenen Umfeld zeigen könne.



Thomas Leopold-Klemm bei seinem Vortrag am GO.

Foto: Christina Jung

Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe

Oberursel (ow). Im September bietet der Verein Interaktiv – Generationen füreinander für Mitglieder und Gäste wieder Aktivitäten an. Wer teilnehmen möchte, kann sich gerne unter Telefon: 06171-25587 oder per E-Mail an kontakt@interaktiv-oberursel.de anmelden. Im Verein unterstützen sich die Mitglieder gegenseitig. Wer fit ist, hilft denen, die Unterstützung benötigen. Ziel ist, dass alle am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Mehr Gemeinschaft, weniger Einsamkeit. Auch Kinder und Jugendliche werden unterstützt, durch Vorlesen im Kindergarten oder individuelle Hilfen.

Am Mittwoch, 10. September, findet um 15 Uhr in der Aumühlenresidenz, Aumühlenstr. 1a, ein Treffen der Mitglieder der Telefonkette statt. Bei Interesse bitte anmelden.

Am Freitag, 12. und 26. September, singt Helmut Kasper Volks- und Wanderlieder mit Mitgliedern und Gästen zur Gitarre von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Goldackerweg 17. Der Bus 42 hält direkt vor der Kirche. Am Donnerstag, 25. September, treffen sich Josefa Becker-Schmid und ihre Wandergruppe um 8.30 Uhr am S-Bahn-Gleis Bahnhof Oberursel zur Fahrt nach Birkenau bei Weinheim an der Bergstraße. Die Wanderung geht vom dortigen Schloss aus zur Eich-

höhe und über schöne Wege zunächst zur Wachenburg und weiter zur Ruine Windeck. Von dort ist es nicht weit ins Zentrum von Weinheim, wo man durch den Park in den Exotenwald gelangt; auch ein Blick in den Hermannsgarten sollte nicht fehlen. Die Einkehr findet in einem der schönen Lokale von Weinheim statt. Die Tour ist 10 bis 12 km lang und hat mäßige Steigungen. Grundsätzlich werden öffentliche Verkehrsmittel mit Gruppenkarten oder Hessen-Ticket benutzt. Gutes Schuhwerk und etwas Verpflegung und zu trinken im Rucksack sollte man dabei haben. Das Tempo ist gemäßigt, um die Schönheiten der Natur genießen zu können. Zwischendurch werden kurze Pausen eingelegt. Anmeldung unter Telefon 06172-8553745 jeweils bis spätestens dienstags vor dem Wandertag. Am Donnerstag, 25. September, findet der monatliche Stammtisch um 17 Uhr im Kultur Café, Strackgasse 6, statt. Eine gute Gelegenheit für ein Kennenzulernen. Weitere Informationen über den Verein, seine Hilfen und Aktivitäten findet man auf der Homepage www.interaktiv-oberursel.de oder erhält sie im Büro von „INTERAKTIV“ – Generationen füreinander. Es gibt eine offene Sprechstunde Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag von 10 bis 12 Uhr.



Aikido-Lehrerin bei der Demonstration eines Armhebels.

Foto: Klaus Meßlinger

Aikido-Einstiegskurs in Oberursel

Oberursel (ow). Vielfältige Bewegungen, schnelle Reaktionen und Einsatz des ganzen Körpers zeichnen die gewaltfreie japanische Kampfkunst Aikido aus. Ab kommendem Sonntag bietet der TV Weißkirchen in Oberursel einen vierteiligen Einstiegskurs an. Aikido leistet einen Beitrag zu einem selbstsicheren Umgang mit Konfliktsituationen. Gleichzeitig hilft die Kampfkunst dabei, innere Ruhe zu finden. Geübt wird in einer Gruppe, die sich gegenseitig unterstützt, und die Spaß daran hat, die eigenen Grenzen zu erweitern. Das Training umfasst eine kurze Meditation, Atem- und Aufwärmübungen, Roll- und Fallschule, und natürlich die Techniken mit den Partnerinnen und Partnern. Diese werden im Stehen und auf Knien ausgeführt und dienen der Abwehr von Griffen, Schlägen und Stößen. Im Mittelpunkt stehen eine gute äußere und innere Haltung und eine angemessene Reaktion, die verhindert, dass jemand zu Schaden kommt. An den vier Terminen des Einführungskurses werden die Grundlagen vermittelt, wie man die Energie des Angriffs umleitet und ihn ins Leere

laufen lässt, wie man körperschonend rollt und welche Hebel und Würfe es gibt. Gezeigt wird auch der Umgang mit dem Holzsword, wodurch Bewegungsabläufe in der waffenlosen Verteidigung einstudiert werden. Die vier Einheiten bauen lose aufeinander auf, aber der Einstieg ist dennoch bei jedem Termin möglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist Spaß an Bewegung und am Üben in der Gruppe. Für das Training reicht bequeme Sportkleidung: lange Jogginghose und ein T-Shirt, geübt wird barfuß. Die Teilnahme ist kostenfrei, und das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Termine sind Sonntag, 14. September, 18 bis 19 Uhr, Mittwoch, 17. September, 20 bis 21.30 Uhr, Sonntag, 21. September, 19 bis 20 Uhr, und Mittwoch, 24. September, 20 bis 21.30 Uhr. Die Veranstaltungsorte sind jeweils sonntags das Vereinsheim des TV Weißkirchen, Oberurseler Str. 16, und mittwochs die Boxhalle der Grundschule Mitte, Schulstraße 27a. Anmeldung und weitere Details finden sich auf der Website der Aikido-Abteilung unter <http://aikido-oberursel.de/2509>.

Kinder auf’s Rad bei der ADFC-Fahrraddemo

Oberursel (ow). Beim Schulradeln im Hochtaunuskreis vom 7. bis 27. September zählt jeder Kilometer, die Schulen stehen im Wettbewerb um die meisten Kilometer und Radfahrenden. Aber kommen Kinder und Jugendliche sicher mit dem Rad in die Schule? Diese Frage stellt sich leider an vielen Stellen im Hochtaunuskreis. Oft fehlen sichere Schulradwege in und zwischen den Orten sowie von den Ortsrändern zu den weiterführenden und Berufsschulen. Der ADFC Hochtaunus ruft am Sonntag, 21. September, zu einer Fahrraddemo für durchgehende Radverbindungen im Hochtaunus auf. Sie startet um 11 Uhr in Königstein auf dem Kapuzinerplatz und führt über 40 Kilometer durch den südlichen Teil des Kreises. Auf dem letzten Stück der Route stehen die jüngsten Radfahrerinnen und Radfahrer im Zentrum. „Kinder und Jugendliche können sich auf dem Fahrrad eigenständig zur Schule, auch zum Sport oder zu Freunden bewegen. Das stärkt ihre Autonomie – und entlastet die Eltern.“ sagt Susanne Bittner, stellvertretende Vorsitzende des ADFC. „Wir fordern

sichere, durchgehende Radverbindungen für alle. Für Kinder und Jugendliche sind sie besonders wichtig, weil sie keine Alternativen für ihre selbstbestimmte Mobilität haben.“ Gerade Schulkinder genießen es, unabhängig zu sein. „Ich seh‘ auf dem Rad ganz andere Sachen“ – so ein Achtjähriger zu seiner Begeisterung für’s Radfahren. Los geht die Kinderdemo um 15.45 Uhr an der Kreuzung Peters Pneu in Bad Homburg-Dornholzhausen. Die Jugendlichen, Kinder und Familien treffen sich auf dem Parkplatz in der Saalburgstraße neben der Polizeistation. Wer etwas früher kommt, kann sein Rad noch mit Windrädchen, Luftballons, Fähnchen oder Flatterbändern schmücken. Wenn der Demozug ankommt, geleitet die Polizei die Kinder vom Parkplatz in den Zug direkt hinter die Polizeiautos. Die Jüngsten führen die Demo an auf den letzten knapp sechs Kilometern bis zur Schlusskundgebung auf dem Bahnhofs-Vorplatz. Weitere Informationen zur Fahrraddemo im Internet unter www.adfc-hochtaunus-info.de

Trauerbegleitung im Ehrenamt

Oberursel (ow). Trauer hat viele Farben – helfen Sie uns dabei, Trauernden einen Raum zu geben. Unter diesem „Leitsatz“ bietet der Caritasverband Taunus einen Einstiegskurs für das Engagement ehrenamtliche Trauerbegleitung an. Trauer ist eine natürliche Reaktion. Wenn wir einen Menschen verlieren, kann sich die eigene Trauer auf vielen verschiedenen Wegen zeigen. Es hilft, darüber zu sprechen und die Erfahrungen miteinander zu teilen. Es werden geduldige und empathische Menschen, die sich für den Bereich der Trauerbegleitung interessieren, gesucht. Der Kurs findet von Samstag, 20. September bis Samstag, 29. Novem-

ber, an fünf Terminen in der Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, statt. Dieser Kurs vermittelt erste Grundlagen über das komplexe Feld der Trauerarbeit und bietet einen Einstieg in die Begleitung und Unterstützung trauernder Menschen. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung. Die kostenlose Anmeldung ist bis Freitag, 12. September, möglich. Für weitere Informationen steht Manuela Sauerbier, Koordination Trauerbegleitung: Telefon 06172-59760-166, trauerbegleitung@caritas-taunus.de, www.caritas-taunus.de/trauerbegleitung, zur Verfügung.

SCO startet mit Trainer Workshop in die neue Saison

Oberursel (ow). Mit einem besonderen Auftakt hat der Schwimmclub Oberursel die neue Wettkampfsaison eröffnet: Am Wochenende trafen sich die Trainerinnen und Trainer des Vereins zu einem ganztägigen Workshop, der sowohl theoretische als auch praktische Elemente umfasste. Der Workshop wurde von der Taunus Sparkasse gefördert, die damit das hohe Engagement der Trainerinnen und Trainer unterstützt. „Viele unserer Trainer waren selbst jahrelang als Leistungsschwimmer aktiv und übernehmen heute Verantwortung für eigene Gruppen. Dieses Engagement möchten wir stärken und würdigen“, betont Peter Haas, Vorstandsvorsitzender des Schwimmclubs Oberursel. Der Schwimmclub Oberursel ist weit mehr als ein reiner Breitensportverein: Neben Kursangeboten, Tauchen und Triathlon setzt der Verein auch im Leistungssport deutliche Akzente. Mehrere Wettkampfgruppen – angefangen beim Jahrgang 2018 bis hin zu älteren Athletinnen und Athleten – sind regelmäßig bei regionalen und überregionalen Wettkämpfen erfolgreich vertreten. Um die Qualität des Trainings weiter zu steigern, holte der Verein mit Marco Henrichs von der MH Sports Academy einen externen Proficoach nach Oberursel. Henrichs ist bekannt für seine praxisnahen Kraul-Workshops und brachte neue Impulse sowohl in der Theorie als auch im Becken ein. Im Mittelpunkt standen dabei moderne Technik-Übungen wie die „Kajak-

Technik“, aber auch Fragen der Trainingssteuerung und des Feedbacks. Besonders betont wurde im Workshop die Rolle der Trainerinnen und Trainer als Vorbilder für die jungen Sportlerinnen und Sportler. „Unsere Trainerinnen und Trainer sind seit vielen Jahren im Verein verwurzelt. Heute geben sie ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter und leisten damit einen wertvollen Beitrag für den Leistungssport, aber auch für die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Damit übernehmen sie eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung“, erklärt Juliane Menge, Vorstandsmitglied der Sparte Schwimmen. Um diese Arbeit auch in Zukunft auf einem hohen Niveau fortsetzen zu können, sucht der Schwimmclub Oberursel regelmäßig neue engagierte Trainerinnen und Trainer – sowohl als Übungsleiter im Breitensport als auch als Trainer im Leistungssport. Willkommen sind Schüler, Studierende oder auch erfahrene Schwimmerinnen und Schwimmer, die ihr Wissen weitergeben und sich nebenberuflich im Verein einbringen möchten. Aktuelle Ausschreibungen sind auf der Vereins-Homepage veröffentlicht. Der gemeinsame Tag endete mit einer Praxiseinheit im Wasser und einem intensiven Feedback-Austausch. Die Beteiligten waren sich einig: Der Workshop war ein gelungener Auftakt für eine spannende Saison, in der der Schwimmclub Oberursel mit seinen Mannschaften wieder erfolgreich auf den Startblöcken stehen möchte.



Trainer des Vereins Schwimmclub Oberursel.

Foto: SC Oberursel

Basketballer starten in eine historische Saison

Oberursel (ow). Am kommenden Wochenende startet die neue Basketballsaison – und für die TSG Oberursel mit einer Premiere, einem historischen Ereignis und einer Saisoneroöffnungsfeier. Erstmals trägt der Klub seine Heimspiele parallel in zwei Hallen aus: in den Turnhallen der Feldbergschule und des Gymnasiums. Weil die TSGO so viele Teams wie nie zuvor gemeldet hat, braucht sie zwei Spielorte gleichzeitig. „Seitdem ich denken kann, war Basketball noch nicht so attraktiv, beliebt und erfolgreich in Oberursel“, sagt Abteilungsleiter Michael Benner, 44 Jahre alt. „Dass wir in zwei Hallen spielen, ist der Beweis dafür.“ Erstmals seit 30 Jahren spielt die erste Herrenmannschaft wieder in der Oberliga, dem hessischen Oberhaus. Coach Amci Terzic, den der hessische Basketballverband zum Trainer des Jahres gekürt hat, führte das Team um Kapitän Tomass Timbars von der Kreis- in die Oberliga – mit vier Aufstiegen in fünf Jahren. Der neuen Aufgabe schaut er gespannt entgegen. „Das ist für mich die stärkste Oberliga seit vielen Jahren“, sagt Terzic. „Jedes Spiel wird daher zu einer schwierigen Aufgabe.“ Die positive Nachricht für den Verein ist: Alle Aufstiegshelden bleiben an Bord. Hinzu kommen gezielt ausgewählte Verstärkungen, unter anderem auch junge Talente, die in der

Nachwuchsbundesliga spielen. „Wir werden alles geben und versuchen, einen attraktiven Basketball zu bieten“, kündigt Terzic an. „Sollten wir das schaffen, dann bin ich sehr optimistisch, dass wir unser Saisonziel, den Ligaverbleib, erreichen werden.“ Viele Jugend- und Damenteams der TSGO gehen in den höheren Ligen der Region an den Start: zum Beispiel die U14 und die U16 in der Landesliga und die erste Damenmannschaft in der Bezirksliga. Die jüngeren Jahrgänge haben auch viel Potenzial. Die U10-I zum Beispiel startet in der Bezirksliga. „Unser sportliches Niveau haben wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich angehoben“, sagt Benner. „Wir sind überzeugt, dass wir das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht haben.“ Die neue Saison eröffnet die TSGO am Samstag, 13. September, mit einer Saisoneroöffnungsfeier am Gymnasium Oberursel. Es gibt Spiel, Spaß und Speisen am Gymnasium Oberursel – gekrönt vom ersten Oberligaspiel seit 30 Jahren um 20.15 Uhr. „Wir freuen uns auf eine intensive, faire und spannende Saison 2025/2026 mit viel Leidenschaft, tollen Spielen und jeder Menge Teamgeist“, sagt Benner. „Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt und Basketball auf einem neuen Level in Oberursel erleben will.“



Erste Herrenmannschaft

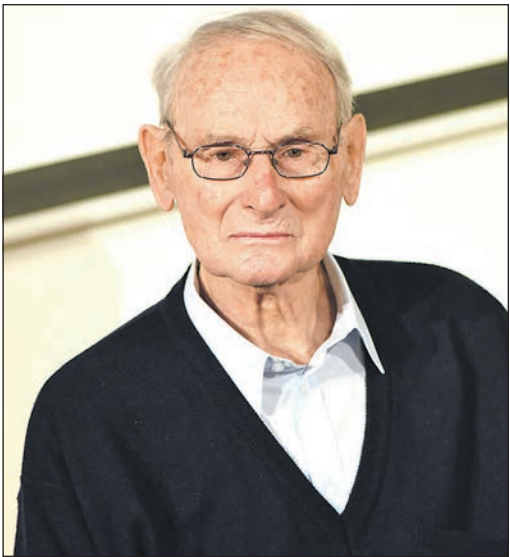
Foto: TSGO Basketball Oberursel

Erinnerungen ans Frankfurter Waldstadion

Oberursel (gw). Die Fans des Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt febern bereits jetzt den Heimspielen der Champions League im Deutsche Bank Park gegen die Top-Clubs aus Europa entgegen. Die älteren Eintracht-Fans fremdeln allerdings nach wie vor mit diesem relativ neuen Namen Deutsche Bank Park, der am 1. Juli 2020 den Namen „Commerzbank-Arena“ abgelöst hat und bis zum Laufzeitende des Vertrags im Jahr 2035 so heißen wird. Für die Anhänger des Adler-Teams bleibt die Heimstätte des Traditionsvereins nach wie vor das Waldstadion. Diese Sportstätte kann heuer auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken und auf unzählige Fußballspiele an der Mörfelder Landstraße, die längst Legenden-Status erreicht haben. Begonnen hat die Geschichte des Waldstadions am 7. Juni 1925, als der 1. FC Nürnberg dort nur wenige Tage nach der offiziellen Eröffnung das Endspiel um die deutsche Meisterschaft gegen den FSV Frankfurt mit 1:0 gewonnen hat. 1930 fand im Frankfurter Stadion das erste Fußball-Länderspiel Deutschland gegen Italien statt, 1966 der Boxkampf zwischen Karl Mildener und Muhammad Ali und 1983 das erste Stadionkonzert von „Supertramp“. Viele weitere Superstars der Musikszene hatten „open air“ dort Auftritte – angefangen von Bruce Springsteen, Madonna und den Rolling Stones bis hin zu Tina Turner, Bon Jovi und Michael Jackson. Von 1991 bis 2007 hat das Football-Team von Frankfurt Galaxy seine Heimspiele in der NFL Europe im Waldstadion ausgetragen und im November 2023 fanden dort zwei reguläre Spiele der amerikanischen NFL statt. Auch Großereignisse im Handball, Eishockey, Turnen, Radsport, Schwimmen und Tennis sind untrennbar mit diesem Stadion und seiner nahen Umgebung verbunden. Das Museum von Eintracht Frankfurt ist

2007 eröffnet worden und 2011 war die „Commerzbank-Arena“ Austragungsendspiel des Weltmeisterschafts-Endspiels der Frauen zwischen Japan und den USA (5:4 nach Elfmeterschießen). Der einzige Titel, den die Fußballer der Eintracht im eigenen Stadion gewonnen haben, ist am 21. Mai 1980 der UEFA-Pokal gewesen. Durch einen 1:0-Sieg gegen Borussia Mönchengladbach durch einen Treffer von Fred Schaub. Einer, der schon vor 70 Jahren in der Fußball-Saison 1954/55- auf dem Rasen des Waldstadions gestanden hat, ist Egon Loy. Der berühmte Torwart jener Frankfurter Mannschaft, die 1959 im Endspiel in Berlin durch ein 5:3 nach Verlängerung gegen Kickers Offenbach die bislang einzige deutsche Meisterschaft für die Eintracht gewonnen hat, lebt mit seiner Frau Irmgard in Oberstedten und ist am 14. Mai 94 Jahre alt geworden. „Wir haben damals meistens am Riederwald gespielt und sind nur bei Heimspielen ins Waldstadion umgezogen, wenn eine große Zuschauerzahl erwartet wurde“, erinnert sich der „Panther“, – so sein Spitzname – noch genau an seinem Auftritt in der großen Arena. „Gegen den FK Pirmasens sind bei der Endrunde um die deutsche Meisterschaft mehr als 70 000 Zuschauer gekommen!“ „Das Heimspiel gegen die Glasgow Rangers im Europapokal der Landesmeister, das wir mit 6:1 gewonnen haben“, bezeichnet Loy den 13. April 1960 als sein schönstes Erlebnis im Waldstadion. Dadurch waren die Eintrachtler um Kapitän Alfred Pfaff ins Finale eingezogen, im dem man am 18. Mai gegen Real Madrid nach einem spektakulären Spielverlauf vor 135 000 (!) Zuschauern im Hampden-Park von Glasgow mit 3:7 unterlag. Nach der Gründung der Bundesliga im Jahr 1963 hat Egon Loy insgesamt 69 Heimspiele für die Eintracht im Waldstadion bestritten. Nach einigen Krankenhaus-Aufenthal-

ten in der Hochtaunusklinik und zunehmend größerer Probleme beim Gehen hofft Loy, dass er im Herbst bei einem Champions-League-Heimspiele der Frankfurter noch live dabei sein kann. Für seine Legenden aus der 1959er-Meistermannschaft hält der Verein nach wie vor stets Plätze in einer Loge bereit. Einer, der möglicherweise an der zweiten deutschen Meisterschaft der Adlerträger beteiligt sein wird, ist Noah Fenyő. Der 19-jährige Ungar lebt mit seiner Familie in Stierstadt und hat bei Eintracht Frankfurt einen Vertrag, der bis zum 30. Juni 2029 läuft. Das Talent zum Kicken hat Fenyő junior zweifelsohne von Papa László geerbt, der es in seiner aktiven Zeit bis in die 3. Liga Ungarns geschafft hatte, dann aber doch seiner noch größeren Begabung in Richtung Musik gefolgt war. László Fenyő zählt nämlich zu den weltweit führenden Cellisten seiner Generation, nachdem er unter anderem 2004 in Kronberg den „Internationalen Pablo-Casals-Wettbewerb“ gewonnen hat. Das Fußball-Einmaleins erlernte Fenyő junior beim FV Stierstadt unter Anleitung von Tobias Fleck und Patrick Dumont. Im Alter von 10 Jahren wechselte das Ausnahme-Talent zur Frankfurter Eintracht, wo er bei der Japan-Tour im Herbst 2022 erstmals „Profi-Luft“ geschnuppert hat und auch im vergangenen Jahr bei der USA-Tour im Aufgebot von Trainer Dino Toppmöller gestanden hat. Erste Erlebnisse mit dem Stadion des Bundesligisten hat der 26-malige ungarische Junioren-Nationalspieler (U 16 bis U 19) schon sehr früh als Einlauf-Kind und als Balljunge gemacht. Jetzt hofft der Mittelfeldspieler, dass er in nicht allzu ferner Zukunft im „Deutsche Bank Park“ auch seine Premiere als Profi feiern kann. Bei Freundschaftsspielen der Eintracht hat er immerhin schon auf dem Rasen gestanden.



Schöne Erinnerungen ans Waldstadion: Eintracht Frankfurts Torwart-Legende Egon Loy (94). Foto: gw

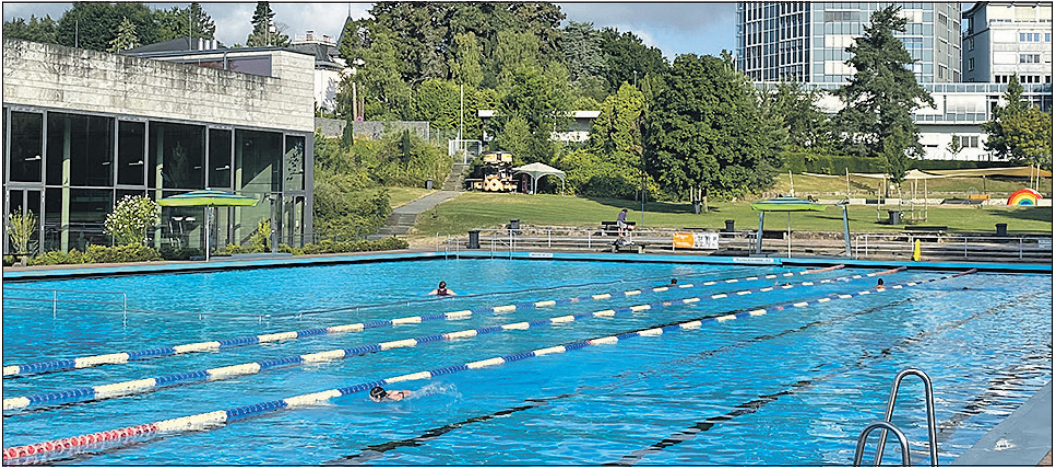


Früher Balljunge, bald Einsatz bei den Profis? Noah Fenyő vom Bundesligisten Eintracht Frankfurt. Foto: gw

Freibadsaison im TaunaBad endet am Sonntag

Oberursel (ow). Die diesjährige Freibadsaison im TaunaBad endet am Sonntag, 14. September. Rund 92 000 Badegäste besuchten das Tauna-Bad während der Sommermonate. Insbesondere die vielen heißen Sommertage im Juni bescherten dem TaunaBad ein hohes Besucheraufkommen. Die besucherstärksten Tage dieser Freibadsaison waren am 21. Juni mit 4180 Badegästen sowie am 28. Juni mit 3662 Badegästen. Am Wochenende 20. und 21. September wird das Außengelände im TaunaBad erstmals für ein Hundeschwimmen geöffnet, das die Hundeschule „Bunt um den Hund“ in Kooperation mit den Stadtwerken Oberursel veranstaltet. Neben dem klassischen Hundeschwimmen wird es viele weitere Attraktionen geben. Das beliebte Frauenschwimmen, das regelmäßig

während der Hallenbad-Saison stattfindet, startet wieder am Sonntag, 28. September. Während des Frauenschwimmens ist die Schwimmhalle von 8 bis 10 Uhr exklusiv für Frauen und Mädchen geöffnet, Jungen bis zehn Jahre sind ebenfalls willkommen. Ab November wird es im TaunaBad an den Wochenenden wieder Geburtstagsanimationen für Kinder ab acht Jahre geben, die ab sofort online gebucht werden können. Angeboten werden die Module „Wasserspiele & Sprungturm“ sowie das „Wasserball-Spiel“. Für die Kinder wird ein bunter Geburtstagsstisch in der Schwimmhalle gedeckt. Interessierte können die Buchung über das Online-Buchungsportal des TaunaBads unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad> vornehmen.



Nach einer erfolgreichen Saison schließt das Freibad im TaunaBad Oberursel am kommenden Sonntag. Foto: Stadtwerke Oberursel

Kultur mit der Senioren-Union

Oberursel (ow). Für die Führung im Stadel zu dem exzentrischen Maler Tübke, den man ohne Erläuterung schwerlich begreifen kann, sind noch wenige Plätze frei, und zwar am Freitag, 12. September, um 15 Uhr. Die Anreise ist mit U3 ab Oberursel Bahnhof um 14.03 Uhr sowie einem 800-Meter-Fußweg ab Schweizer Platz zum Schaumainkai 63 möglich. Die Führung Dinosaurier im Senckenbergmuseum am Freitag, 17. Oktober, ist leider schon ausgebucht, aber es ist noch ein Treffen im Meseturm im Restaurant in spektakulärem

Ambiente möglich, Essen auf eigene Kosten um 12.30 Uhr. Am Donnerstag, 30. Oktober, hält Gregor Maier, Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg, um 17 Uhr einen Vortrag in der Stadthalle Oberursel: Effizienz auf Kosten der Heimat? Die Gebietsreform der 1970er-Jahre; anschließend findet die Jahreshauptversammlung der Senioren-Union Oberursel statt. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail unter hrastrup@web.de oder unter Telefon 06171-9791068.

Auch in Oberursel gibt es eine Wassersportvereinigung

Oberursel (ow). Die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel, gegründet im Jahr 1990, wendet sich mit seinem Freizeitangebot an Interessenten und Wassersportler, die im Binnenbereich oder an der See segeln oder mit einem Motorboot ihr Hobby pflegen möchten. Es wird seit vielen Jahren die Ausbildung und Hinführung zum Erwerb der amtlichen oder amtlich empfohlenen Sportboot-Führerscheine, Funklizenzen und den Fachkunde-nachweis Seenotsignalmittel angeboten. Weiterhin wird eine Vielzahl von Törns zum Erleben von Natur und Geschichte, Freizeit und Urlaub sowie der wichtigen praktischen Ausbildung zur Beherrschung von Motor- und Segelyachten angeboten. Das

nächste Fourm mit dem Thema „Flottill-lentörn“ findet am Montag, 15. September, um 19.30 Uhr statt. Ein weiterer wichtiger Auftrag der Vereinigung ist der Umweltschutz. Im September 2026 wird durch die traumhaften „Nördlichen Sporaden“ gesegelt – kristallklares Wasser, malerische Buchten, Individualität und Geselligkeit – Aktivurlaub pur. Teilnehmen kann im Prinzip jeder, ob Segler mit ein wenig Erfahrung und erfahrene Segler als Mitsegler oder in Verantwortung als Skipper oder Co-Skipper. Ab November startet die Ausbildung Sportbootführerschein (SBF) Binnen und See. Die Termine sind bereits veröffentlicht auf der Homepage www.wsv-hochtaunus.de.

Mit Tanz und Entspannung startet der Seniorentreff in den Herbst

Oberursel (ow). Der Herbst hält Einzug mit kühleren Tagen, goldenem Licht und leuchtenden Farben. Mit Tanz und Entspannung möchte die städtische Seniorenarbeit den Übergang in die dunkle und kühle Jahreszeit gestalten. Tanzen verbindet vielfältige Aspekte, die für ein gelungenes und fittes Altern förderlich sind. Bewegungselemente steigern, die Ausdauer und fördern und verbessern das Gleichgewicht. Auch die Gedächtnis- und Konzentrationsfähigkeit wird durch das Erlernen neuer Tanzschritte und Abfolgen geschult und somit verbessert. Getanzt werden internationale Kreis- und Paartänze mit immer wechselnden Partnerinnen und Partnern, so dass man auch alleine am Kurs teilnehmen und neue Menschen kennenlernen kann. Außerdem enthält das Repertoire Tänze in Square Formation, Line Dances und Kontratänze. Die Kursleiterin ist eine vom Bundesverband „Erlebnistanz“ ausgebildete Tanzleiterin, die viel Erfahrung und Begeisterung mitbringt. Der Kurs richtet sich auch an Neulinge bzw. Einsteigerinnen und Einsteiger, ebenso ist eine Teilnahme als Einzelperson kein Problem. Der Kurs ist am Dienstag, 2. September gestartet, dann jeden Dienstag, von 13 bis 14.30 Uhr, in der Burgwiesenhalle, Im Himm-

rich 9 (Bus 42, Haltestelle Bommersheim Kalbacher Straße). Kostenbeitrag 14 Euro pro Monat. Am Donnerstag, 4. September, begann der Entspannungsworkshop Entspannung am Nachmittag – Zeit für mich! Der Kurs bietet die Möglichkeit, in in zehn Sitzungen verschiedene Entspannungstechniken kennenzulernen und in die innere Ruhe eintauchen. Durch bewusstes Atmen können sie in sich hineinspüren und sich ihrer Selbst bewusster werden. Die Kursleiterin ist eine vom Deutschen Olympischen Sport Bund lizenzierte Übungsleiterin in den Bereichen C-Lizenz (Breitensport) und B-Lizenz (Sport in der Rehabilitation Krebsnachsorge). Sie hat zudem Weiterbildungen in den Bereichen Hockergymnastik und Entspannung. Der Workshop findet in der Burgwiesenhalle, Im Himmrich 9 (Bus 42, Haltestelle Bommersheim Kalbacher Straße); immer von 15 bis 16 Uhr an den folgenden Donnerstagnachmittagen statt: 4. September bis 2. Oktober, und 23. Oktober bis 20. November. – Kostenbeitrag 25 Euro. Für beide Angebote bitte Anmeldung im Seniorentreff unter Telefon 06171-502192 oder per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de.

+

PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

⌄

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 14. September
11 Uhr Gemeinsamer musikalischer
Gottesdienst mit dem ev. Posaunenchor im
Schulwald (Spangenberg)



**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

*Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerinnen Evelyn Giese*
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 14. September
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und
Konfirmationsjubiläum (Hartmann) und
Kindergottesdienst (Team)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Raphael Burkhardt
Telefon: +49 151 50054550
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 14. September
10 Uhr Gottesdienst



**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

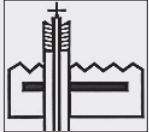
Sonntag, 14. September
10.30 Uhr Englischer Gottesdienst



**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 14. September
11 Uhr Gemeinsamer musikalischer
Gottesdienst mit dem ev. Posaunenchor im
Schulwald (Spangenberg)



**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 14. September
11 Uhr Ökumenischer Erntedankgottes-
dienst im Garten der Kreuzkirche, verlän-
gerte Wallstraße (Schütz und Peglow)



**New Life Church
Oberursel**
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 14. September
10.30 Uhr Gottesdienst



**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 14. September
10 Uhr Eucharistiefeier

PFARREI ST. URSULA



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 14. September
11 Uhr Ökumenischer Erntedankgottes-
dienst als Nachbarschaftsgottesdienst im
Garten der Kreuzkirche, verlängerte
Wallstraße (Schütz und Peglow)



**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lüdtk
Pfarrerinnen: Evelyn Giese*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 14. September
10 Uhr Gott in Musik und Stille (Eilers,
Orgel: Köhler)



**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



**Kath. Kirche
St. Sebastian**
Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 14. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 14. September
10 Uhr Hauptgottesdienst (Tepper)



**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

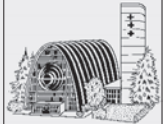
Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 14. September
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, moderner
Musik und Kindergottesdienst (Rehorn und
Krohmer), anschließend „bring&share“-
Mittagessen in der Alten Wache



**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 14. September
11 Uhr Eucharistiefeier, Titularfest zur
Kirchweih mit Musikgruppe (Reichert)



**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10

Samstag, 13. September
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Ursula**
Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 14. September
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus) und
11 Uhr Ökumenischer Erntedankgottes-
dienst im Garten der ev. Kreuzkirche,
verlängerte Wallstraße (Schütz und Peglow)



**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius**
Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 14. September
11 Uhr Wortgottesfeier mit begleitender
Kinderkirche (Radgen)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 14. September
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Marie Stockmann
Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de

Sonntag, 14. September
10 Uhr Gottesdienst



**Kath. Kirche
St. Bonifatius**
Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 14. September
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Sold)



**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina**
Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 14. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 14. September
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

+

WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hans Böhmer

* 26. Juli 1938 † 31. August 2025

Traurig,
aber mit vielen schönen Erinnerungen

Anne Böhmer
im Namen aller Angehörigen

Weißkirchener Straße 75, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 17. September 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel Weißkirchen statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter,
unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Marlis Brandstädter

geb. Hennings
* 11. September 1942 † 7. September 2025

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Dirk Brandstädter
sowie im Namen aller Angehörigen

Mauerfeldstraße 45, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 17. September 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.

Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Jakob Müller

* 04. 02. 1934 † 29. 08. 2025

Anita und Heinz
Deine Geschwister
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 17.09.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
du wolltest doch so gern noch bei uns sein,
schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb meine geliebte Frau, Freundin,
Schwester, Schwägerin und Tante

Susanne Kortmann

* 22.4.1959 † 20.8.2025

Für die viele Beweise der Anteilnahme bedanke ich mich herzlich.

Pit Weigand
im Namen aller Angehörigen



O anseio por aquilo que foi precioso e profundo, e que hoje nao está aqui

Karl Gerhard Maas

22. 10. 1946 Mannheim – 14. 8. 2025 Bad Nauheim

Unser lieber Papa, Schwiegervater, Opa, Partner und Bruder
verstarb unerwartet am 14. August 2025.

Gerhard war ein facettenreicher Mensch mit einer tiefen Liebe fürs Leben
und mit einer großen Sehnsucht nach all dem, was er vermisste.

Jetzt vermissen wir ihn.

In Liebe
Nadine Maas, Erik de Bruyn, Josie
Alexander Maas †
Paula Martin
Traudl Reklies-Töhte
Beate Maas
Ruth Glauben

Die Urnenbestattung findet am 4. Oktober 2025 um 15.30 Uhr im Friedwald Weilrod statt.
Im Anschluss treffen wir uns in einem nahegelegenen Lokal zu einem
gemeinsamen Beisammensein.

Für nähere Informationen könnt Ihr Euch gerne melden bei info@nadinemaas.nl.

Pro Musica mit Harfe und
Gesang in der Kreuzkapelle

Oberursel (ow). Traditionell veranstaltet die Sparte „Pro Musica“ des Kulturkreises Oberursel nunmehr schon seit vielen Jahren Konzerte zum Tag des offenen Denkmals in der Kreuzkapelle auf dem Alten Friedhof Oberursel in Bommersheim. In diesem Jahr hat sich der Kulturkreis etwas Besonderes für diesen wundervollen Ort ausgedacht. Die Sopranistin Mimi Doulton wird am Sonntag, 14. September, um 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) Gesänge aus der Zeit der Troubadoure anstimmen und passend dazu von einer Harfe begleitet werden, die von der in Oberursel schon bekannten Harfenistin Héloïse Carlean-Jones gespielt wird. Dadurch wird ein Hauch von Anmut und Schönheit durch den Kirchenraum strömen. Es erklingen aber auch so bekannte Komponisten wie Schubert, Fauré und Debussy. Der Kartenpreis beträgt 24 Euro, Mitglieder des Kulturkreises zahlen 20 Euro, Schüler und Studierende 10 Euro. Der Erwerb der Karten ist über Frankfurt Ticket online oder telefonisch unter 069-1340400 sowie bei den angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem Ticketshop in der Kumeliusstr. 8 oder der Tourist-Info im Kurhaus Bad Homburg, Louisenstraße 58, möglich.. Restkarten gibt es eventuell auch noch an der Abendkasse.

Mimi Doulton und Heloise Carlean-Jones (v. l.).

Foto: Kulturkreis

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 18: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyerl

Neben dem Anfangsvermögen ist zur Berechnung des Zugewinnausgleichs die Feststellung des Endvermögens erforderlich. Endvermögen ist das Vermögen, das jeder Ehepartner am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages in seinem Eigentum hat. Dieser Zeitpunkt wird auch als Rechtshängigkeit der Scheidung bezeichnet.

Nach Ablauf des Trennungsjahres haben Sie die Möglichkeit, bei dem zuständigen Familiengericht den Scheidungsantrag zu stellen. Die anwaltliche Vertretung, die das Scheidungsverfahren einleitet – es besteht Anwaltszwang – wird den Antrag auf Ehescheidung mehrfach an das Gericht übersenden. Sobald die Gerichtskosten gezahlt sind, erfolgt durch das Gericht per Post die Zustellung des Antrages an den Ehepartner. Der Tag, an dem dieser die Zustellung erhält, ist der maßgebliche Stichtag für das Endvermögen und damit für die Berechnung des Zugewinnausgleichs.

Endvermögen ist das gesamte Vermögen, das bei Rechtshängigkeit des Scheidungsantrages vorhanden ist. Woher es stammt, ist dabei

erst einmal unerheblich. Es wird nicht nur das Vermögen berücksichtigt, das in der Ehe gebildet wurde, sondern auch solches, das bereits bei Eheschließung, also im Anfangsvermögen, vorhanden war.

Zum Endvermögen gehört danach:

1. Das Vermögen, das während der Ehe erworben wurde
2. Das Vermögen, das bereits vor oder anlässlich der Eheschließung vorhanden war
3. Das Vermögen, das während der Ehe geerbt wurde
4. Das Vermögen, welches ein Ehegatte durch Schenkung erhalten hat.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 25. September 2025.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Neuer Schulleiter am Gymnasium Oberursel

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 3. September, wurde Philipp Schefzyk offiziell mit der Leitung des Gymnasiums Oberursel (GO) beauftragt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Rotunde verlas Dr. Nicole Engel, Dezernentin für das GO am Staatlichen Schulamt in Bad Vilbel, im Beisein des Kollegiums, der Eltern- und Schülerschaftsvertreter sowie der sonstigen Mitarbeitenden der Schule den amtlichen Text, der den bisherigen stellvertretenden Schulleiter mit der „Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten eines Oberstudiendirektors“ betraut. Die Anwesenden honorierten die Leitungsbefragung mit lang anhaltendem Applaus. Philipp Schefzyk bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er freue sich sehr auf die weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenar-

beit. Ulla Föller, Vorsitzende des Personals der Schule, machte in ihrer kleinen Ansprache im Anschluss die Erleichterung deutlich, die die Schulgemeinde nach den letzten Jahren der Unbeständigkeit auf Schulleitungsebene nun empfinde. Sie überreichte sowohl dem neuen Schulleiter als auch der Schulamtsdezernentin jeweils einen Band mit Gedichten von Mascha Kaléko, damit der zukünftige regelmäßige Austausch sich möglicherweise nicht nur um Paragraphen und Rechtsvorschriften drehe, sondern auch um Schöneistiges. Philipp Schefzyk hatte bereits seit der Abordnung von Dr. Alexander Begert an das Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen im Oktober 2024 das GO als stellvertretender Schulleiter geführt.



Philipp Schefzyk und Dr. Nicole Engel.

Foto: Ulla Föller

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Pfeifen/Tabak, Pfeifen gebraucht/neu von Privat/Rentner zu kaufen gesucht. Tel.0151/25237802

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Kaufe alte Teak-Möbel (Sessel, Tisch, Regal, Sofa etc.) auch rest. bedftg; sowie gebrauchte Designmöbel + Lampen der 50-70s. Tel.0176/45770885

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Immer informiert!

AUTOMARKT

Suche Youngtimer und Oldtimer. Tel. 0176/60431216

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Von privat! Tiefgaragenstellplatz sehr günstig in Kronberg Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

Tiefgaragenplatz in Bad Soden ab sofort zu vermieten, sehr gut befahrbar, für 65,- €/ Monat, Robert-Stolz-Str. 3. Tel. 06196/7751000

Suche Garage in Königstein oder Falkenstein zur Miete für Mercedes C 200. Tel. 06174/3502

TG-Stellplätze mit Wallbox in Kronberg-Ohö., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Es ist nie zu spät! Fite sie, Ende 70 sucht seriösen Mann für gemeinsame Unternehmungen, evtl. mehr. Chiffre VT 01/37

Dominanter attraktiver Gentleman Ü50 bietet solventer und devoter stilvoller Frau ihre wahre Erfüllung auf Dauer.powertaunus@outlook.de

I'm looking for native speaker for language conversation practice. Tel. 0172/9625126

Singles 50+ treffen Singles am Mi., den 17.09.2025 um 19:00 Uhr in Bad Homburg. Info: Tel. 01512/2255286

PARTNERVERMITTLUNG

► **Elke, 63 J.,** fraulich, hübsch, auf Anhieb sympathisch. Bin mobil mit eig. Auto, eine zärtl. Frau, die mit viel Liebe kocht, backt u. verwöhnt, auch einem Umzug zu Dir stünde nichts im Wege. Freu mich schon auf Deinen Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen. Tel. **0152-24910120**

► **Frieda, 78 J.,** gute Köchin, mit schöner weibl. Figur, jünger wirkend, bin sehr ordnungsliebend, fleißig, häuslich u. mobil. Habe keine großen Ansprüche, wir müssen uns mögen. Welcher einsame Mann wünscht sich eine liebe, fürsorgliche Witwe wie mich? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. **0800-7774050**

► **Irmtraud, 73 J.,** mit weibl. Figur, verständnisvoll, anschiemgsam aber nicht erdrückend. Suche nach der Trauerzeit noch einmal einen Mann, mit dem ich glücklich sein kann. Mir ist nichts zu viel, würde Ihnen ein behagliches Zuhause schaffen u. für Sie da sein. Wollen wir beide es versuchen? pv Tel. **0176-34488463**

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLGVERMITTLUNG

Für unseren entwicklungsverzögerten Sohn (jugendlich) suchen wir eine Person zur Beschäftigung (schreiben, lesen, puzzeln, usw.) regelmäßig in der Woche. Tel. 0172/8966330 Maher

Frau aus Ukraine sucht ab Oktober eine neue Stelle als 24 Stunden Betreuerin (Pflege) bei Ihnen zu Hause. Privat . Tel. 0152/22510403

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Biete 24-Std.-Seniorenbetreuung zu Hause, sehr gute Deutschkenntnisse. Tel. 0176/22515421

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENGESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0173/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir (junges Ehepaar mit Kinder, beide berufstätig) suchen in Oberursel oder Umgebung ein Haus, Mehrfamilienhaus oder Grundstück. Gerne auch sanierungsbedürftig und direkt von privat. Finanzierung ist gesichert – wir freuen uns über jedes Angebot! Tel. 0176/57850808

IMMOBILIENANGEBOTE

3 Zimmer Küche, Bad, Balk. 92 m²-Zentrum Bad Homburg 375.000,- €, bitte kein Makler anfragen. Tel. 0179/4820589

GEWERBERÄUME

Alternative Räume für Atelier oder Gewerbe in Krbg./Oberhöchstadt zu vermieten. OG 110 m² mit innenliegender Treppe ins Dachgeschoss 63 m², 2 Bäder, 2 Toiletten. Mietpreis 1200,- € zzgl. Nebenkosten. Tel. 0163/8815868

Oberurseler Gewerbegebiet, Büro mit 3 Zi, Kü, 2 WCs, Keller u. Balkon, 66 m², 2 Stellplätze (20,- € pro Stellpl./Monat), 1. OG mit Etagenheizung, KM 660,- € + NK/Kt. ab 1.10. Tel. 01575/5202128

MIETGESUCHE

Suche 3 ZKB in Oberursel (ideal. zentrumsnah und Balkon o.ä.) für langfristiges Mietverhältnis. Leitender Angestellter, NR, keine Haustiere. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. 0176/56865232. Danke!

Suche bis DEZ. in Bad Soden oder Umgebung eine schöne 2,5 -3 ZM/EBK in ruhigen Lage mit Stellpl., von ruhigen Dame, selbständig. Tel. 0174/3886705

Single Frau m. erwachsenen Kindern sucht 2 ZWhg in OU o. HG in ordentlichem Haus. Kein DG o. Hochhaus, Bonität einwandfrei, MA Grundschule. c.jakobsen@gmx.de

IMMOBILIENMARKT

Exklusive Büroräume in Oberursel zu vermieten
An den drei Hasen 31, 61440 Oberursel

- Büro-/Praxisfläche: ca. 290 m²
- Verfügbar ab: 01.11.2025
- Zentrale Lage, 3 Min. zur U-Bahn, gute Anbindung nach Frankfurt
- Helle, moderne Räume, Klimaanlage, Aufzug, insgesamt noch 11 Stellplätze zur Vermietung vorhanden

Kontakt:
3B Immobilien GmbH
☎ 0173 8622022
✉ immobilien@3b-ac.com

Büro-/Praxisräume
Vermietung, repräsentativ, 5 Räume, 137 m², 17,- €/m²
Verkehrsgünstig in Kronberg im Taunus,
Falkensteiner Straße/Nähe Fidelity
5 Parkplätze
Tel. 06174 22628 und 0170 8485880

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

September-Programm in der Portstrasse Jugend und Kultur

Oberursel (ow). Durchgehend „Offener Treff“ (Jugendcafé ab zwölf Jahren): Dienstag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr. Chillen, Quatschen, Kickern, Billard, PS5, Hilfe und Beratung - ein Wohlfühl- und Rückzugsort., in dem Musik gespielt oder die Küche zur Selbstversorgung genutzt werden darf. Die Lounge gehört ausnahmslos den Jugendlichen mit kostenlosem „WLAN“.

Das „Gym“ ist täglich von 12 bis 18.45 Uhr nutzbar. Ein kostenloser Kraftraum für fitnessbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 27 Jahren. Anmeldung und Einführung einmalig 20 Euro, danach ist das Training kostenlos. Kein Abo - Training je nach Bedarf.

Jeden Montag ist die Portstrasse für Projektideen geöffnet, um alleine oder mit einer Gruppe ein Schul-, Musik- oder Kunstprojekt zu starten oder eine ganz andere Idee zu verwirklichen.

Dienstags findet Fit im Freien statt, ein Outdoor-Zirkeltraining im Rushmoorpark. Bewegung an der frischen Luft und gemeinsamer Sport – das bietet das Outdoor-Zirkeltraining der mobilen Jugendarbeit Oberursel. Von 16 bis 18 Uhr treffen sich Sportbegeisterte zu einem abwechslungsreichen Training an der Calisthenicsanlage im Park.

Alternativ kann man sich auch bereits um 15.30 Uhr in der Portstrasse Jugend & Kultur einfinden. Das Training eignet sich für alle Fitnesslevels und wird von den beiden Streetworkern angeleitet. Zielgruppe sind Jugendliche ab 14 und junge Erwachsene bis 27 Jahre. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kino für Alle – das Dienstagskino startet wieder am Dienstag, 9. September. Einlass ab 19.30 Uhr, freie Platzwahl, Kosten vier Euro, Filmbeginn 20 Uhr. Ein Programmkino, in dem ausgewählte Filme verschiedenster Genres im gemütlichen Kinosaal der Portstrasse gezeigt werden. Aktuelles, Klassiker, Dokumentationen. Für jeden Filmgeschmack ist etwas dabei.

Mittwochs folgt der Indoor Sport ab 17.30 Uhr. Ein Angebot vom Streetwork-Team. Meistens in der Sporthalle, bei gutem Wetter und im Sommer auch mal draußen.

Donnerstag ist Kochtag. Begeisterte dürfen sich am offenen Kochangebot erfreuen. Ab 15 Uhr wird gemeinsam geplant und gekocht.

Freitags findet der „Offener Treff“ mit dem mobilen Streetwork-Team statt, das on tour ist. Am Montag, 29. September, findet von 18 bis 22.30 Uhr ein Spieleabend statt. Gestartet wird mit dem altersoffenen Spieleabend. Gespielt wird alles, was Würfel, Karten oder Spielfiguren hat – dabei werden die Regeln unseres großen Angebots an Gesellschaftsspielen von einem langjährigen Spieleenthusiasten erklärt. Selbstverständlich können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Der „Queer*Treff“ findet am jeden ersten Mittwoch im Monat statt und startete am 3. September von 19 bis 22 Uhr. Ein geschützter Raum für den Austausch und die Begegnung von Queers aller Altersstufen.

Am Freitag, 19. September findet in Hessen das Slam Halbfinale statt: die offizielle Landesmeisterschaft im Poetry Slam für Hessen zählt zu den bedeutendsten kulturellen Highlights der regionalen Literaturszene – mit dem Halbfinale in Oberursel! Der Hessen Slam bietet eine Plattform für literarischen Wettstreit, künstlerischen Austausch und eindrückliche Bühnenmomente. Das gesprochene Wort steht hier ganz im Mittelpunkt. Eine Kooperation der Veranstaltervereine Achterbahn (Groß-Gerau), Künstlerkiste (Friedrichsdorf) und Kunstgriff. Einlass ab 19 Uhr, Tickets online erhältlich unter www.eventim-light.com.

Am Freitag, 26. September ist „Newcomer TV Nacht“: Zur dritten „NewcomerTV Nacht“ präsentieren „Newcomer TV“, die Portstrasse Jugend & Kultur und „VirusMusikRadio“ talentierte, spannende Musikerinnen und Musiker und Bands, die in der breiten Öffentlichkeit noch nicht bekannt sind. Musikalisch ist alles erlaubt, was Spaß macht. Stilistisch geht es von Punk über Rock’n’Roll zu Pop, Rock, Jazz, Alternativ, Indie, bis zu experimenteller, elektronischer Musik. Die Konzerte der Bands werden von „NewcomerTV“ für das Fernsehen aufgezeichnet. Die Mitschnitte können auf <https://www.youtube.com/c/NewcomerTV> jederzeit angeschaut werden. Die vier Bands für diesen fantastischen Abend sind „Lavenders“ (Rockmusik/Frankfurt), „Pleil“ (Die Stimme mit Stromgitarre/Rhein-Main), „YULI“ (Kaleidoskop aus akustischen und elektronischen Klängen), „DEMOJACKE“ (Edler Punk und alles, was das Herz begehrt).

Einlass ab 20 Uhr, Beginn 20.30 Uhr, Eintritt frei. Weitere Informationen gibt es auch unter <https://portstrasse.de>, telefonisch unter 06171 636930 oder per Mail an portstrasse@oberursel.de.

Wanderclub BergAuf Wanderung

Oberursel (ow). Am Sonntag, 14. September, brechen Mitglieder und interessierte Gäste des Wanderclubs BergAuf um 9.30 Uhr vor dem Restaurant Tante Anna in der Friedrichstraße in Fahrgemeinschaften zum Sandplacken auf. Unter der Leitung von Lech Molenda wandern alle, die gerne mit dabei sind, ungefähr 11 Kilometer weit. Vom Sandplacken-Pass an der Wasserscheide zwischen Vordertaunus und Usinger Land geht es zum

sagenhaften Fuchstanz, der auf 662m Höhe genauso hoch wie der Sandplacken gelegen ist. Von dort läuft die Gruppe weiter zum höchstgelegenen Kastell am Limes, dem Feldbergkastell, nahe der Weilquelle und schließlich wieder zum Sandplacken. Ausreichend Getränke und Rucksack-Verpflegung wird empfohlen, wengleich zum Abschluss eine Einkehr geplant ist. Fragen können per E-Mail unter lech@molenda gestellt werden.

JazzClub Session #116

Oberursel (ow). Die nächste JazzClub Session findet am Sonntag, 21. September, als Jazz-Matinee im Kulturcafé Windrose ab 11 Uhr statt. Wie immer, stehen eine Rhythmusgruppe sowie eine Verstärkeranlage für Klavier und Gesang bereit. Wer darüber hinaus spezielle Technik wie Verstärker, Effektgeräte oder spezielle Mikrofone benötigt, bringt diese bitte selbst mit. Für die Inanspruchnahme

des gastronomischen Angebots des Kulturcafés kann eine Reservierung per E-Mail unter info@kulturcafe-windrose.de oder unter Telefon 0152-21674619 vorgenommen werden. Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen im Kulturcafé Windrose:
Sonntag, 19. Oktober - Session #117
Sonntag, 16. November - Session #118
Sonntag, 21. Dezember - Session #119

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen · Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen

mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Pelletheizungen : Die Wärme-Alternative
Gerade in Bestandsbauten bieten sie eine effektive und umweltfreundliche Lösung

(DJD). Heizen macht 70 Prozent des privaten Energieverbrauchs aus. Grund genug, beim Kauf einer neuen Heizung genau hinzusehen. Öl und Gas werden immer teurer und eventuell zukünftig verboten. Fernwärme ist selten verfügbar, und die gängigen Wärmepumpen sind oft keine passende Lösung für ältere Häuser. „Eine gute Alternative bieten dann Pelletheizungen“, erklärt Beate Schmidt-Menig, Geschäftsführerin von ÖkoFEN. Denn Holzpellets seien günstig und verbrennen CO2-neutral. Für die Herstellung werde kein Baum gefällt, da sie aus Sägenebenprodukten gepresst werden. „Unsere modernen Kessel mit ZeroFlame-Technologie erreichen außerdem Feinstaubemissionen nahe dem Nullwert“, so Schmidt-Menig – mehr unter www.oekofen.de. Für den Einbau können Eigenheimbesitzer bis zu 23.500 Euro Förderung erhalten.

Pellets sind ein heimischer Brennstoff, für den kein Baum gefällt wird. Sie entstehen als Nebenprodukt in Sägewerken.

Foto: DJD/ÖkoFEN Heiztechnik

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 78 28 192 · Fax 06007 - 93 06 44
E-Mail: malerei@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6288-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

145 neue, junge und neugierige Musiker am Gymnasium

Oberursel (ow). Am Dienstag, 19. August, wurden im Rahmen einer Feierstunde in der Aula des Gymnasiums Oberursel 209 neue Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinde aufgenommen. 40 von ihnen werden den Bläserunterricht besuchen, 25 die Streicherklasse und 80 Kinder haben sich für eine Gesangsausbildung entschieden. Dadurch, dass sich eigentlich noch mehr Familien auf die Plätze der besonderen musikalischen Ausbildung am GO, einer zertifizierten Schule mit Schwerpunkt Musik, beworben hatten, musste im Staatlichen Schulamt per Losverfahren entschieden werden.

Den Auftakt der Aufnahmefeier machte das 17-köpfige Musical-Ensemble und drei Mitglieder der Musical-Band unter der Leitung von Dr. Diana Tappen-Scheuermann und Marc Ziethen mit einem Auszug aus dem neuen Schulmusical „1968“, das auf dem Musical „Hair“ basiert und Anfang September Premiere feiert. (Termine sind der 5. September und der 12. September jeweils um 19 Uhr sowie der 7. September und 13. September jeweils um 18 Uhr. Der Ticketverkauf erfolgt online, den Link

dazu gibt es auf der Homepage des GO.) Der stellvertretende Schulleiter Philipp Schefzyk begrüßte die 115 Mädchen und 114 Jungen in einer kleinen Ansprache und hieß sie und ihre Eltern herzlich Willkommen. Er freute sich, dass sich die Familien für das GO entschieden hätten und wünschte den Kindern, dass sie ganz schnell empfinden: „Das GO ist jetzt meine Schule – hier gehöre ich hin.“ In eine symbolische Schultüte packte er ihnen gute Wünsche: „Mut, um neue Wege zu gehen, Neugier, um Fragen zu stellen, Freundlichkeit zu anderen und zu sich selbst, Geduld und Zutrauen“. Fehler machen sei erlaubt, denn aus Fehlern lerne man.

Anschließend zeigten die Vororchester der Streicher und der Bläser mit einem gemeinsamen musikalischen Betrag unter Leitung von Sabine Reinke ihren neuen Mitschülerinnen und Mitschülern, wie schön es klingen kann, zusammen zu musizieren und ein Publikum zu begeistern. Der Höhepunkt der Einschulungsfeier war aber, wie immer, die Einteilung der sieben neuen fünften Klassen. Oliver Jäger übernahm auch in diesem Jahr die Moderation

und ließ zunächst die 14 Mentorinnen und Mentoren aus der Jahrgangsstufe zehn sich vorstellen. Diese werden die neuen fünften Klassen im kommenden Schuljahr begleiten und unterstützen. Zudem dankte er Sekretärin Lucia Matern für die viele Vorarbeit und regelte den Ablauf, indem er die neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer Luisa Zimmermann (5a), Negin Ghawami (5b), Vanessa Wiesemann (5c), Jürgen Ruhl (5e), Carina Cloos (5f) und Romina Dworschak (5g) nacheinander auf die Bühne rief. Nur der Klassenlehrer der 5d saß nicht auf seinem Platz in der ersten Reihe, so dass die Kinder der Klasse sich noch etwas gedulden mussten. Die anderen neuen Klassenlehrerinnen und der neue Klassenlehrer wiederum begrüßten zusammen mit den Mentorinnen und Mentoren der jeweiligen Klassen unter Applaus die dazugehörigen Kinder. Im Anschluss wurde direkt auf dem Schulhof von Ulla Föllner ein erstes Klassenfoto gemacht. Die Einteilung in die Klassen erfolgte nach der Wahl des musikalischen Schwerpunktes sowie der Wahl der zweiten Fremdsprache.

Als nur noch die Kinder der 5d übrig geblieben waren, öffnete sich das Geheimnis ihres neuen Klassenlehrers: Es war Oliver Jäger selbst, der als Letzter „seine“ Schülerinnen und Schüler begrüßte.

Anschließend ergriff noch einmal Philipp Schefzyk das Wort. Er wolle nun auch den Eltern noch etwas in die symbolische Schultüte packen: Dieses sei in erster Linie Gelassenheit. Gerade weil der Schulwechsel auf die weiterführende Schule immer mit Aufregung verbunden sei und es sicherlich auch anstrengende Phasen geben werde, sei Gelassenheit das wichtigste Instrument, damit umzugehen. Er bat die Eltern, Interesse zu zeigen, ihren Kindern zuzuhören und auch nachzufragen, vor allem aber Zuversicht zu vermitteln. Die neuen Klassenleitungen seien im Bedarfsfall die erste Anlaufstelle, aber auch die Stufenleitung und der Schulleternbeirat stünden zur Verfügung. Er dankte allen Beteiligten für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Ein-



Musikalischen Beitrag der Vororchester der Bläser und der Streicher. Foto: Ulla Föllner

schulungsfeier und wünschte den neuen GO-Familien einen gelungenen Start am GO. Während die Eltern sich in der Mensa stärken und auf dem Schulhof an Infoständen des Förder-Forums, des Ganztagsbereichs (GTB), des Schulleternbeirates (SEB) und des Taunus-Menü-Service (TMS) mit Informationen versorgen konnten, erlebten die Kinder ihre Unterrichtsstunde an der neuen Schule.

Bereits am Morgen waren zahlreiche Fünftklässlerinnen und Fünftklässler mit ihren Angehörigen zum ökumenischen Einschulungsgottesdienst zum Thema „Talente“ in der Liebfrauenkirche erschienen. Gemeindefreferentin Katrin Gallegos-Sanchez, Schulpfarrer Claus Becker sowie die Religionslehrerinnen Johanna Bayer und Christina Jung hatten ihn gemeinsam vorbereitet. Die Siebtklässlerinnen Julius Blumenroth, Eva Brunner, Leona Cetina, Johanna Günther, Marlene Halbig, Julia Schmitt, Ricardo Volz und Leticia Weigel baten in selbstgeschriebenen Fürbitten für ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler und deren Familien. Mit einem Einzelsegen wurden die Kinder abschließend in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen. Musiklehrerin Helge Brendel begleitete den Gottesdienst an der Orgel.



Aufgeregt lauschten der GO-Nachwuchs zuerst dem Musical-Ensemble. Foto: Ulla Föllner

STELLENMARKT

Neue Wege – neue Chancen.
Hier finden Sie den passenden Job.

BESTE START-BEDINGUNGEN

Deine berufliche Zukunft beginnt jetzt.

Industriemechaniker (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
Fachkraft Metalltechnik (m/w/d)

Tag der Ausbildung
Samstag, den 27. September 2025
9:00 – 13:00 Uhr
Hohemarkstraße 60-70
61440 Oberursel
(Eingang Borkenberg)

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Wir suchen für unser
Frühaufsteher-Team einen
rüstigen
Früh-/Rentner (m/w/d)
mit handwerklichen
Fähigkeiten auf 556.- € Basis.
Arbeitszeit ist
1–2 mal wöchentlich in der
Zeit von 5:30 - 9:00 Uhr.
Bei Interesse melden Sie sich
bitte unter Telefon
06171-913535

Ditec Germany GmbH ist ein führender Anbieter von Tür- und Torautomationen für industrielle, gewerbliche und private Anwendungen.

Mit internationaler Erfahrung und einer langjährigen Präsenz in Deutschland hat sich Ditec als verlässlicher Partner etabliert und verfügt über ein starkes Netzwerk aus Fachhändlern und Partnern.

Wir suchen

Indoor Sales & Customer Service (Auftragsbearbeitung) – B2B (m/w/d)

In der Position im Indoor Sales & Customer Service übernehmen Sie sämtliche Aufgaben der Auftragsabwicklung (Order-to-Cash).
Zu Ihren Aufgaben gehören außerdem die Lagerverwaltung – von der Überwachung der Mindestbestände über die Nachbestellung bis hin zum Wareneingang – sowie die kompetente Betreuung unserer B2B-Kunden.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten

- Betreuung der Kunden vom Auftragseingang bis zur Auslieferung inkl. zuverlässiger Information, ausreichender Warenverfügbarkeit und termingerechter Lieferung.
- Unterstützung des After-Sales-Teams zur Verbesserung der Reaktionszeiten (Informationsaustausch, Auslieferung Ersatzteile, Rückgabeverwaltung) gegenüber Kunden.
- Pflege von Kunden- und Produktstammdaten.
- Erfassung und Bearbeitung von Aufträgen, Lieferscheinen und Rechnungen.
- Kundenberatung und -betreuung (telefonisch und schriftlich).
- Information der Kunden zu Lieferzeiten und Beständen.
- Organisation von Transporten und Lieferungen.
- Überwachung der Lagerbestände und Mindestmengen.
- Materialdisposition (Nachbestellungen, ad-hoc-Bestellungen, Wareneingangsbuchungen).
- Austausch und enge Abstimmung mit Lieferanten, insbesondere mit dem Hauptlieferanten in Italien.
- Erstellung von Inventurlisten, Eingabe von Bestandsdaten.
- Wöchentliche Verkaufsprognosen sowie monatliche Berichte für Abschluss und Controlling.
- Bereitstellung von Daten für Provisionsabrechnungen.
- Überwachung von Kundenkrediten und offenen Posten.

Anforderungen / Qualifikationen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (z. B. Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement) oder vergleichbare Qualifikation.
- Erste Berufserfahrung in der Auftragsabwicklung und im B2B-Kundenservice (mind. 1 Jahr).
- Kenntnisse im Umgang mit technischen Produkten wünschenswert.
- Erfahrung mit ERP-Systemen, vorzugsweise SAGE100.
- Gute MS-Office-Kenntnisse.
- Sprachkenntnisse: Deutsch (verhandlungssicher), Englisch erforderlich.
- Führerschein Klasse B.
- Selbstsicheres, professionelles Auftreten im Kundenkontakt.
- Teamorientierte, flexible und verantwortungsbewusste Arbeitsweise.
- Fähigkeit, unter Termindruck strukturiert und zuverlässig zu arbeiten.

➔ **Sitz der Position: Deutschland – Standort Oberursel/Ts.**
➔ **Berichtslinie: an den Sales Director Germany**

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Info.ditec.de@ditecautomations.com oder melden Sie sich telefonisch unter **Telefon 06171-91415-0** bei uns.



Pelz- & Goldankauf



Goldhaus REZA

Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf
Parkplätze vorhanden

Filiale:
Schulstraße 1A
65824 Schwalbach

Wir kommen zu Ihnen nach Hause, von Mo.-So.,
für eine kostenlose Beratung. Bis 100 km mit Terminvereinbarung.

Tel 06172/6 07 09 98

Ohne Risiko! - Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung - Seriöser Ankauf - Sofortige Barauszahlung

AKTIONSWOCHE

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit

September	September	September	September	September	September	September	September
Fr 12	Sa 13	Mo 15	Di 16	Mi 17	Do 18	Fr 19	Sa 20

Gold-Münzen / Medaillen



Zahngold

Bernstein bis
zu 3.000,- €

Edelsteine

Alle Makren-Uhren



- Ringe & Ketten
- Elfenbein schnitzereien
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weißgold
- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Nähmaschinen
- Bernsteine
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Und vieles mehr

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU

105 €

PRO GRAMM



Porzellan



Wir kaufen Geigen aller Art an

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Schmuck

Altgold

Bruchgold



ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und
Ledermänteln aus Glatt oder
Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis
von bis zu 2.500,- €*

Ankauf von Leder und
Pelzen aller Art

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene
Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (Armbänder bevorzugt in
breiter Form) Colliers, Medaillons, Gold Uhren (auch defekt)

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
Bewertung Ihres Schmuckstücks
Für Senioren auch Hausbesuche bis 100km
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!

Spirituosen, Antiquitäten,
Trachten, Porzellan,
Gobelinbilder, Nähmaschinen,
Fotoapparate, Vorwerk
Staubsauger, Spinnräder,
antike Figuren, Teppiche,
Bilder, Geweihe Bilder,
Puppen, usw.

Machen Sie Ihren Pelz zu GELD!!!

Zobel

Fuchs

Chinchilla

Nerz



Aktions-Woche 12.09. - 20.09.2025

Wir suchen alle Arten von Pelzen!*

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

WIR ZAHLEN BIS ZU 5900,- €

*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold

Auch Ankauf von
Reparaturbedürftigen
Pelzen.

ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder
Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis

von bis zu 2.500,- €*

*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold

Wir kaufen Spirituosen aller
Art: Cognac, Whiskey, Gin,
Likör, Sekt, Wein, Champanger



Bisam



Nutria



Persianer



Ankauf Orientteppiche
bis 10.000,- €

Tel.: 06172 6070998

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-15 Uhr